





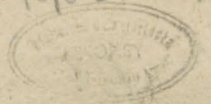
De kleine Catechismus: 6  
Des Ehrwürdigen, Wolerleuch-  
ten, und Hochgelarten Herrn,  
Doctoris Martini Lütke-  
ri, mit Forten vnde eint-  
földigen Disposi-  
tionibus.

Samst angehangener Confirmation pre-  
digt, vñ dem h. Evangelio S. Marci am 10.  
capitel by Insegnung der Catechismus  
Schüler, thesamten Erffurern, Doct.

Jacobum Staffielen Pa-  
storem the. Zaren s. Rathen  
der N. Mariani Bibliothek in Natten  
geschenkt.  
von dem k. k. Hofrat Carl  
Ebert.  
1784.

The following is a list of  
 names and addresses of  
 Doctors of the Faculty of  
 Medicine of the University of  
 Bonn, Germany, who have  
 been admitted to the  
 Faculty since the year  
 1800. The names are  
 arranged in alphabetical  
 order. The names of the  
 deceased are marked with  
 an asterisk. The names of  
 the living are marked with  
 a cross. The names of the  
 deceased are marked with  
 a cross. The names of the  
 living are marked with  
 an asterisk.

Rp 421. I



711

DE KLEINE CATECH.

Chismus D. Martinij

Lutherij.

Dit sindt de Gōß Hövetstücke vn-  
ser hilligen Catechismi, de ein yeder  
Christen Minsche leren vnde weten  
schal.

De Zein Gebade Gades.

Dat Erste.

Dü schalt nene ander Göde hebben ne,  
ven mi. Dat Ander.

Dü schalt den Namen des H. Zren dines  
Gades nicht vnnütze vöhren.

Dat Driüde.

Dü schalt den Vierdach hilligen.

Dat

### Dat Veerde.

Dü schalt dinen Vader vnde dine Mo-  
der ehren, vñ dat idt di wol ga, vnde  
lange levest vñ Erden.

### Dat Vöfste.

Dü schalt nicht döden.

### Dat Söste.

Dü schalt nicht Zebrecken.

### Dat Sövende.

Dü schalt nicht stelen.

### Dat Achste.

Dü schalt nene falsche Züchenisse  
reden wedder dinen Negeften.

### Dat Niegende.

Dü schalt nicht begeren dines Nehe-  
sten Güz.

Dat

### Dat Zende.

Dü schalt nicht begieren dines Negefte  
Früwe, knecht, Mäget, Bee, edder wat  
sin is.

Wat secht Godt van allen disse  
Gebaden?

He secht also:

Ich de Herrre din Godt, bin ein iwe-  
rich Godt, De aver de de mi haten, de  
sünde des Veder tho Güz söcke, an den  
kindern, bet int drüdde vnde veerde ge-  
ledt, Dwerst den, de mi leeff hebben, vnde  
mine Gebade holden, doe ick wol in  
düsene lede.



Dit



Dit sindt de Artickel vnser  
Christlichen Gelovens.

Ick gelove in Godt den Vader  
Allmechtigen, Schepper Himmels vn-  
de der Erden. Vnde an Jesum Chri-  
stum sinen eingebarnen Sone vnser Herrē,  
de entfangen is van dem hilligen Geiste, Ge-  
boren van der Jünckfrüwen Marien, Gele-  
den vnder Pontio Pilato, Gecrúkiget, gestor-  
ven vnde begraven, Neddergewaren tho der  
Helle, Am drüdden dage wedder vpgestan  
van den doden, Vrogevaren tho Himmel, sitte  
de tho der rechten Handt Gades, des Allme-  
chtigen Vaders, Darher he kamen weret, tho  
richten de Lewendigen vnde de Doden.  
Ick gelove an den hilligen Geist, eine hil-  
lige, Christliche Kerche, de Gemeine der  
Hilligen,

10  
Hilligen, Borgévinge der sünde, Bystandin-  
ge des Fleisches, vnde ein Ewig Lebendt,  
Amen.

Dat Gebet, welckere vns  
vnser Herrē Jesus Christus sel-  
vest geleeret hefft.

Vnser Vader de du bist im Hem-  
mel, Gehilliget werde dyn Name, Thoka-  
me dyn Rícke, Dyn wille geschee, vnde  
den als im Himmel, Vnser dagelike Brodt  
giff ons hüten, Vnde vngiff ons vnser schuldt,  
also wij vorgesen vnser schuldenen, Vnde  
vohre ons nicht in vorseckinge, Sündes vor-  
löse ons van dem övel, Wente dyn is dat Ri-  
cke, de krafft vnde de herlicheit in ewicheit  
Amen. Dat

Dat Sacramente der hilli-  
gen Döpe.

Onse Herr Jesus Christus  
sprack tho sinen Jüngern: Mir is alle  
Gewalt gegeben im Hemmel unde v̄ Erde,  
Gaet hen in de gantze Werlt, leret alle hei-  
den, unde döpet se in dem Namen des Va-  
ders, unde des Söns, unde des hilligen Gei-  
stes, Wol dar gelövet unde gedöfft wert, de  
wert selig, Wol överst nicht gelövet, de  
wert vordömet werden.

Dat Sacramente des Li-  
ues unde Blodes onses Her-  
ren Jesu Christi.

Onse Herr Jesus Christus in  
der Nacht do he vordaden wart, nam he  
dat

11  
dat Brodt, danckede, vnd brack idt, vnde  
gaff idt sinen Jüngern, vnd sprack: Nemet  
hen, Ehet, dat is myn Löff, dat vor iuw  
gegeben wert, Sölckes doet tho miner ge-  
dechnisse.

Dassulven gelicken nam he ock de kelck,  
na dem Auentürhende, danckede, gaff en den,  
vnde sprack: Nemet hen vnde drincket alle  
darütt, Diffe kelck is dat nye Testamete  
in minem Blode, dat vor iuw vorgaten  
wert, tho vorgevinge der Sünde, Sölckes  
doet, so waken gi idt drincken, tho miner  
gedechtnisse.

De Gewalt der Slötele  
des Hemmelrikes.  
Onse Herr Jesus Christus  
sprack tho sinen Jüngern: Alse mi myn  
Vaders

Vader gesendt heeft, so sende ick jūw ock, In  
met hen den hilligen Geist, den gi de Sünde  
vorgeven, den sündt se vorgēven, Denn gi  
de Sünde beholden, den sündt se beholden.

De Bicht, wenn ein Christ  
wil thom Dische des HERRen  
gaen.

Werdige leve Herre, Ick bidde gi wol-  
den mine Bicht hören, unde mi vorgēvinge  
der sünde sprēcken omme Gades willen.

Ja.

Ick arme sündige Minsche be-  
kenne vor Gade und vor jūw, dat ick wē-  
des alle Gebade Gades mit gedanccken, wōrde,  
wercken, vele gesündiget hebbe, unde van na-  
tūre in sunden entfangen und vordorven  
bin, Under Gades torne, des ewigen Dodes  
schuldig, Darūme is min herte bedrōvet,  
Unde

12  
Unde is mij leedt, dat ick Godt minen HERRen  
vortörnet hebbe, Unde bidde van her-  
ten, Godt wolve mi alle mine Sünde, om-  
me sines lewen Sōns des HERRen Jesū Chri-  
sti willen, vth gnaden vorgēven, myn herte  
mit dem hilligen Geiste vornien, Also ick  
vso sin Gōdtliche Wort gelōve unde trūwe.  
Unde dewile gi van HERRen Jesū Christo  
bevēl hebben, allen boedtverdigen ēre sūn-  
de, tho vorgēvende, So bidde ick jūw durch  
Christum, gi wolden mi mit gades woode,  
vnderrichten unde trōsten, unde mi in sine  
Namen de vorgēvinge der sünde spre-  
cken, Den Lijff unde Blodt Jesū  
Christi, tho sterckinge mines ge-  
lovens vorrechen, Ick wil  
mi mit Gades hülpe  
beteren. s. Christliche

Christliche nödige Fragen  
vnde Antwort, vor de, so thom  
hochwerdigen Sacrament des  
Altars gahn willen.

De Erste Frage.

Bekennestü, dat dü ein Sünder bist?

Antwort:

Ja, ick bin ein Sünder.

De Andere Frage.

Worüth weistü dat? Antwort:

Wth den teyn Gebaden Gades, wente de heb,  
be ick nicht gehalten.

De Drüdde Frage.

Sindt dy denn dyne Sünde ock leidt?

Antwort:

Ja, idt is my van Herten leidt, dath ick wedder  
Godt vnde mynen Negesten gesündiget hebbe.

De

De Beerde Frage.

Wat heffstü mit dynen Sünden worde,  
net? Antwort:

Gades Horn vnde Unnade, den tödtliche  
Doot, vnde de ewige verdömmisse.

De Vöffe Frage.

Gelövestü denn ock, dat dü gleichwol könest  
sahig werden? Antwort:

Ja, dat gelöve ick gewisse.

De Söfte Frage.

Wes tröfdestü dy denn? Antwort:

Myner Heylandes vnde Erlösers, des Hēn  
Jesü Christ.

De Sövende Frage.

Wat is Jesus Christus vor einer? Antwort:  
Heys Gades, vnde Marien Söhne, dat is,  
ein wahrer Godt vnde Minsche, in einer Per-  
son.

De

### De Achte Frage.

Wo vele Göder sindt dar? Antwort:  
Dar ys men ein Godt, averst dre vnder schei-  
dene Personen in der Godtheit: De Vader,  
de Söhne, vnde de hillige Geist.

### De Negende Frage.

Wat hefft denn Christus vor dy gedahn, dat  
dü dy sines tröstest? Antwort:

He ys vor my gestorven, vnde hefft syn  
Bloth am Krütze vorgaten, tho vorgevinge  
mynes Sünde.

### De Zehende Frage.

Worümme wiltü dem thom Sacramente  
gahn? Antwort:

Wp dat ick leve gelöven, dat Christi vth gro-  
tex leve vor myne Sünde gestorven sy: Vnde  
dat ick ock na synem Exempel, Godt vnde  
mynen Nehesten nicht haben, sonder leuen  
möge.

De

### De Elfte Frage.

Wo kanstü vth dem Sacramente gelöven  
leren? Antwort:

Also, dat ick darby kan gewisse weten, so war-  
hafftig vnd gewisse ick dat Sacramente in  
warem Gelöven vnde Boetferdicheit entfange  
So warhafftig vnd gewisse sind mi ock myne  
Sünde, vomme Christi willen vorgeven.

### De Zwölffte Frage.

Wat entfengstü im Hochwerdigen Sacra-  
mente? Antwort:

Ick ethe vnde drincke dar, nicht alleine Brodt  
vnde Wijn, sonder mit dem Brode den waren  
Löff, vnde mit dem Wjne dat ware Blodt  
des Heren Jesu Christi.

### De Dörteynde Frage.

So gelövestü, dat im Sacramente dat ware Löff  
vnde Blodt Christi sy? Antwort:

Ja, dat gelöve ick gewisse.

De

### De Veerteynde Frage

Wat beweget dy, solckes tho gelöven? Antwort:

De Hellen klaren Wort Christi dar he sprecket:  
Nemet hen, ethet, dat is myn Luff, drinket alle  
darüth, dat is myn Blodt.

### De Vyffteinde Frage

Wat schöle wy denn doen, wenn wy synen Luff  
ethen, unde syn Blodt drincken? Antwort:

Wy schölen synes gedencken, dat is, wy schölen  
synen Dadt unde Blodtvörgetent verkündigen,  
als he sprecket: Solckes doet ofte und vaken tho  
myner gedechtenisse.

### De Sechsteinde Frage

Wo kanstu dat Sacramente werdigen entfangen  
thor salicheit? Antwort:

Wen ick nicht in Huchelye, thom schüne, ed.,  
der na gewanheit thom Sacramente gab, Sön.,  
der wen ick myne Sünde erkenne, an Christum  
gelöve, unde myn lewendt mit högestem flyte betere.  
De

### De Söbenteinde Frage

15

Wiltu denn ock hernamals dyn lewendt be-  
teren, unde Godtsalich na Gades Gebaden le-  
ven? Antwort:

Ja, ick wil mit Gades hülpe, na högeste  
vermögen mi beflütigen, dat ick mi gegen Godt  
unde mynen Negesten, recht und Christlick schi-  
cken möge.

De Summa

De Summa des Gesettes vn.  
de des Euangelij, alse desülvige ein  
Hüßvader sinem Gesinde vorholden vn.  
de leeren schal:

## De Summa des Gesettes.

Du schalt Godt dinen HERRN leben, van  
ganzem herten, van ganzem Seele, van ganzem ge-  
möte, dat is dat vornemeste vnde grötefte Gebodt.  
Dat Ander is dem gelück, Du schalt din en Negersten  
leben alse di süwest, Mattheij im 22 Capittel.

Alent wat gy willen dat juwo de Lude doen schö-  
len, dat doet gi en ock, Darinne steit dat ganze Ge-  
sette vnde alle Propheeten, Mattheij im vij Capittel.

Dorch dat Gesette künnet erkentnisse der Sün-  
de, An de Römer im iij Capittel.

Bevlöcket si ein yeder, denicht hölt, allent wat  
im Gesette gebaden is, Im vöfftten Buke Mofi,  
im 27. Capittel.

De

De Summa des hillige Euangelij.  
Diet Bote, dat hemmelrike is na herbi,  
Mattheij am 3 capittel.

Doet Bote, vnde gelövet an Jesum Christum,  
Marrij im i Capittel.

Godt hefft alle Minschen inder Schrift vnder  
de Sünde beslaten, vnd dat he sich aller erbarmen, In  
der Epistel an de Römer im vij Capittel.

Alle Minschen sindt Sünder, Hir is neen vn-  
derscheedt, Dverst wi werden rechtverdiech vnde se-  
lich, ane wordenst, vth lütter gnade Gades, dorch de  
vorlösing de dorch Christum Jesum gescheen is,  
den vns Godt vorge stellt hefft tho einem Gna-  
den stole, dorch den Geloven in sijn blodt, vnd dat wi  
dorch en entfangen de Gerechtheit, dat is, vorgevin-  
ge der Sünde, Tho den Römer im 3 capittel.

Also hefft Godt de Werlt geleset, dat he sinen eini-  
gen Sone gaff, vnd dat alle de an en gelöven, nicht  
vorlaren worden, sünder dat ewige lewendt hebben,  
Wente Godt hefft sinen Sone nicht gesendt in de Werlt,  
dat he de Werlt richte, sünder dat de Werlt dorch en  
selig

selich werde. Wol an den Sone Gades gelövet, de  
kūnest nicht int Gerichte. Wol an den Sone Gades  
nicht gelövet, de is rede gerichtet, Johannis im 3. capitel:

So sprecht de hillige Apostel S. Paulus: Dat is ge-  
wislich was, unde ein dāes woerd Wort, Dat Jesus  
Christus in de Werlt gefamen is, de Sūnder selich tho  
makende, manck welckeren ick de soornēme ste bin, Mi  
överst is barmhericheit wedderwaren, thom ewepel  
allen armen Sūndern, de an Christum geloven tho  
ewigen lewende, In der i. Epistel an Encolthen im i. Capittel.

Woh Gnaden sūdt gi selich geworden durch den Gelo-  
wen, nicht roth jūw Gades gave is idt, nicht uth den werken,  
wo dat siet nemand rōme, Wi sūdt Gades went, geschaye  
in Christo Jesu, tho guden werken, dat wi darinne wādere  
schōlen, In der Epistel an de Epheser im ij. Capittel.

Wol den Geist Christi nicht heffe, de hōret Christonicht  
tho. Wandert im Geiste, so wende gi de Geschefte des Fle-  
sches nicht wullen bringen. So gi nadem Fleische lewen, so wō-  
te gi sterven. Darumme sūdiget nicht necht, Doet recht,  
schayene Fruchte der Bote, Fruchtet Godt, Horcket jūwē  
Oudesten, Hret de Avaricheit, Lewet den Negesten also jūw  
silvoest, Holdet einicheit im bande des Frides, Son Romern  
am 8. Galatern am 5. Mattheij 3. i. Petrij 2. Ephes. 4. cap:  
Fragestücke.

17  
Fragestücke des van der Sūm-  
ma des hilligen Catechismi. Ve  
Welckere sūdt de vōrnēme ste stū-  
cke des hilligen Catechismi?

Dat Gesette Gades inden tein Gebaden. Dat Evan-  
gelium, in den Artickeln vūses Christiken gelovers, Dat  
Gebedt, im Bader Būse, Dat Sacramente der hilligen  
Dōpe, Dat hochwoerdige Sacramente des Altars, Dat  
Anket der Stotele des Himmels, Sūnde tho vorgevede,  
unde Sūnde tho beholdende.

Wat is dat Gesette Gades?

Gades Gesette sūdt de tein gebade Gades, darinne  
Godt de Gades Sūnde verboodt, unde gude werke  
gebit allen Mīnschen, Fōrdert wullen kāmēren gehōrsa,  
Lasoet dat ewige Lēwendt, den, de se wullen kāmēren hol-  
den, Also geschriewen steit, im wōlften Bote Moysis im  
xv. capittel, Vorflōbet si ein jeder, de nicht holdt allet  
wat Godt im Gesette gebaden hefft.

Wat is de Sūnde?

Went wat wedder Gades gebade, unde wedder sin  
hillige



Hillige woort is, Bōse woordorene art in onser Natier,  
bōse lust, bōse gedanken, wort vnde wercke, doch  
welckere kändt Gades torne, vnde de ewige wōdō,  
menisse, aver alle Mīnschen, de sīck nicht. Iho Christo Je-  
sū beferen.

Wortho sīndt ons de tein Gebade ge-  
gessen?

Hom ersten darto, dat wi darūth leren vuse Sūn-  
de erkennen, Bote doen, vnde vor Gades torne erschreke.  
Hom andern, dat wi darūth leren gude wercke doen,  
vnde ein Godtlick lewendt vōren.

Kōne wi ock de tein Gebade Ga-  
des vullenkamen holden vnde vōrvullen?

Wen, Wente wi sint van Natier bōse, in Sūnden geba-  
ren, vnde wordenen nicht dem jdel straffe, Overst de,  
wile wi alle Sūnder sīndt, hefft Godt sinen einigen sone  
Jesum Christum gesēdt, vnde vnder dat Gesette gedan,  
de vor vus dat Gesette vōrvullet, de Sūnde betalet,  
vōp dat wi doch den Geloven in sinem Namen, vōrgē,  
vīnge der Sūnde, vnde de Gerechtheit vor Gade erfage.

Worūmme

18  
Worūmme schōle wi denn gude  
Wercke doen?

V. Gicht darūmme, dat wi mit vusen wercken de  
Sūnde bōten, vnde dat ewige lewendt wordenen vol-  
den; Wente dat hefft Christus allene gedan Sūnder  
gude Wercke schōle wi Christen, mit hülpe des hillige  
Geistes doen, dat wi vusen Geloven, mit rechten frūch-  
ten betūgen, vnde Godt dem Herren vor sine Gnade,  
vnde vōldadt danckbar sīn.

Wat is dat Evangelium?

Das Evangelium is de Gnadenpredige van vor,  
geringe der Sūnde, ane alle vōrdonst vnde wees-  
dicheit, lütter vōth Gades gnade, doch Jesum Chri-  
stum den Middeler, allene doch den Geloven, den  
de hillige Geist doch dat Evangelium in herten erwe-  
cket, alle de Artikele des Geloves leren.

Wat leren vus de Artikele des Geloves?

Hom ersten leren se, Wōl vuse Herre Godt is, Wōm  
likē, Godt de vader, Godt de Sōne vuse Herre Jesus  
Christus, vnde Godt de hillige Geist, Welckere is de ei-  
nige

nige ware Godt, de Hemmel vnde Erde geschapen  
hefft, ons lyff vnde Seele gegeben, vnde van ewige  
dode verlost hefft.

Hom Andern, Dat Godt onse barmhertige Va-  
der is, vnde de Sünde vth gnaden vorgeven wil, vn-  
de dat Gades Sone onse Herrre Jesus Christus, de  
einige Midler, vnde Heilandt is; tho onser verlosin-  
ge vor ons in de Werlt gesendt, Mensch geworden,  
gecrüziget, van doden vorgestan etc.

Hom Drüdden, Dat de Hillige Geist ons in der  
Christlichen Kercken durch dat Evangelium tho Jesu  
Christo bringet, in rechten Geloven Hilliget thom  
ewigen lebende.

Hom lesten, De Artikel des gelovens leren vs  
Christen, dat wir wedder alle vornufft geloven vnde  
bekennen, allent waer in Gades worde, vnde in der  
hilligen Schrift begrepen is, dat wt Gades wort  
vnde warheit is, vnde gewislich geschuet. Wente,  
Hemmel vnde Erden möten vorgan, Gades Wort geit nicht

In wo velen stücke steit onse Christliche Bote  
In disen dren stücken, In rechter erkentnisse der Sün-  
den.

19  
de, im Geloven an Christum, vnde im Nijen Lebende,  
Nömlichen, dat de Mensch sine Sünde erkenne, vn-  
de sich late van herten leedt sin Item, dat he im Eran,  
gello gelöve vorgevinge der Sünde, durch Jesum  
Christum, vnde dat he den guden vörsatt hebbe, mit  
hülpe des hilligen Geistes sin lebend tho beterende.

Wat is de Gelove?

De gelove dar durch wir Christen allene vor  
Gade rechtverdiech vnde selich werden, is im herte  
ein lebendich vast vortruuent vor Gades wort durch  
den hilligen Geist, Dat Gott de Herrre di alle dine  
Sünde vth lütter gnade vorgeven wil, vnnue des  
Middelers Jesu Christi willen, de sin bloodt vor dine  
Sünde vorgeaten hefft, Durch welckeren trost de  
Seele in Gade leuet, hefft fröde vnde fröude, röpt  
Gott an im Geiste vnde in der warheit, vnde bringet  
get frucht in Gedult.

Wat het ein Christlick Gebedt?

Dat Gebedt is, dat ein Christen van herten Gott  
sine nodt vor sin Gebodt vnde thosage, im geloven  
durch

dorch Jesum Christum, wörd recht, biddet gnade, edder  
hülpe, edder dancket Gade dorch Christum, vor sine  
hülpe unde woldadt.

Wat hört tho einem rechten Christ,  
lichen Gebede?

Thom Ersten, Ein rechtwerdich unde Godtfrüch,  
tig herte, dorch den Geloven gereinigt.

Thom Zandern, Dat men allene den einigen waren  
Godt anbete, Godt vader, Sone unde hilligen Geist.

Thom Driidden, Dat ein Christen allene bede, dorch  
den namen Jesu Christi, des eingebaren Söns Gades,  
vuses Middlers, in dem vus Godt alletydt gewislich  
erhören wil.

Thom Beerden, Dat dat herte im Gebede see vus  
Gades wordt und bevel, soude vus Gades guedige Ho-  
sage in Christo vussem Herren.

Thom Vefften, Dat men im vasten Geloven bede,  
im Geiste unde in der warheit, unde Godt bidde, dat he  
mit sinem Geiste vusser swachheit helpe.

Thom Isten, Dat men alle nodt der Seele unde  
des

des Luyves Gade wördrage, unde gewislich gelö-  
ve, Godt erhöre vus alle tydt dorch Christum, Iwert  
in tydtlichen notsaken, möten sich Christen den gne-  
digen willen Gades vndergeben, Dat sin wille ge-  
schehe, unde gelibemal gewislich gelöven, Godt er-  
höre vus gewislich, wo nicht also voi gerne wöden,  
doch als idt vus heilsam unde gudt is.

Wat heten Sacramente in der  
hilligen Christiken kercke?

Sacramente, heten in der Christenheit vthwendi-  
ge sichtighe Enadenteken, de Godt newent sinem  
worde hefft ingesettet, unde wil, dat se alle Christen  
newen dem worde entfangen unde gebrüchen schölen.  
Also im Mose is de Besnidinge unde dat Waschelam,  
Im Nijen Testamente de Döpe, unde des Herren  
Zwentmal.

Wortho hefft Godt vus Christen  
de Sacramente ingesettet?

Dat se dorch den Doot unde durbare blood vusser  
Herren

21  
Hören in uns wercken, vor geringe der Sünde,  
wude Gnade, thom ewigen lebende, wude de gelo,  
we in ons dardorch desto frefftiger, wude mer vor  
sebet wude wude gesterchet werde. Dat wi in  
Christo unsern Hören ingehvet, siner livers Lede,  
mate sin, dorch sine Gnade wude Geist lesen,  
de luste des Fleisches dōden, wude frucht bringen.  
Dat wi im gebrücke der Sacramente vor der ge,  
hen Gemeine unsern geloven bekennen, Godt  
zrisen, dancken, den Dōdt unsern Hē  
Jesu Christ vorkündigen. p.

---

BREVIS EXPLICATIO CATE-  
CHISMI MINORIS DN̄ D. MARTI,  
NI LVTHERI.

In nomine Dni nostri Jesu Christi: Amen.

PRIMA PARS CATE-

chismi.

DECALOGVS.

I.  
CONCIO

Exord: Generale. Candidatis quondam Christianae religionis  
tradebat fidei mysteria viva voce: Et Nos more solito (suo) brevis-  
sime et simplicissime pietatis Elementa revolvemus, exemplo 2. Pauli 1. Cor. 34.  
sicut Matix 1. Thes. 4. v. 2.

I. Ad Mandatum Dei severissimum Deut. 6. v. 6. 20. seq. Narrabis filiis tuis  
Acutis. Joh. 5. v. 3. 9. Scripturam scripturas.

Vos quae so. Quasi in odore, lac Concupiscite 1. Pet. 2. v. 1. Prophetico Ser-  
moni attendite 2. Pet. 1. v. 19. Ut sermo Christi habitet in vobis opulenter. Colos. 3.  
v. 16. Om. n. scriptura exortat vos etc.

2. Redundabit inde Vobis multum Commodi. Ps. v. 2. Beati qui  
in lege meditatur. Joh. 14. v. 23. Si quis diligit me p. ad ipsum veniet. Habebit  
hinc vita aeterna in illis Joh. 5. v. 39. Si vero Voce Dei audire nolueritis veni-  
ent super vos maledictiones. Deut. 28. v. 48. Non intrabis in R. C. Mat. 18. v. 2.

Sunt autem Partes Catechismi Sex:

I. Decalogus. II. Symboli Aptom. III. Oratio Domini. IV. Baptismus. V. Cerae. VI. Ca-  
ves regni caelorum.

Jam

Iam SI De Lege in Genere 2 agemus.  
III. De Prima Tabula in Specie 3

## DE I.

Præscripsit DEVS Judois Leges Triplices: 1. Ceremoniales. 2. Judiciales. 3. Forenses: Sed hæc cum solertia Judaica abrogata sunt: Manet adhuc Lex Moralis: Notetur hic:

I. Quid sit illa: sc. Doctrina Dei præcipiens quales nos esse, quæ facere, et quæ omittere oporteat, requirens perfectam obedientiam Cordis, ac damnans eos qui hanc obedientiam non præstant. Inscripta quidem est hæc Lex in Cordibus hominum, et sit homo siapte natura quod sit bonum aut malum, sed velamen positum est super Cor humanum Rom: 2. v. 14. 2. Cor: 3. v. 13. 14. falsa opinio hominum animos occupavit, quasi externa et civilia opera satisficiant huic Legi. Ideoque nova revelatione opis fuit, atque hæc facta est in deserto Sinai. Anno mundi 2453. Lege Exod: 20. v. 1. & seq.

II. Summa eiusdem est: Diliges Proximum ex toto Corde p. Et Proximium sicut te ipsum. Mat: 22. v. 36. Ex Lege fit agnitiō peccati. Rom: 3. v. 20. Maledictus qui non servat. Deut: 27. v. 26. NB. phis: Quod tibi vis, mihi fac tibi quod non vis, mihi noli. Vel. Fac alijs fieri, quæ cupis ipse tibi. Mat: 7. v. 12.

III. Divisio. Dividite Lex in Duas Tabulas.

I. Docet quid Creatori Creaturæ debeant: sc. verum Timorem, Fiduciam, Dilectionem.

II. Docet: Quod Proximo debeamus: sc. solam Dilectionem.

## DE II.

Prior Tabula, primum, secundum, et tertium præceptum complectitur, quæ ordine videbimus: Das

Das Erste Gebot. 23  
I. Præcep:  
Dü schalt nene ander Gode hebben neben mi. Dat is:

Wij schölen Gode baven alle dinck fruchten, leven, ende em vortrüwen.

Primum hoc præceptum Cordis fiduciam sine ullo externo ope requirit. NOTA: Singulis Præceptis Mandatum regale præponitur:

I. DEVS, treuendus in secula, fortis, zelotes &c. hæc fieri vult:

2. IV, Homo, sine sis Caesar, sine Rex, sine Mas sine famina &c

3. Non habebis Deos alienos præter me. Deus n. Unus est. Deut: 6. v. 4. 1. Cor: 8. v. 6. Eph: 4. v. 6. Magnus, Infinitus &c. ut patet in Articulis fidei &c. Hic Collaterales juxta se, nec supra se Deos Deos patite: Et tui opinione nescio quæ sibi homines frigidat plurimos. ex gra: 1. Isthmici ignem, astra, Solem, Lunam. 300 Jores statuant. Deut: 4. v. 19.

2. Judois Vitulum Exod: 32. 3. Pontificij Statuas, Sanctos &c 4. Epicuraj Ventrem Phil: 3. v. 19. 5. Manichæi hæc dicunt: Animum robur meum, fiducia mea. Job: 31. v. 24. 6. Multi hodie & illegitima media quæ nunt. Theosophos bona amissa, sanitatem per Exorcistas Pythomiasas &c. Vel ipsi <sup>Magice</sup> Magicis artibus, virgulis divinis, Speculis Crystallinis p. Vel fascino pecus, pelliciant Juges, muniunt sese incantationibus adversus lupos, ignem, gladios, aquam &c.

D. Lutherus duobus Regibus oia peccata primi præcepti copledite: Prior est: Cuius rei tribuite gloria soli Deo debita, inde fit Reg alienus. Altera est: Quæcumque Creatura collocata supra Deum, obedientia, Timore, Fiducia, efficit Deus alienus p.

I. Peccata

I. Peccata itaq; Primi Praecepti sunt:

1. Caligo & Caecitas mentis ignorans Deum. 2. Incredulitas.  
3. Diffidentia. 4. Carnalis Securitas. 5. Desperatio. 6. Debitatio  
7. Superbia. 8. Impatientia. 9. Idololatria. Exaggera fingula.  
Pena annectite: Visitabo iniquitatem in 3 et 4<sup>ta</sup> Generatione. Dico.

II. Virtutes a. sunt: 1. Vera Agnitio Dei à Spiritu Sancto accepta.  
2. Timor filialis sicut precipit Ps. 2 v. 11. qualis fuit in Abrahamo Gen.  
22. v. 12. In Obstetricibus Egyptiacis Exod: 1. 3. Fides, quae habuit  
de verbum Dei esse verum, sibiq; applicat id, quod in illo habet, qualis fuit in  
Davide Ps. 119. v. 105. Verbum tuum lucerna pedibus meis. 4. Amor  
sincerus in Deum, sicut fuit in Abrahamo. Davide: Ps. 73. v. 25. Petro Joh. 21.  
v. 16. 5. Spes. 6. Humilitas. 7. Patientia. 8. Perseveran-  
tia sicut in Job Vinis videtur Dan. 3. v. 17.

Haec Virtutes etsi in hac imbecillitate naturae nusquam ab homine  
perfectae effici possunt (quod sane deplorandum) incumbendum tamen tracte  
et neq; committite frivole. f.

Promissiones sunt: Faciam misericordiam in multis his q; diligunt  
me: Timentes Dominum non minuetur ei bono. Ps. 34. v. 11. Nihil nos separabit  
Rom. 8. v. 39.

2. Prae: Dat Ander Gebodt.  
Dü schalt den Namen dines Grades  
nicht unnütze vöhren. Dat is:  
Wij schölen Godt fruchten vnde leven, dat  
wij

24  
wij bi sinem Namen, nicht flöcken, sweren,  
hövoren, legen edder dregen, Sünder den,  
sülven in allen nöden anroffen, beden, laven,  
vnde dancken.

Fuit Cor. Nunc Os erudiemus, quod ex abundantia saepe loq; Luc. 6. v. 45.

IV (Homo) Non assumes nomen Domini in vanum.

NOTA hic:

I. Nomen Dei Significatione. II. Rigide Profanatione. III. Et Sanctificatione.

I. Nomen Dei: Deus ipse est. ipsius Majestas et potestas. Filius  
Dei eius magis gloriosus. Hinc dicit Ero q; ero. Exod: 3. v. 14. Confitebor na-  
turo regam tibi deo gratias. Ps. 84. v. 8. Turris fortissima nomen Dei:  
Deus ipse firmissimum est a solum. Prov: 18. v. 10. Vide et Joel 2. v. 32.

II. Profanate quato de Deo eiusq; Verbo et Operibus male aut  
temere fit sermo: Fit illud inqt Lutherus 4. modis: III

I. Si Maledicis. Ut te Deus perdat. 2. Si deus Grot: hinc. Mach. vult  
Sacra. &c. Nota homo: adesi q; aguarior haec sunt aia via non mal,  
videtur. Si nugas narra de Deo, abutoris verbo eius ad lufas, iocos,  
mitilas, in alienum sensum torques, haeresis spargis &c

2. Si iuras illicite: Alias Legitimum Juramentum est  
Invocatio Dei ab ipso concessum, sed multi sp; solent 1. Male consue-  
tudinibus vicio iurant ob rem nullig peij, cum sermo nostr ee debeat Est  
et Non Mat. 5. v. 37. 2. Multi Voto se ad maleficium obligant  
sicut fecit quonda David 1. Reg: 25. v. 22. Jephthas Jud. 11. v. 30. Herodes Marc. 6.

3. Si incantes: Verbo Dei, aut Cruce, aut Aqua, aut Pane Consecrato,  
aut

aut Johannis Evangelio abutens, usq; nim singularum ascribis,  
Verba fingis, incoquit ut sint venedictum p. febris, Chastam dices  
in sensibus caeco, & quae abire sint ineptia p. NOTA. Quantitatem  
se nulla e efficacia. p. Spedant huc vos Arias, aigures, nea,  
lepti, incarnatores, Pythones. Abominatio hi sunt deo. Deut: 18. v. 11.

4. Si mentiaris & si peccata tua sub specie religionis palli,  
are stidas, aut Commires cum his q Verbo Dei abutite.

Summa Vitia 2<sup>o</sup> Pracepti sunt: 1. Maledictio sine  
maledicentia. 2. Perjurium. 3. Meatus, sine Veneficium. 4. Me,  
daciū. 5. Dolus et 6. Blasphemia.

Pœna: Maledicentes olim lapidib; obruebant. Vide Lev. 24. v. 16.

Ariolus igne comburete. Deut. 18. Expta habes in Rabface

2. Reg. 19. v. 35. Balthasare Dan. 5.

De perjurijs Vide Jerem: 7. v. 9 &c. Expta ameda & ffanis historijs &  
Item justiciū eho de ceteris peccatis &c.

III. Sanctificate 3<sup>o</sup> modis inquit Lutherus!

1. Invocatione vera sicut p. cipit Moys. 50. v. 15. et Chy Mat 7. v. 7.  
Lehte. & Pauly. 1. Tim. 2.

2. Collaudatione: Sive id fiat Corde, vel Ore, vel Organis musicis  
p. vide est: Utinam placeat deo. Lego p. 150. v. 4.

3. Gratias actione 2 Thes. 5. v. 17.

Virtutes itaq; 2<sup>o</sup> Pracepti sunt: 1. Vera invocatio Dei  
2. Gratias actio. 3. Vera p. ficatio. 4. Vera Confessio. et 5. Disjuranda.

Promissiones adde: Invocates me, inquit deus, in p. piam p. 50. v. 15.  
Quisq; nos deo invocaverit salus erit Acto: 2. v. 21. et similes p.

Dat

25  
3. Pracept  
Dat Drüdde Gebodt.  
Düschalt den Bierdach hilligen

Dat is.  
Wischölen Groot fruchten unde leven, dat wij  
de predigen unde sin Wordt nicht vorach,  
ten, Sünder dat selve hilligh holden, ger,  
ne hören unde leven.

Tertium Præceptionem Altes instruit, ut præstet officium Deo debitum:

NOTA hic iterum:

I. Vocis Sabbathi Expositionem. II. Eiusdem Profanationem;  
Et III. Sanctificationem.

I. Sabbathum Quietem significat à motu. Ermen feyrtag.  
Scriptura quadruplicis Sabbathi meminit:

1. Creationis, in qua deus cessavit ab opere suo Gen. 2. v. 2.

2. Redemptionis, quo Christus p. soluto p. cō iusto confirmavit oia

3. Sanctificationis: In quo deus non duxat regem ab oi iniquitate  
p. cipit Rom: 6. v. 13: sed etiam peculiare festos ordinavit ad Auditionem Verbi  
et recordationem beneficiorum in nos collatorum, de q Vide Esa: 58. v. 13. 14.

4. Aeternae beatitudinis, quod subsequatur in altera Vita lego Esa: 66. v. 23.  
Hoc loco de 3<sup>o</sup> Genere Sabbathi deus loquit. Fuit hoc ap. Judaeos 7. dies  
apud nos prius, in recordationem resuscitati Christi à mortuis.

NB. Verbiā Memento: Sex Dies Deo Tibi (Hoi) concessit ad labore  
q. d. Unico



¶ d. Unico contentus ero si sanctifices, imitator illum, tibi ad  
requiem. Mirare quae Dei Clementiam.

## II Profanatur Sape (ingit Lutherus) fido concepti ex neglecta

I. Verbi, et II. Ministrorum. Quae Verbum fraudulenter vel Do-  
cte a Concionatore, vel segniter audit et discit ab Auditoribus.  
Vel aliud agit Extra Templum hinc inde Currere ad expedienda  
negocia profana: Vel et in Templo, quando Deus non adoratur in Spi-  
ritu et Veritate, in ipso dormite et Vel si sint pertinaces et  
durae Cervicis, neque volunt se regi Spiritu Sancto.

Sa: Vitia 3 precepti sunt. I. Conceptio Verbi et Ministrorum Ecclae.

II. Abusus et profanatio Sacramentorum. III. Irreverentia erga ministros  
4. Conceptio Concionatorum. 5. Negligentia in docendo et discendo Verbo  
6. Negligentia in administrandis et usurpandis Sacramentis.

Poenae Generalis minatur Civitatibus, regionibus devastatis.  
Incolis captivitas, mors, agnis stentiles, Magistratus interitus. Jer.  
17. v. 27. Hag. 1. v. 5. Specialis denunciatio omnibus hostibus  
et persecutoribus ministerij. Expl. Achab 1. Reg. 2. v. 22. Herodes.  
Adm. 12. v. 23.

III. Sanctificate. I. Si Conciones et Verbum Dei  
magnificamus et veneramus. Quia Deus ministerium docendi  
ipse instituit, Christus ipse verbum revelavit.

II. Si mente audita devote recolimus et custodiamus Luc. 11. v. 28  
Luc. 8. v. 15. Maria servabat omnia verba, quae ferebat in corde Luc. 2. v. 19.

III. Si libere docemus et discimus. Visitatione agros, domus Eleemosinas &c  
Virtutes itaque huius precepti sunt. I. Fidelitas in docendo Verbo  
Dm

Dei et rite administrandis Sacramentis. II. Diligentia in au-  
dienda et discenda Doctrina et Usu Sacramentorum. III. Reve-  
rentia et Obedientia erga Ministros Verbi. IV. Collatio fa-  
cultatum ad alios verbi ministros et egenos &c.  
Praestiterunt id Abraham, David, qui letatus sum inquit Ps. 122. v. 1.  
Salomon, Iosaphat, Ezechias, Josias, Esdra, Nirmothe. Maria opti-  
mam partem elegit, Luc. 10. v. 42. Populus jejunit tres dies, modo atten-  
dat verbo. Marc. 8. v. 2. Constantinus dicit, stans audivisse Conciones  
Carolus Magnus sub prandio legisse Biblia.  
Benedictionem Custodiunt Sabbathum, lege Exa. 5. v. 8.  
Jer. 17. v. 25. 1. Tim. 4. v. 9. Pietas promissionem habet &c.  
Iantum de prima Tabula.

## II. CON- CITO.

Dat Beerde Gebot.  
Du schalt dynen Bader unde 4. Praecept  
dyne Moder ehren. By dat idt dy  
wolgha, unde lange levest op Erden.  
Dat is:  
By scholen Godt fruchten unde leven, dat wy  
onse Aldern unde Heren nicht vorachten noch  
vortörnen, Sünder se in ehren holden, en denen  
gehorken, leeff unde wert holden.  
Berlustraning

Pertraximus I. Tabulam Legis &c. Nunc Secundam.  
Cuius Sa. e. Diliges proximum sicut teipsum. Hoc mandatum (Inquit) Matth.  
22. v. 38) simile est prior; Unum n. habet Autorem: Neq. vult Deis  
Separare dilectionem proximi a dilectione sua: Ideoq. Lutherus in quolibet  
precepto reseruat haec verba: Debemus Deum honorare & diligere &  
postea addit: Proximum honorabis, non occides &c

Videamus modo: 4. hinc. scilicet et Otium preceptum:

I. IV (Homo) Honora Patrem et Matrem &c.

NOTA. Parentes h. l. intelliguntur, quotquot paternum officium praestant alijs: Suntq. in triplici differentia:

I. In Oeconomia dicuntur Parentes: 1. Ex quibus geniti sumus  
Ebr: 2. v. 9. In Specie et ad dicit Mater ne filij aduultu parent  
se minus honoris debere matri atq. patri. 2. Oes maiores  
nostri: Luc: 11. v. 47. 3. Tutores, Vitrici, Novercae,  
Patruj, Amiceah, qui naturalium Parentum sunt quasi Vicarij.  
Johan: 19. v. 26. Gal: 4. v. 12. 4. Patres familias respectu  
seruorum, ancillarum. &c. 2. Reg: 5. v. 13.

II. In Societate Civili Parentes sunt: 1. Magistratus nostri  
Gen: 41. v. 43. 2. Oes principum Consiliarij atq. ministri in digni-  
tate constituti: Gen: 45. v. 8. 1. Petr: 2. v. 13. 3. Oes Seniores  
in Societate Communij: 1. Tim: 5. v. 1. 4. Oes Artifices respectu  
illoz quos instruunt: Sa: Senes

III. In Ecclesia Par. fut: I. Ministri Evangelij: honorum n.  
in Imitatione Auditores quasi de novo nascute, ad spem vite melioris  
1. Cor: 4. v. 15. Gal: 4. v. 19. 2. Praeceptores in Scholis dicti  
sunt olim Filij Prophetarum: 2. Reg: 2. v. 12. Sa:

Summa: Ex Natura Correlationum facile agnoscitur, quoniam  
hoc precepto liberorum nomine veniant:

IVVM est Filij (inquit Lutherus) Parentes non Contemnor,  
et Dominos qui jus in te habent nunquam offendere. &c

II. Peccata igitur a Libris: I. Quos Parentum suorum videtur  
quando illi aut pauperiores, aut Contemptiores sunt. 2. Quibus  
Victum et Amictum in Senectate denegant. 3. Qui illis mala  
Scate, aut violentas manus imponunt. 4. Qui Concionas,  
Noves, Praeceptores, Magistratus et Dominos suos nullo honore  
efficiunt, iussa eius vel sequitur, vel nihil exequuntur. 5. Quae Seditiositas.  
Summa Vicia q. Praecepti sunt: 1. Inobedientia et Im-  
pictas erga Parentes, Magistratus, Praeceptores, Tutores &c  
2. Injusticia. 3. Imreverentia. 4. Ingratitudo. 5. Negli-  
gentia, 6. Indulgentia. 7. Immodesestia

Poenas talium passim legis in Biblijs: Cham maledictus: Gen: 9. v. 25.  
Filius Eli gladio percutit: 1. Sam: 4. v. 11. Absolon tras fudit: 2. Sam: 18. v. 9. 14.  
Vide et Deut: 27. v. 16. Proverb: 24. v. 22. et 30. v. 17. Ingrati di-  
scipuli ab Urbs lacerant: 2. Reg: 2. v. 24. Seditiosi absorbet a Terra  
Num: 16. v. 32. Prodigio filius ad extrema pauperem redactus: Luc: 15. v. 16.  
Carentiam a. ne Parentes quandoq. sint in culpa. Quid fit:  
Nimium indulgendo: Blanda peccatum seques facit indulgentia vatos  
Corrige itaq. femla Provb: 22. v. 15. Syri: 30. v. 1. 2. Magistra-  
tus et caeant ne solum iuste stricto iure, et fiant Tyranni. Summa  
quodq. jus summa naturalis: Domini praestant Servis quod cequum  
est: Colof: 3. v. 1. Si qui vero sine culpa Parentum degenerant, id com-  
mittendum dicitur &c

III. Honor

III. Honor a Verus tribuit Parentibus his et. Si (ut Lathe-  
rus docet) exhibes haec quatuor:

1. Reverentiam: Filius honoret Patrem, Subdit Magistru, SONG  
Dium etc. Malach: 1. v. 6. Syr: 3. v. 1. et simil. Dake Casan q̄ fuit Casani  
Mat: 22. v. 21. Honorem cui honorem Rom: 13. v. 7. Pres byten q̄i phici  
honore sunt habendi: 1. Tim: 5. v. 17. Lev: 19. v. 32. Coram Ceno Capite  
Surge etc. Expt: Joseph honorat patrem Jacob: Gen: 46. Salomon na,  
tram: 1. Reg: 2. v. 19.

2. Servitutem Voluntariam, libenter succurreto ex necessana sup-  
petendo parentibz, quam Virtutem Graeci vocat ἀντιπαιδείαν. Vide  
1. Tim: 5. v. 4. Fecit id Joseph Gen: 47. Ruth cap. 2. David 1. Sam: 22.  
Tobias junior. cap. 4.

3. Obedientiam, juxta illud Prov: 6. v. 20. Conserva fili p̄cepta pa-  
tris, ne dimittas legem matris etc. Vide et 23. v. 20. Eph: 6. v. 1. Col: 3. v. 20.  
Haac obedit Patri usq; ad aram Gen: 22. Jacob manebat domi Ge: 25. v. 27  
Joseph diligenter mandata patris expeibat Gen: 47. et David 1. Reg: 17.  
Puer Jesus Luc: 2. Mercetoto p̄ceptor v̄roq; scribit ep̄ta ad Ebre: 13. v. 7.  
Subditu estote docet Paulus Rom: 13. v. 1.

4. Amorem Liberae Usq; Galton (ingit Luther) p̄ferim q̄n.  
do defecerunt sensus Senum, hi. n. bis puer. Vide Syrah 3. v. 14 & 15.

Virtutes itaq; Cardinales q̄i p̄cepti sunt: 1. Obedientia  
erga Magistrum, p̄ceptores, Tutores p̄. 2. Pietas erga Parentes  
et liberos. 3. Reverentia. 4. Gravitudo. 5. Sedulitas. 6. Gra-  
vitas. 7. Modestia.

Promissio ad te duplex: I. Bene tibi erit In Conscientia  
Syr: 3. v. 16. 17. In Valetudine secunda, In Vidu & refamilij,  
an, In libens, In Consilijs et adionibz, In tranquillitate publi-  
ca et

ca et domestica. Benedictio Patris firmat domos, maledictio ma-  
tris eradicat fundamenta. Syr: 3. v. 11.

2. Eris longaevus super Terram. Vide Syr: 3. v. 6. Jer: 35.  
Expt: sunt Rechabite, Tobias, Sen, Japhet, Ruth, Maria p̄.

# Dat Boffte Gebodt. Du schalt nicht dōden.

5. Praec.

Dat is.  
Wij schōlen Godt frūchten vnde leven, dat  
wi onsem Negeften an sinem live nenen scha-  
den noch leedt doen, Sūnders em helpen vnde  
vōrderen in allen lives nōden.

Praeceptum hoc In Genere Totam hominis Vitam complectitur,  
quam Deus munit adversus vim et injurias malevolentium.

IV (Homo) Non occides: Distingendum hic est inter Perso-  
nas publicas et privadas: Magistratum occidere licet, juxta illud: Gen:  
9. v. 6. Exod: 21. v. 12. Lev: 24. v. 17. et Rom: 13. v. 4. Gladium n. por-  
tat non sine causa. Privato non item. Naq; facta Heroica trahenda sunt  
in exemplum, ut Phineas transfodit fornicatorem Num: 25. v. 8. Elias inter-  
fecit Baalistas 1. Reg: 18. v. 40. Ergo item licet alijs non item. f.

I. Committite a. Homicidium Varijs modis, sicut ipse Ch̄s explicat Mat: 5.  
1. Externa Manu, quando q̄s frivole p̄ximū enecat ferro, gladio, lapide  
Sicut Cain Abelen Gen: 4. v. 8. Doeg 85 Sacerdotes 1. Sam: 22. v. 18.

Vel ex

Vel ex Infidijs, sicut Joab Abnerim occidit 2 Sam: 3. v. 27. & Anasa  
2 Reg: 20. v. 10. Non loque q. hic de Homicidio defenfo, aut  
fortuito, de quo Junseconfiliu disputant.

2. In Corde Committit Homicidium Affectu malo interno.  
Odio, Invidia, *ετοιχα πεκακια*, ira immoderata &c.

3. Gestibus, quando quis toros vultu, fremitu, murmure &c. sese  
pximo opponit. Paulus hanc speciem Homicidij vocat *αρχυμοδοντω*.  
1. Cor: 13. v. 5. Christus Racha. Mat: 5. v. 23. Sic Cain exandescbat  
contra fratrem. Gen: 4. v. 5. Saul contra Davidem. 1. Sam: 18. v. 9.

4. Lingua, quando quis ois generis comicia, malas imprecatio-  
nes, contumelias &c. effundit contra pximum, eiq. vitia non legit sed  
spargit, neq. p ipso orat. Venit occidant lingua tuq. Jerem: 18. v. 18.  
Vel qui dicit fatue. In h. p. om. 4. l. v. 1. H. b. m. d. e. s. t. u. d. e. s. t. p. u. d. i. g.  
Expl: Simul lapidibz et maledictis peti Davidem 2. Sam: 18. v. 6. 7.  
Pertinet huc ois Rixe, Contentiones, amulationes, *πελοουκρια*  
Vide 2. Cor: 12. v. 20. Prutes hois arma et sagitte, et lingua gladij  
acutus vocate. 1. p. 56. v. 5.

5. Consilio Cruento, cum quis in malum pximi, aut ne cem  
consentit, vel consilia suggestit, sicut David scribit literas Joabo ut  
Uriam deserat, et occidat prince aacie. 2. Sam: 11. Herodes struit  
infidias Johanni Mat: 14. v. 8.

6. Opere perverso qui Pauperes et debiles eiciunt foras. Si  
non parisi, occidit. Qui subditos intolerabili seruitu opprimunt, sicut  
fiat Pharao Exod: 1.

Hec & similia vitia comprehendit sub verbis Lutheri, quando docet,  
ne pximum laedamo, aut injuria aliqua afficiamus.

NOTA hic.

NOTA hic: Si peccatum grande est, laedere Proximum: Gradus  
est laedere seipsum, quod fecerunt ph. d. d. d. illi, qui sibi ipsis violentas  
manus inferunt: Sicut fecerunt: Saul, Achitophel, Judas. &c.  
Cum Melancholicis alia e ratio. Semetipos teneret etiam con-  
iiciunt in pericula: Finambili, natatores in aqua. Sic anas picule  
perit in illa.

Poenas Homicidarum supra citavimus ex Gen: 9. Ching: Qui  
gladium accipit gladio peribit: Magistratus iuste punit Latrones pena  
corporali: Paulus poenas aeternas indicet inimicis, contentiones in  
vidis, homicidis Gal: 5. v. 20. Vide 1. Joh: 3. v. 15.

II. Contra Lutheris do cet: Invemus pximum in omnibz  
vite periculis: Vel: ut ipse exprtat in Cantico: Ex dicit salom vid  
Sauffon Masq. vid auf dom fundon thun dar gutt. Sicut itaqz  
Sunt itaqz Virtutes s. h. p. cepi: 1. Cardinalis dilectio vera,  
& sincera, haec diffundit se in alias Virtutes: se: 2. Humanita-  
tem, 3. Manfuetudinem. 4. Misericordiam. 5. ετοικια pro  
causam et personaz varietate. 6. Patientiam atop injurias  
dissimulantem. 7. Philoxian pacem et Concordiam oibz quare,  
tem, quantum in nobis est. 8. Candorem. 9. Fidelitatem, et quae  
sunt similes. f.

Promissio: Deus Charitas e, qui in ea manet, manet in Deo.  
1. Joh: 4. v. 17. Si remittitis (hoies) remittite nobis. Mat: 6. v. 14. Beati-  
miles, pacifici, misericordes Mat: 5. v. 4. possidebit terra, misericor-  
diam consequente filij Dei vocabunte. f.

Dat

6. Præc: **Dat Söste Gebodt.**  
**Du schalt nicht Sebrecken.**

Dat is.  
Wij schölen Godt fruchten vnde leven, dat  
wi kusch vnde tüchfigen leven, in wörden vnde  
wercken, vnde ein jedex sinen echten Gaden  
leeff hebben vnde ehren!

Audin' Honor: Non Moechaberis: Saneite In Genere  
hoc præcepto Conjugium, tanquam Vitæ genus Deo placens et acceptum,  
statim in Statu Integritatis ante lapsum in Paradiso ordination. Gen.  
2. v. 18. Deoq; dixit Deus: Crescite Gen: 1. v. 20. Nemo separet Matris.  
v. 6. Sit honorabile. Ebr: 13. v. 4.

Adulterium Ergo peccatum est grand: sicuti contra hoc præceptum. Sed  
quia Chg optimus interpret suorum Verborum. Videbitur quomodo is  
explicet hoc præceptum Mathe: 5. v. 29. Et Ego dico, siq; tuisq;  
viderit mulierem ad Concupiscendum eam, mæchus est, in Corde.

Fons itaq; & Basis omnium horum peccatorum latet:

1. Intus 1. In Corde, qualis e: prava Concupiscentia & Cupiditas  
Carnalis quia Satanas accendit & insinuat hanc. 2. In Vestitu  
& Gestu, oculis, manibus, ore, pedibus, habitu, motu totius Corporis in,  
decore Fornicatio mulieris cognoscite ex palpebris Syr: 26. v. 12.  
Sic Visus, tactus, osculatio, stragatio extra ades, lascivia saltatio sunt  
argumenta animi impudici, prodromi & incitamenta ad actus libidi-  
nosos, Proverb: 5. v. 20. & cap: 7. v. 13.

Huc

Huc pertinet etiam immodicus luxus, lascivus oratus in vestitu  
monit, lascivia &c

3. In Verbis & Colloquijs: obsceni Sermones, Cantiones, hypo-  
riae, fabule, imagines libidinem irritantes, blanditiæ, anorem illegi-  
timum provocantes: Pro Job: 7. v. 13.

II. Exterius committitur peccatum:

1. Scortatione Deut: 23. v. 17. Terentius ingt: Non e flagitium p.  
Scripturæ contra: Omnino non sit necetrix Acto: 15. v. 20.

2. Stupro: si quis in hoc peccatum gessit: Vide Exod: 22. v. 16.

3. Adulterio: ut Potiphans uxor fecit Gen: 39. et Bathseba 2 Sa: 11.

4. Raptus: quando vis infertur Virgini, aut viduæ, aut <sup>matronæ</sup> Gen: 34. v. 2.

5. Incestu, quando jura Sanguinis violata ex commiscet sanguineq;  
vel affines in gradibus prohibitis Lev: 18. v. 6. & 1. Cor: 5. v. 1.

Expt: Amon 2 Reg: 13. v. 11 violans sorore Thamar. Leth prægnas  
filiæ Gen: 19. v. 33.

6. Sodomia, qui modo indeceti personis alijs ad Venere exercor  
dam utantur. Hæc hoc peccatum Mutuum.

7. Hæc pertinent Omnes Occasiones libidinis, ut sunt Gra-  
pula, Ebrietas, Ocium, nimius Somnus, desidia &c. Virorum vel  
mulerum consuetudines leves & indecentes &c.

Sæ: Vitia Sexi præcepti sunt: Adulterium, Scortatio,  
Simulata Castitas, Vagæ libidines, Impudentia, Lascivia, Pro-  
teritas, Intemperantia, Voracitas, Ebrietas, Comestatio, et nimia  
etiam Abstinentia &c.

Pœna Vel sunt I. Aternæ: Lege Gal: 5. v. 21. 1. Cor: 6.  
Vel: 2: Temporales Ebr: 13. v. 4. Alias Transgressores et  
contra

contra hoc præceptum reportant inde 1. Ignominiam: Prov. 6. v. 3.  
2. Periculū Vitæ Prov. 2. v. 18. 3. Paupertatem Prov. 29. v. 3.  
Scortatores et Adulteri incurrunt in poenas civiles. Puniuntur et scilicet  
piscine à Deo tota familia et posteritas. Num: 21. v. 6. Quodq;  
tota res publica, patria et gens Expt. Sodomite, Sichemite,  
Beniamite, Hraehite Num: 25. v. 1. & 9.

Contra docet Lutherus:

I. In Genere Castam et modestam vitam agere, nihil im-  
modestum dicere, aut cogitare, scortationem, adulterium fugere, Ocium,  
Crapulam, Ebrietatem, impudicos hoies et libros fugere, semper aliqd  
agere. Nota Verfus: Casta Divus noster e Casta vult noster rogan-  
- Cedit amor religio, res age tunc eris p. Ocia fitollas penere cupi-  
- dines arcus etc. Sine Cerere et Baccho friget Venus  
Sic quoq; Scribit Seneca: Tonis sit impollutus Ebr: 13. Voluntas  
Dni e. Sanctificatio vestra. 2. Thef. 4. Vide et Eph: 5. v. 3. 1. Thef. 4. v. 3.  
Pudica mulier donum Dni Syr: 26. v. 3. Expta Castitatis sunt:  
Joseph, Susanna, Esther, Maria &c

2. In Specie Coniuges decet qut sese invicem amant Syr:  
7. v. 28. Colof: 3. v. 18. 19. Eph: 5. v. 25 et seq. Talis amor placet  
Deo et hominib; Syr: 25. p. 2. Colant se invicem. Honor  
fit reciproc: Vir non deo Syr: 4. v. 34. Viri subditi Viri, sicut  
Sara Abrahamo. 1. Pet: 3. v. 1.

Sunt itaq; Virtutes Sex præcepti, Castitas sine pudicitia,  
Verecundia seu Pudor, Temperantia, Sobrietas  
Promissio: Bene huic vita erit in hac Vita Ezech: 18. v. 6. Officia  
et habitaculu Spiritu Sancti. In altera Vita et Beati <sup>hinc</sup> puro Cordis, vi-  
debunt Deum. Mat: 5. v. 8.

Dat

Dat Sövende Gebot.  
Du schalt nicht stelen.

III. CON.,  
CIO.

7. Præcept

Dat is.  
Wij schölen Godt fruchten unde leven, dat  
wi onses Negesten geldt edder güt nicht nenne,  
noch mit falscher ware edder handel an sous  
bringen, Sünder em sin Güt und Neringe  
helpen bëtern unde bewaren.

Erudit nos Gratia Dni, ut vivamus pie, modesti, iusti Tit: 2. v. 2.  
De Pietate et modestia exercenda diximus hæc: Nunc de Justicia  
colenda dicemus in 7mo, 8mo, Nono et Decimo Præcepto.

Furtum dicite quicqd invito et Jussu Domino auferatur, sive  
id fiat aperta Vi vel clam. (N. p. hic obit dicit de Anabaptistis de hinc, qui  
oia voluit esse Communia)  
Lutherus sic Explicat: Prohibete Dno: Furtum Violentum  
et Fraudulentum.

I. Violenter committite Furtum, quando quis: 1. Alios forti-  
nas eripit, quod faciunt: 1. Prædones, raptores, milites, fures do-  
mestici: Expt. Vide Jud: 18. Sæpe et clam multi invadunt domos,  
agros, hortulos, ut Achian Jos: 7. 2. Tyranni, qui iniquis ex-  
actionibus subditorum bona ad se rapiunt, et exhaustiunt. 3. Sacri-  
legi, qui minister Ecclesiarum, Scholaz, Pauperum &c subtrahunt sola  
ria

ria, aut iusto tempore non persolvunt. 4. Plagiarij et Trans-  
latores Terminorum sive limitum &c.

**II. Fraudulenter**, quod fit: Quando Corruptis mercibus  
aut fraude transferimus bona ad nos, quod faciunt:

1. Qui fenus exercent. 2. Qui alio pondere et mensura qua  
publicis legibus constitutum est hoies, itaq; falsa moneta proximum  
fallunt. 3. Qui corruptas merces vendunt. 4. Qui per frau-  
dem alienum hereditates involant, aut alio modo interceptant.

*Item Com-  
datores, q; liben-  
ter matris su-  
munt a patre  
pecunia, aut  
res in causa res  
sed reddere no  
lunt. 5. v.*

4. Qui res Venales spe majoris pretij abscondunt et absorant.  
Ablativas sepe manus habent Liberi, Servi, Ancillae, quando  
clam surripiunt Parentibus, Dominis &c. bona concedita, vel pofidit.

Huc pertinent etiam Morchamici mercarij: Die  
Summa: Impossibile est: Stabulum omnium Finium describere.

**Vitia huius Praecepti** sunt: Furthum, Usura, Ananthe, Fraus,  
Dolus, Rapacitas, Latrocinium, Tenacitas, Sordes, Profusio, Pro-  
digalitas &c.

**Poenas** Vide Amos 8. v. 4. & seq: multas: Provi. 10. v. 3. & 11.  
v. 26. Abscondens frumenta maledicte. Item cap. 28. v. 8. v. 1. Cor. 6. v. 10  
Fures, avari regnum Dei non possidebunt. Hodie in Crucem aquino fu-  
res a Magistratu: Sapissime a. fit, q; nunc die plinim die bo frugit, nunc  
die grossen gefen darf. sed 5f.

**II. Quid faciendum:** Lutherus inq;: Aliorum Co-  
moda tueamur, defendamus: proximo benefaciamus, comodemus,  
bona eius custodiamus, iuvenus, augetamus, sing libérales: Si videns  
Afinum fratris aut Borem cecidisse in Via, non despicias, sed subleवास  
Deut. 22. v. 4. Vide Syracidem cap. 29 totum ferre, Item ysa. 4.  
v. 27. 28.

Virtutes

**Virtutes itaq; 7 huius Praecepti** sunt: Iusta Possessio  
bonorum sive facultatum, Bonus seu legitimus Usus propriarum  
rerum. Iusticia Communitativa, Beneficentia seu Liberalitas,  
Hospitalitas, Frugalitas sive Parsimonia, avaritia: presentibus  
bonis contentum esse. &c.  
**Premia** in hac et futura Vita habet Liberalitas & Benefi-  
centia: Ps. 41. Liberationem in nobis Ps. 34. Abundantiam omnium  
bonorum Mat. 10. v. 35. Compensationem in Vita aeterna. Predi-  
canti et elemosina Cornelij, Acto: 10. v. 4. Beati qui miserere &  
commodet. Ps. 112. &c.

**Das Rechte Gebot.** 8. Prac.  
Du schalt nene falsche Züchenisse  
reden wedder dinen Negesten.

Das is:  
Wij schölen Godt fruchten unde leven, dat wi  
onsem Negesten nicht falschlichen belegen, vorrade,  
achtterreden, edder ein bose geruchte maken, Sün-  
der schölen en entschuldigen, alle gut van em seg-  
gen, unde alle ding thom besten keren.

In Primi Praecepto 7 coerct Dei Manus: Hoc 8 linguam  
corrigit: Lingua membrum est medicum &c. ecce fit ignis et  
libram incendit Jac. 3. v. 5. 6.

Sub

Sub appellatione Falsi Testimonij contra proximum prolatae mendaciam contra proximum & laesionem prohibetur. Nam mendacia contra Deum eiq; verbum conficta referunt ad 2am Preceptum. Perhibete a. falsum Testimonium contra Proximum, hoc patet.

1. In Iudicio publico, quando Magistratus committit ad scelera: Hinc 1. Oriuntur Accusatores qui Calumniam illata ferre volunt.
2. Rei contra Conscientiam Obiecta saepe Crimina negant, neque impudentes, sicut faciebat Rechab contra Josuam. Jos. 7. v. 19.
3. Accedunt Testes vani, qui vel Crimina fingunt, ut Dico Senes contra Susanna, Iudaei contra Christum, Stephanum, et Paulum et Vel Vera depravant, et occultant.
4. Advocati & Procuratores saepe Causas torquent dilatant, & protulunt.
5. Iudices pronunciant Sententiam injusta vel ex Ira, vel Odio, vel non audita, aut male intellecta causa, ex eo quod obnoxia sunt duxerunt.

II In Communi Vita perhibete saepe sine Falsum Testimonium.

1. Aperto Mendacio & Opprobrio sicut accidit Josepho ad uxore Potiphar. Talis mendacium abominatio e Deo. Prov. 6. v. 17. Neq; mendax in peccis e apud hoies honestos. Ps. 101. v. 7. Mendacium nota Vitiositas.
2. Proditionibus, quando quis ex Odio inveterato, vel malitia alicuius errata antehac occulta in lucem spargit. De hoc Vitio lege Syr. 19. v. 27. et seq. Sap. 42. v. 29. Prov. 25. v. 9. Talis erat Judas Hecanias, Siphitis, Babylonij, quando prodit Davidem et rationem.
3. Obtreccionibus, quando quis proximi Verba aut facta in alienum sensum detorquet. Bilinguis est et Parasitum agit, modo aut, modo negat. Expt. Dice, hic oia sinistra interpretate de Abimelecho quod Davidem recepit. 1. Sam. 21. De hoc Vitio de chorale. P. Petrus 1. Pet. 2. v. 1. et Jacobus cap. 4. v. 11.

4. Calumnijs

4. Calumnijs, quando quis laedit alicuius famam honesta injurijs, libellis famosis s. Tunc Calumniare audeat semper aliqui haeret. Tales Calumnias sentit Uxor Potiphar contra Josephum contra Haman contra Iudaeos Esther. 5.

Summa: Vita Octavi Praecepti sunt: Falsum Testimonium, Mendacium, Perfidia, Perjurium, Obtreccio, Maledictio, Vanitas, Jactantia, Hypocresis, Simulatio, Diapheritas, Ambagos, Levitas, Perinaeicia, Garrulitas, Loquia citas, Futilitas, Dissimulatio, Morositas, Scurrilitas, Stoliditas, Insulitas. &c.

Poenae: Sufurro & Bilinguis maledictio Syr. 28. v. 18. Prov. 12. v. 22. Malum Consilium Consultori pessimum. Inedit in fore, amalijs quas ipse pararat. Qui tenere iudicat vestrum iustitate. Jac. 6. Non habitabit in Tabernaculo qui proximo suo detrahit. Expt. Achitophel, Haman, Judas, male oes perierunt. Gehaf me, dux lepra percussit 2 Reg. 5. Ananias & Saphyra repentina nocte abripiente Ado. 5.

Contra Decet Christianum docet Lutherus:

1. Professos Convitijs excusare, acquatum in nobis est innocentiam eius defendere et tueri.
2. Oia in meliorem partem accipere: Bene de proximo sentire, discordes conciliare, famam proximi augere &c. Verbum dulce multiplicat amicos & mitigat inimicos, et lingua Evxoris in bono nomine abundat. Syr. 6. v. 5. Caritas opert peccatorum multitudinem. 1. Pet. 4. v. 8. Fecerunt 14 Obstaciles Egyptiace Exod. 1. Thecuis mulier oia in bonam partem dirigit, ut redeat Absolon in gratiam. 1. Sam. 14. Satro ad dextram pendens bene de Christo loquitur. Paulus excusat Onesiphorum. Athas.



Ahijs qui facile credit, facile fallit. Attende homo verba Sy rati,  
dis cap. 19. v. 13 et sequi.

Virtutes & tibi Praecepti sunt: Veritas, Simplicitas,  
Candor, Constantia, Docilitas, Taciturnitas & moderatus usus lin-  
guae Eloquentia, Comitas sine Affabilitas, Urbanitas P.

Promissio: Veritas Coniungit hoies cum Deo. Ps. 15. v. 5. Adfert  
tranquillitatem Vitae 1. Pet. 3. v. 10. Et habet praemia huius & future vitae.

9. Praec.

Dat Negende Gebodt.

Du schalt nicht begären dines Ne-  
gesten Hüß. Dat is:

Wij schölen Godt fruchten unde leven, dat wi  
insem Negesten nicht mit list na sinem Erve edder  
Hüse stan, unde mit einem schine des Rechtes an  
uns bringen, sinder em, dat sulve tho behaldede,  
wonderlick unde deenstlick syn.

10. Praec.

Dat Seinde Gebodt.

Du schalt nicht begären dines Nege-  
sten Früwe, knecht, Maget, Bee, edder  
wat syn is. Dat is.

Wij schölen Godt fruchten unde leven, dat wi  
insem Negesten sine Früwe, Gesinde, edder Bee  
nicht

nicht affspanen, affdrenge, edder affhendig  
maken, Sinder desulven anholden unde  
thoreihen, dat se bliven, unde doen wat se  
schuldig sint.

Utrumq; Praeceptum agit De Concupiscentia: Ideoq; ea modo con-  
iungimus: Different tamen in hoc: Nonium continet Genus: Deci-  
num Speciem: Et sunt haec duo Praecepta appendices priorum.  
Leges humanae prohibent externa tantum facta, in ijs locis habet  
Regula illa: Cogitationis poenam nemo patitur: At Lex divina etiam  
interiores affectus et oem inclinationem pravam et invidiam  
damnat. Ideoq; iam a peccatis Exterioribus pgradiat ad Interiora.

Mala Concupiscentia latet in Corde. Estq; avaritia oium  
Vitium hominis quod Legi Dei conformis esse debet. De Sancta  
n. quae in pjs est, quoniam etiam predicat Ps. 119. v. 40. quaeq; habuerit  
Abraham Joh. 8. v. 5. 6. et Prophete in Messiam Luc. 10. v. 24.  
minon est sermo: Illa v. Mala Concupiscentia Duplex est:  
Originalis & Actualis:

Originalis natura nobis innata est, et sunt vitiofi illi affectu  
de q; Joh. 8. v. 44. Quod ex Carne natum e, Caro e.

Actualis v. illa, Frustris Peccati Originis seu naturae e, quod  
homo ijs, quibus natura teledata, abutitur, vel machinatione  
occulta ad se, vel in suam usum rapit, haec phibete pcepto Decimo.  
Vide Distinctione D. Jacobi cap. 1. v. 15. Inter Concupiscentiam  
Concupiscentem & Patientem.

Quando

Quando igitur Deus inquit: Non Concupisces haeruit dicere:  
 Iubeo: I. Ut a Corde ipsius abstat vanitas et frivola Cogitationes.  
 2. Deinde Manus, Oculi, Aures, Membra sint pura. Propt. 23. v. 5.  
 Ne erigas oculos tuos ad opera quae non potes habere. Deponite Vete-  
 rem hominem Eph. 4. v. 22.

Peccant igitur: I. Qui fraude, aut dolis in Proximi:  
 Immobilia irrepant seu alienis fortunis infidant. 2. Vel  
 sub specie Juris bona ad se transferunt. 3. Vel mutuum dant alijs,  
 ea spe, ut comode in ipsorum bona possint involare. Expt. Rex  
 Achab gavisus fuit Vineam Naboth. 1. Reg. 21. Laban oves Jacob  
 Poena super hos Vae. Vide Mich. 2. v. 1. et 2.

II. Qui proximi Mobilia, uxorem, Seruos, Iuventa,  
 vel arte, vel dolo, vel et ex mera Invidia et Avaritia abalienat,  
 et contra Voluntatem Dei ad se pelliciunt.

Poena: Desideria stultia mergunt hoies in intentionem 1. Tim. 6.  
 dant locum Diabolo. Eph. 4. v. 27. partus peccati et morte. Jac. 1. v. 15.

Contra Bene faciunt illi: I. Qui proximum iuvant,  
 comoda eius promouent et in hoc incumbunt, ut et Vicinus for-  
 tunas suas retineat integras sicut iudat Deus Exod. 22. Lev. 25.  
 Deut. 15.

2. Cohescente etiam suos Domesticos, ut in seruitio, quod Do-  
 minis debent, remaneant, pergant strenue et fideliter et  
 Promissio: Lege Exod. 23. Gal. 6. 1. Thes. 5. Qui man-  
 do sunt Corde, Videbantur enim Mat. 5. v. 8.

Tantum de Decem Praeceptis:

Audistis

Audistis: Quae Deus Mandet et Prohibeat. Nunc atten-  
 dite in Appendice eiusdem: I. Comminationem eius grauis-  
 simam, et 2. Promissionem eius dulcissimam.

Wat secht Godt van allen diesen Gebade? Conclusie  
 Decalogi.

He secht also:

Ich de HERRE dyn Godt bin ein ierich  
 Godt, avex de, de mi haten, de sünde der  
 Veder tho hüß söcke, an den kindern, we-  
 te in dat drüdde, vnde yeerde, gelede, Overst  
 den de mi leeff hebben, vnde mine gebade hol-  
 den, den doe ick wol in düsent lide.

Dat is:

Godt drowet tho straffende, alle de disse Ge-  
 bade overtreden, Darümme schöle wi ons frü-  
 chten vor sinem torne, vnde wedder söcke  
 gebade nicht doen, He secht överst gnade vunde  
 alle güdt tho, allen de söcke, gebade holden,  
 Darümme schöle wi enock leeff hebben, vnd em  
 vortrouwen, vnde gerne doen na sinen Gebaden.

Ego

I. Ego Deus, qui feci Caelum et Terram, mare et omnia quae in eis  
Dominus tuus sum. Ex 34. v. 4. et 11.

2. Zelotes super peccata. Ignis Consumens Deut. 4. v. 24. Vide.

3. Executor gravissimus: Lutherus sic explicat.

1. Comminatio Deo poenam omnibus, quae praepcepta ista violatae excedit.

2. Visitatio iniquitatem Patrum in filios in 3. et quam Generatione  
Quoniam id faciat, lege Lev. 26. Deut. 27. et 28. Exempla  
cuiuslibet Praecepta sunt annexa. Hoc unicum nunc addo: Peccata  
patrium Patrum, puniuntur adhuc in nobis: Cruce, morte, nocte  
temporali et. et quidem Omnes delinquentes, etiam Superlativi  
sunt Panas Dei. Vos Dei estis, cadetis in 82. v. 6. 7.

II. Contra Facio Misericordiam in millia his qui  
diligunt me et custodiunt praepcepta mea. Lutherus:  
Dominus promittit gratiam et omnia bona illis, qui praepcepta haec ser-  
vant: En homo: quam propitium habet Deus. Tanquam Zelo-  
tes puniunt in quadruplum, Ut Deus misericors benefacit pijs in  
Centuplum, modo in infinita secula.

Promissionem eius lege: Deut. 28. v. 30 et  
Sic timentes Dominum bene erit Syr. 1. v. 19. Ut supra quoque quo  
libet praepcepto anneximus.

VSVS Quare vicissim (ingit Lutherus) amare et Con-  
fidere nos Deo convenit et mandata eius sequi, non  
tantum propter praemium, sed et libera voluntate, ut  
Oderunt (enim) peccare boni Virtutis amore,  
Oderunt peccare mali formidine paenae.

Satis de Decalogo. Coronidis

Coronidis loco, Respondeo e quoque ad aliquot Quaestiones.

I. Quaeratur si possuntque nostris Operibus Legem Dei  
perfecte implere?

Rp: Reliquam naturalibus virtutibus nimirum tribuunt. Pontifici  
dicunt: Iustificari non tantum Lege Dei perfecte sed et abundanter  
implent, et istae perfectione Remissio peccatorum, gratiam Dei, ju-  
sticiam et vitam aeternam impetrant. Imo fuerunt Opera supererogatio-  
nis. Nos vero illud pernegamus!

1. Ex apertis Scripturae Testimonijs et decreto Apostolorum Adro.  
15. v. 10. 11. 12. Ex Paulo Rom. 8. v. 3. et 7.

2. Ex Corruptione Naturae nostrae, cuius Integritatem Lex  
postulat Rom. 7. v. 14. et 22. Si dixerimus peccatum non habemus,  
ipsi nos seducimus: 1. Joh. 1. v. 8. Culpa igitur non est in Lege, quae  
per se bona, sed in nobis, qui sumus peccati ad realium. Ergo etiam  
opera nostra non sunt perfecte bona.

II. Quaeritur si nostro loco Legem implevit?

Rp: Christus est perfectus Rom. 10. v. 3. Is implevit Legem  
Adhaere et Laevare, sicut fuit ipse Mat. 5. v. 17. 18. Dicit ergo  
quod factus est in seipso, dicitur fuisse virtus zorn quod sit, et dicitur  
quod alle f.

Obedientia Activa: Rom. 5. v. 18. 19. Per unum hominem Moysen, per unum esse.  
Obedientia Passiva: Phil. 2. v. 8. Christus exinanivit se. Qui hoc credit,  
reputate iustus, et in Dei gratia perinde ac si mandata eius obtempserit.

III. Quaeritur: Ad quid data Lex? seu: Cur rethucte in se,  
desis, quoad quidem nemo illam potest prestare?

Rp: Propter duas causas: I. Ut ex ipsa discamus peccata nostra  
agnoscere

agnoscere Rom: 3. v. 20. Per Legem agnitio peccati Rom: 4. v. 15.  
 Lex iram operato Gal: 3. v. 24. Cadagogus e etc  
 Die Gebot allmest gegeben sind, das die dem sind d' Nuyf  
 sind skonnen selt und lehren mel, wie man für Gott nst  
 leben soll p. Item: das Gsch ist com mit Sprig d' Jan  
 die kont mit Zigt an die Sündige art, in eussem flig  
 ut dargen.

2. Ut Discamus quae opera Deo placeant, et sint facienda, ut  
 honestam agamus vitam: Ideoq; dicte: Regula bene vivendi p.  
 Cynofura vitae, Lucerna pedib; v. 119. Non itaq; ex Ecclesia  
 exterminanda, ut fecit olim M. Joha. Agricola Ad 15. 39.  
 Summa dictum haec est: Bona opera sunt facienda:  
 Non ut satisficiamus operib; nostris p peccatis, ex mereamus vita  
 aeternam. Solus n. Christus satisficit. Nos seroi sumus inutiles Luc: 17.  
 v. 10. Delictores Rom: 8. v. 12. Sed ideo, ut ducti Spiritus Sach  
 testemur fidem nostram et gratias agamus Deo pro exhibitis be  
 neficijs. Luceat lux: Mat: 5. v. 16. Abundans in opere opus bonu  
 2. Cor: 9. v. 8. Vide et 2 Thef: 4. v. 7. Eph: 2. v. 10.  
 Et quon impossibile e, ut bona arbor malos fructus proferat  
 Mat: 7. v. 18. Tam impossibile e, ut fide iustificatus desinat  
 bonis operibus. Deus Spiritu Sando sit nobiscum, et faciat  
 ut peccata nostra agnoscamus, deprecemur, et fide vera ad  
 Christum archybatum amice nostrae confugiamus, perq; illu  
 aeternum saluemur p. Amen.

Tantum De Lego. SECUNDA

SECUNDA PARS CA  
 techismi.  
 SYMBOLVM APOSTOLO  
 rum, sive:  
 Articuli Fidei.

IV.  
 CONCIO

Duas esse Partes Religionis Christianae novissis: se.  
 Lex et Evangelium. De Lege audi v. 18. hactenus.  
 Nunc de Evangelio:  
 Notanda sunt haec duo in fronte Triad:

- I. Evangelij Definitio.
- II. Legis et Evangelij Convenientia et Discrepancia.
- III. Eiusdem Summa.

I. Vocabulum Evangelij (quod latine nuncium scti dicitur,  
 dum Generaliter sumit, pro totius Novi Testamenti Doctrina,  
 vel pro alicuius Evangelistae aut Apostoli scripto, Interdum  
 Specialiter pro Graeiae promissionib; in Christo, sive in Novo  
 fide Vet. Testamento legante.  
 In Generali signatione e Doctrina de Remissione et Remissione peccatorum  
 In Speciali e Doctrina de Misericordia Dei Patris. Re. pec: et salute aeterna  
 per fidem in Christum.  
 II Convenit

## II. Conveniunt Lex & Evangelium:

1. In Autore: Quia utraq; Doctrina a Deo est.

2. In Universalitate Objecti: Sicut n. Lex obligat omnes homines ad obedientiam, & damnat omnes transgressores: Sic Evangelium omnibus hoib; per fidem in Christum gratiam & remissionem peccatorum annunciat.

3. Duratione: Utraq; enim doctrina sonat in Ecclesia ab Exordio mundi & sonabit ad finem eiusdem.

### VI Discrepant a. in his:

1. Noticia, Lex Natura nota est, homini in Creatione impressa Rom: 2. v. 4. & 15. Evangelium v. e. mysterium a seculis absconditum, Johan: 1. v. 38.

2. Materia: Lex versata circa precepta facienda vel omittenda Deut. 6. v. 5: Evangelium vero circa promissiones gratiae Johan: 3. v. 16.

3. Forma promissionum: Lex promittit vitam aeternam conditionaliter: Si servabis, vires: Evangelium etiam absq; conditione promittit gratiam, non pp opera sed propter fidem.

4. Effectibus, Lex accusat, terret, damnat, Rom: 4. v. 15. Evangelium v. consolatur, promittit gratiam Rom: 1. v. 16.

5. Objectis diversis: Lex pponenda e hoib; scilicet, ipi. curatis, hypocritis 1. Tim: 1. v. 19. Lex posita est iniquis, Evange-  
lium v. conscientijs pavidis & consternatis: Esa: 61. v. 1. Pauper-  
ribus spiritui. Matt: 11. v. 5.

### III. Summa

## III. Summam Evangelij paucis comprehendit Johannes

Bapisto, Marc: 1. v. 15. Agite poenitentiam, & credite Evangelio.

Item Christus Joh: 3. v. 16. Sic Deo dilexit mundum p. Num Paulus

Rom: 7. v. 23. et 24. Oes peccaverunt & justificati gratis

Eph: 2. v. 8. Gratia Dei subrah' estis p. 1. Tim: 15. v. 16. Certus sermo p.

Apostoli omnes in Unum convenerunt, quod qsq; de Deo fessit, hinc tr:

Symbolum: Collatio Lino Zofanum tragum, eius loquens d' esse:

Vel et gratis sententia, sine brevis dictum, quo salutaris doctrina glinet.

Apostolicum, qd Ap'li credunt h'or Articulis, n' esse Autores.

Veritate et Articuli fidei: Quia non humana ratione, sed sola

fide percipiunt: Et h' Summa ars Christianonim & sapientia.

Non videre sed credere, sicut sentit: Nisi creditis, non intel-

ligatis. In Philosophia precedit Experientia, sequit' fides. In

Theologia fit contrarium. Ideo Dominus inquit ad Thomam:

Beati qui credunt, est non vident Joh: 20. v. 29.

Dividit' h'oc Symbolum in Tres primarios Articulos,

iuxta Tres personas Divinitatis:

I. Agit de Creatione & tribuit Deo Patr, qui nos per

Verbum Creavit, sustentavit, conservavit.

II. Agit de Redemptione & tribuit Filio Dei, Jesu

Christo, qui nos redemit.

III. Agit de Satisfactione, & tribuit Spiritui Sancto, q nos ex

Unigenam Eccliam Verbu & Sacra: vocat, satisfiat, et in d. C. p. De g'nerat.

De singulis agemus cu' Deo scorsim.

De

De Erste Artickel, van der  
Scheppinge.

Ick geloue an Godt Den Vader, All-  
mechtigen, Schepper Hemmels, vnde  
der Erden. Dat is:

Ick geloue, dat mi Godt geschapen heeft,  
samt allen Creaturen, vnde mi Liff vnde See-  
le, Dgen, Dren, vnde alle Ledmate, vrnufft, vnde  
alle Sinne gegeben hofft, vnde noch erholdt, Dar-  
tho Kleder vnd Scho, ehen vnde drincken, Huß  
vnde Hoff, Wiß vnde kindt, Acker, Bee, vnde  
alle Guder, Mit aller nodtroff vnde neringe,  
des lues vnde lebendes rickliken vnde dagelikes  
vorsorget, wedder alle vnrlicheit bescherniet, vn-  
de vor allem ovel behödt vnd bewaret, vnde dat  
allthomal vth idel vnderlicher, Götliker güdicheit  
vnde barmherticheit, ane alle myn vordeent vnde  
woerdicheit, Des ick em allthomal tho danckende,  
vnde tho lauende, vnd darvor tho denede, vnde ge-  
horsam

horsam tho sin, schuldich bin, Dat is gewißlich  
was.

Observentia hęc loco in primo Articulo, Dicitur.

I Generalia: Fidei Subjectum et Objectum.

I. Subjectum est Homo Credulus. Ego credo: Quia enim  
vult salus esse, ante oia opo e, ut teneat Catholicam fidem, inqt Atha.  
Et iustus sua: ppria fide vivit Habac: 2. Oculi tui Dore fide  
respicunt Jer: 5. v. 3. Sed non ex fide fit peccatum e: Rom: 14. v. 23.  
Absq: fide impossibile e placere Deo Ibr: 11. v. 6

Fides a non fit nuda noticia Historiarum de Deo, Cho. Sp. Scto.

Tale fit Judaei, Turcae, Gentes, et idat illa, neq: duraxata se, quasi q: fite  
ant oia ee vera: Talis e et in hypocritis, Diabolis q: g: h: m: f: ut Jac: 2. v. 19

Sed Fides Catholica e firma Cordis fiducia, quado ita Spem  
in Deum collocamus, ut nihil dubitemus de eius bona voluntate, sed certo  
confidamus ipsam praesentationem ea, quae promissit &c. Vel:  
Fides est sperandam rerum substantia, argumentum non appa-  
rentium inqt Epist: ad Ebce: cap: 11. v. 1. Talis fuit in Abrahamo:  
Rom: 4. v. 20-21. In Paulo Rom: 8. v. 38. Certo sum nihil nos sperantis.  
In Johanne 1. Joh: 3. v. 14.

Σ Objectum Fidei Deus est. In quem credimus Dator ois  
boni Jac: 1. v. 16. Deum a. esse nemo hominum unquam negavit, neq:  
Ethnicis. Cicero: Nulla gens e tam barbara, quae non, est: ignovet  
qualem Deum habere debeat, tamen naturam sciat.  
Sed longa alia ratio est: Credere Deum, Credere Deo, et Credere in  
Deum. Credit Deum Ethnicis, Credit Deo Diabolus. Credit v. in Deum bonus  
Christianus

Christianus, inq. cum fiduciam suam collocat: Non itaq. ociosa est  
particula IN, sed probe attendenda.

1. Cor. 8. v. 6

VNUS a. Deus est: Ratione Effette Deut. 6. v. 8. Ps. 91. v. 6. 2

Trinus Personis. Pater, Filius, Spiritus Sanctus, sicut sem. Crea-  
tione mundi ex verbo suo patefecit. Gen. 1. v. 33. v. 6. Mat. 28. v. 19.  
1. Johan. 5. v. 7.

## II. Sequuntur porro Specialia

I. Pater dicitur: prima Persona Divinitatis, non respectu Christi,  
vs vel vs Quores: Una enim e. Divinitas, equalis gloria, coeterna  
majestas. In Trinitate nihil prius aut posterius, sed nata tris laeas.

2. Pater dicitur: 1. Respectu Filii, quem genuit ab aeterno Ps. 2  
v. 7. et mittit Spiritum Sanctum.

2. Respectu nostri: Quia adoptavit nos in filios per fidem in Christo  
Jesu, Joh. 1. v. 12. Galat. 3. v. 26. Non reliquit nos Esa. 49. v. 14. et seq.  
Cofolator Esa. 66. v. 13. Misente nostri, sicut solat Pater filios Ps. 103.

II. Omnipotens est et Creator omnium rerum. Vide

Esa. 48. v. 13. Jer. 27. v. 5. Ps. 89. v. 12. Inio:

Creator et meus, dedit mihi (inquit Lutherus) hos oculos, aures  
quod donum Creationis mihi fecit in se patet David Ps. 22. v. 10. Ps. 100  
v. 2. Job: cap. 10. v. 8. 11. 12. Et Paulus Ado. 17.

NOTA Non a. intelligendum hoc fecit: quia Pater solus fit noster  
Creator, Nequaquam: Opera Trinitatis ad Extra sunt indivisa,  
Communia, oibz tribz personis inqt Augustinus. Creavit Pater per  
Filium, in Spiritu Sancto Joh. 1. v. 3. Ps. 33. v. 6. Ipse is auctor omnis  
boni, a Diabolo vero omne malum.

III. Sustentator est. Pater operatur et Ego operor inqt Christus  
Johan. 5. v. 17. Curam agit pro nobis: 1. Pet. 5. v. 7. In ipso vivimus,  
movemur

40  
movemur et sumus. Ado. 17. v. 28. Non facit sicut Architectus,  
qui aedificium constructum reliquit alijs, hic dat Panem quocumque  
omni Creaturae, Rationalibus et Irrationalibus, Vivis et Amicis.

Abunde necessaria Ps. 109. v. 14. 15. et v. 27. 28. Ps. 145. v. 15. 16.

IV. Protector noster e. ab omnibus periculis, sicut in-  
quit David Ps. 9. v. 10. Ps. 121. v. 3. Angelis mandat ut ei stodiant  
nos Ps. 91. v. 11. et Ps. 103. v. 20.

Solatiu hoc est: Dominus itaq. illuminatio mea et salus, que  
incubo. Ps. 27. v. 1. et seq. Ps. 118. v. 6. 8. 9. Bonum est confiderem  
Domino. f. Quis contra nos? Rom. 8. v. 31.

Hac omnia facit, non ex aliquo neco merito, sed ex vera  
illa paterna bonitate et misericordia. Ut volentes volen-  
tes cogamur dicere: Quid est hono quod memores eius? Ps. 25.  
Quid habes hono, quod non accepisti? 1. Cor. 4. v. 7. Merum neci-  
ritum miseratio Domini f.

Pro his omnibz debes Hono, Creatori, Omnipotenti, sustentatori, Prote-  
ctori tuo: Dno. I. Gratias non tantum Verbales, sed <sup>ut</sup> veri  
dicas ore: Confitemini Deo. Ps. 118. v. 28. 29. Ps. 139. v. 13. Sed et:  
Reales: 2. Servitutem, promptum obsequium. In Timore  
et tremore Ps. 2. v. 11. In iusticia et sanctitate omnibus debet  
vibe: Luc. 1. v. 75. Et. Satis de 1. Articulo

De Ander Artikel /  
Van der Borlofinge. Ende

II.  
ARTICULUS  
De Redemptio-  
ne.

Vnde an Jesum Christum sinen eini-  
gen Sone, vnser Herren, de entfangen  
is van dem hilligen Geiste, Gebaren van  
der Jungfrüwen Marien, geliden vnder  
Pontio Pilato, gecrutziget, gestorven,  
vnde begraven, nedder gewaren tho der  
Helle, am drüdden dage wedder vorge-  
stan van den doden, vorgevaren tho Hem-  
mel, sittende tho der Rechten handt Ga-  
des des Allmechtigen Vaders, Darher he  
kamen wert, tho richten de lebendigen  
vnde de doden. Dat is:

Ick gelöve, dat Jesus Christus warhafftig God  
van dem Vader in ewicheit gebaren, vnde och  
warhafftig Mensch van der Jungfrüwen Ma-  
rien gebaren, mit Herre si, de mi vorlakenen  
vnde vordömeden Menschen vorwurien, ge-  
winnen vnde vorlöset hefft, van allen Sünden,  
van dode, vnde van der Macht vnde gewalt  
des

des Düuels, nicht mit golde edder Silber, sün-  
der mit sinem durbaren blode, vnde mit sinem  
unschuldigen lidende vnde dode, By dat ick  
syn egen si, vnde in sinem Reike vnder em leue,  
vnde em dene, in ewiger gerechticheit, vnschult  
vnde selicheit, Gelick also he is wedder vorge-  
stan van dode, leuet, vnde regeret in ewicheit,  
Dat is gewoissick war.

Titulus statim indicat Summam totius Articuli, sc. quod agat  
de Redemptioe totius Generis humani.

In hoc notanda sunt membra tria.

- I. Quis sit Redemptor.
- II. Quae sint media nostrae Redemptiois.
- III. Applicatio eiusdem ad Finis.

DE I.

Redemptor noster IESVS CHRISTVS est, Promissus ple. Messias. Hic.

- 1. A Patre ante secula natus est. Deoq. vero Deo cu. ipso. a. p. u. u. o. p.
- 2. Ex Maria natus in tempore, Vero Honoris. A. u. u. u. u. p. G. i. g. a. s.
- geminæ substantiæ: Cuius natiuitas omnium mirabilium e mirabi.
- lissima. : 1. Conceptus n. e de Spiritu Sancto Luc. 1. Natus de Ma-
- ria Virgine Luc. 2. 3. Filius Dei est. 4. IESVS ex Salvatore omnium
- populorum. 5. Christus, Rex et Verus Messias plenitudine Spiritus
- Sancti



Sandi Ibr: 5. v. 110. O. Dominus omnium, cui omnia dedit Pater in ma-  
no, quatenus ad humanitatem attinet, iuxta divinitatem habet omnia, po-  
test omnia, & aequat Deos Joh: 8. Etiam in hinc Credimus, Deo  
Copulativa illa. ET Coniungit hinc et pedem articulum: P  
Nulla n. Cognitio Veri Dei nisi ad sit et Cognitio Omnis. Qui n. non  
credit in Christum non habet Deum Johan: 8. Hac e. Vita Aet-  
na, ut cognoscat Te verum Deum p. Joh: 17. v. 3. Neq. Via patet ad  
Patrem, neq. eruditio, neq. opera, neq. ratio humana, neq. ulla Creati-  
ra valet sine ea sit in Caelo et in Terra, sed solum hic IESVS. In  
Conceptione et Nativitate sua, nostrum peccatis plenam, carnalem,  
impuram ac damnatam Conceptionem, et Nativitatem, nosq. per  
sua et Patris misericordiam penitus regeneravit, et benedixit,  
ne quod saluti nostrae obesset. O Solatium.

## DE II.

Videamus quae sit Media Redemptionis nostrae:  
Hic IESVS CHRISTVS, Dominus meus, me perditum et  
damnatum morti aeternae ad dicitur hunc redemit:  
In Statu illo Humiliationis: Non auro, nec argento,  
sed sancto ac precioso Sanguine, indignaq. sua et non  
immerita morte. Hac verba de sumptu Lutherus ex 1. Pet: 1. v. 18  
Homo peccaverat, propterea hunc sanguinem fundere oportebat.  
At nudus homo, neq. peccata expiare, neq. aeterna redemptio accipi  
acquirere poterat. Nam peccatum redemptionis amissionem nihil  
carum v. 9. Deus itaq. Ecclesiam suam Sanguine acquirit  
Adro: 20. v. 28. Hic Filius Dei Dominus noster. Hic Christus et sal-  
vus est sub Pontio Pilato, crucifixus, mortuus et sepultus est.

In Statu

42  
In Statu Glorificationis: Descendit ad Inferos, Ter-  
tia die resurrexit a Mortuis: Ascendit ad Caelos, sedes ad dexte-  
ram Patris, Inde Venurus e. iudicare vivos et mortuos et  
Sicut alio tempore de his Articulis dicitur superius. Sic n.  
demit nos de manu omnium Inimicorum nostrorum, quales sunt.

I. Peccatum, per unum hominem illud intravit in mundum hunc. v. 12.  
Et in hoc Statu post lapsum nemo e. q. facit bonum ne unus quidem  
v. 14. v. 3. At Christus ad meliorem Statum nos rediit, sicut  
ingr. Isa: 43. v. 25. Mihi omnes fecisti et. Ego deleo iniquitates:  
1. Cor: 5. v. 21. Qui non novit peccatum, pro nobis factus peccatum  
ut nos haberemus iustitiam. Sanguis Iesu Christi filij Dei cum,  
dat nos ab omni peccato. 1. Joh: 1. v. 8.

2. Mors et 3. Infernus exerciant nos, ut cogamus  
dicere illud: v. 48. v. 45. Anima mea repleta e. malis, Vita mea  
inferno appropinquavit et. et v. 116. v. 3. Sed Christus ingr. De  
inferno liberando eos: Ero mors tua o mors. Ge: 13. v. 14. Rex de  
mixit mortem 2. Tim: 1. v. 10. Vide et Ibr: 2. v. 14. Colos: 1. v. 13.  
1. Cor: 15. v. 15. Mors absorpta e. (in v. euphastin) in Victoria. In  
hoc apparuit filius Dei, ut destruat opera diaboli 1. Joh: 3. v. 8.  
Nunc Scio quod Redemptor meus vivit Job: 19. v. 25 et. Et  
Dominus et Deus meus v. 31. v. 6. Hac spe fretus: Glorior in  
solo sanguine Christi hunc. O Solatium.

## DE III.

Fiat modo Applicatio et datus Fuit: Cur tu ego tam peccator,  
et iniquus nos redemit?  
Rp. I. Ut ego cum peccatum suum essem, non accipi-  
um

um Diaboli. Ergo Virgo hoc est sufficiens, Universalis, Spectas  
ad omnes Universum, non ad quosdam Electos, ut Calviniani vo-  
lunt. NB. Ego sum pecuniam eius, inquit: Ex grange illo acq[ui]sita. 1 Pet. 2 v. 9.

1. Ut iustus innocens & beatus in suo regno ei servi-  
rem, virem, ac regnarem cum ipso, in q[ui]bus confertur

D. Paulus Rom. 6 v. 4. 10. 11. Et 2. Cor. 5 v. 15. Iteq[ue] egregie hac  
omnia sibi applicat: Virgo in fide, quia Christus factus mihi iusticia,  
redemptio, iustificatio. 1. Cor. 1 v. 30. Virgo in fide Filius Dei, qui di-  
xit me, & tradidit seipsum pro me Gal. 2 v. 20. 1. Tim. 1 v. 15

16. Primus ego peccator sed misericordiam consecutus sum. Et  
Summa, ut uno verbo dicam: Regnum eius est nostrum,  
illuc regnabimus, viremus cum ipso, in infinita secula.

Sed quia regnum eius non est de hoc mundo, nostrum est: Iuste,  
innocenter vivere, ipse servire, et quidem In hac Vita

1. Inchoative: Ut abrenu[n]ciemus impetatorum et seculana desi-  
deria Tit. 2 v. 12. Virginitas in Sanctitate & iusticia Luc. 1. Vide  
Rom. 6 v. 12. 13. quomodo D. Paulus ad talem vitam hanc  
Peccatum, inquit non dominetur s[ibi] Dege et Rom. 8 v. 4. 2 Tim. 2 v. 19.  
1 Pet. 2 v. 24. Sic tandem Vivemus cum ipso In altera Vita:

2. Consummative, juxta promissionem eius dulcissimam,  
Esa. 35 v. 10. Virgo et vos vivetis. Haec certissima & ve-  
rissima sunt.

De Dritte Artikel/  
Van der Hilliginge. Ick

Ick gelove an den Hilligen Geist, /  
eine hillige Christliche Kereke, de ge, /  
meine der Hilligen, Borgēvinge der Sū, /  
de, Bpstandinge der Menschē, unde ein /  
ewig lebendit, Amen. /  
ARTICULUS  
De Sancti-  
ficatione.

Dat is:

Ick gelove, dat ick nicht wth eigener vornufft  
noch krafft an Jesum Christum minen Herren ge-  
loven, edder tho em kamen kan, Sūder de hil-  
lige Geist hefft mi doch dat Evangelium geeschet,  
mit sinen gaven vorluchtet, im rechten geloven  
gehilliget unde erholden, Gelick also he de ganze  
Christenheit so Erden eschet, samlet, vorluchtet,  
hilliget, unde bi Jesu Christo erholt im rechten  
einigen Geloven, In welekēver Christenheit  
he mi unde allen Gelovigen dagelickes alle Sū-  
derlicken vorgift, Unde am Jüngsten dage  
mi unde alle doden wedder verwecken wert,  
Unde mi samset allen Gelovigen in Christo ein ewig  
lebendit geben wert, Dat is gewisslick war.  
Tertius

Tertius hic Articulus de Sanctificatione tribuit Spiritui Sancto.  
Notte hic: I. Spiritus Sancti Definitio eiusque Exegetis.  
2. Quodnam eius sit Officium, et quae nobis conferat Beneficia.

## DE I.

Spiritus Sanctus Deus, procedens à Patre et Filio, Sacrificus omnia.

I. Quod sit Deus, probat: 1. Quia ipse tribuit nomen Jehova, qui per Prophetas locutus est: Num: 12. v. 6. Acto: 17. v. 16. Ebr: 3. v. 7. 2. Pet: 1. v. 21. Vocatur et Deus à D. Petro Ado: 5. v. 5. et à Pauli: 1. Cor: 3. v. 16. 2. Assignantur ei etiam Essentialia Deo, nata, Dicitur. Aeternus Ebr: 9. v. 14. Omniscius Joh: 14. v. 26. Omnipotens Sap: 8. v. 23. Verus 1. Joh: 5. v. 6. Sanctus quia naturaliter ac substantialiter talis est, et sanctificat nos, purgat nos, nosq. consecrat. 3. Tribuit ipse et Creatio omnium rerum et Conservatio Ps: 33. v. 6. Vivificatio, Regeneratio, Sanctificatio, Adoratio &c.

II. Est distincta Persona à Patre et Filio, et tamen procedit ab Utroq. Joh: 15. v. 16. Quomodo id fiat aequè ignoratur, sicut generatio illa aeterna Filij Dei.

In hunc Spiritum Sanctum aequè credimus atq. in Deum Patrem et Filium, sed non in Sanctam Ecclesiam, ut notat Pontificij, quamvis in illa sit Communio Sanctorum, Annunciatur Remissio peccatorum, et Credentibus datur Vita Aeterna: Creator, n. à Creaturis, et Divina ab humanis separanda sunt.

## DE II

Officium Spiritus Sancti primum, est:

I. Sanctificatio: Illa fit per Vocem Evangelij non per raptus Enthusiasmos, Sic. n. docet Lutherus: Credo quod

in

in Christum credere, aut ad Christum Dominum meum meis viribus aut ratione venire non possum, sed Spiritu Sancto illud est opus, qui per Evangelium me vocavit suis donis illuminavit, in vera fide me sanctificavit, et sustentavit. Alias Naturam sumus filij in Eph: 2. v. 3. Egenus gloria Dei Rom: 3. v. 23. Animalis homo non percipit q. sunt Spiritus Dei 1. Cor: 2. v. 14. Insufficientes sumus cogitare aliquid ex nobis 2. Cor: 3. v. 5. Ratio nihil valet. Expt. e. Petri, dum ipse Carni succedit, labitur: At qui Spiritu Dei discuntur, hi sunt Filij Dei. Hos:

1. Vocavit, per Verbum Fidei, et Lavacrum Regenerationis. Expt. Ethiops Cancerarius Reginae Cadaces Ado: 8. Cornelis Ado: 10. Silas et Lydia Ado: 16.

2. Vocatos Illuminavit donis varijs, sicut videre est in Prophetis Apostolis et ceteris Sanctis: Hinc Paulus inq. 2. Cor: 1. v. 6. Idoneos nos fecit ministros Novi Testamenti.

3. Vera fide Sanctificavit, ut dicit Ado: 15. v. 8. 1. Cor: 6. v. 11.

4. Conservavit, obsecravit, 2. Cor: 1. v. 21. 2. Thes: 2. v. 13. Et sic in Universam Omnes alios qui in Ecclesia sunt, vocat, congregat, illuminat, sanctificat, et in vera ac unica fide in Christum conservat. Estq.:

II tum Beneficium sine Officium Spiritus Sancti: Colle, Dio Ecclesiae: Hac per Verbum et Sacramenta fit amplior. Fit Communio Sanctorum, quibus peccata remittuntur, et

quintus

quato. In quatuor in illa si indies relabunt, largite tamen per  
fentis Remissionem peccatorum, reconciliat nos Pat. Confo,  
latur contritos et humiliatos corde, in tentationibus et miseris au,  
get fidem, ut nihil sit damnabile his, qui non faciunt Carnem,  
sed Spiritum vivunt. Rom. 8. v. 1.

**III. Fideles ad vitam eternam resuscitat, sanctificat**  
Saturat. Rom. 8. v. 11. Gal. 6. v. 8. Resuscitabit quidem Spiritus  
Sanctus omnes homines Pios et Impios etiam Carnem, ita ut Caro  
illa putrefacta redeat in vitam. Sed tamen iusti ibidem vitam  
eternam, Injusti vero in mortem perpetuam. Certe tenet haec Job.  
Jacob, Daniel, cap. 12. Septem Martyres et Maec: 7. Martha &c.  
Haec certissima & verissima sunt.

Et ut Summa hinc mihi ita paucis comprehendam: Haec est  
Virtus Articulationis Fidei, quod per hanc fidem reputamur  
iusti coram Deo. Iusti & Sancti propter Jesum Christum, et quod  
per fidem donante Spiritu Sancto & Vita Aeterna modo cre  
damus hac nobis propter Christum certo contingere.

Tantum de Symbolo Apostolico.

V.  
CONCIO.  
**TERTIA PARS CA  
techismi.  
ORATIO DOMINICA.**

De Partibus Catechismi D. Martinus Lutherus p. m. sic dicere  
Johannes fuit.  
Eruditione

Eruditione eruditionum est Decalogus. Quis Veris sit vobis alio Veris sit.  
Virtus Virtutum e Symbola, seu Fides. Cuius Cuius vobis alio Cuius.  
Letania Letaniam e Oratio Dominica. Haec Trinitas perfecta  
reddat hominem: Continet enim caelestem Sapientiam, Spiritus Sancti  
doctrinam, quam Angeli etiam, qui quotidie videt factum Patris no,  
In in coelo dominante Mat. 18. v. 10.

Progrediamur itaque ad Tertiam illam Partem Catechismi: Oratio,  
non Dominicam, quae ipse Magister Christus Mat. 6. v. 10. & c. 11.  
v. 2. prescripsit, tanquam Compendium atque Epitomen omnium precum pre  
cion. Haec tenendum:

**I. In Genere**, quod in omnibus circumstantiis et Calamitatibus nul  
lum habeamus neque formidius, neque magis tutum perfidiam, quam corde,  
temperationem, quae recte dicitur Mirus et propugnaculum ad ver  
sus imminenti pericula et miseriae. Est etiam Deo Odor bonae  
Fragrantiae, quando gratias agimus pro exhibitis beneficiis. Proq  
Agathon Eremita veri dixit: Nullum opus difficilius est vera  
et adveni precatione.

**2. In Specie** descendit e: Quae ad Veram et piam Orati  
onem requiruntur, scilicet haec Sex:

1. Adsit Cor purum Fide purificatum.
2. Fiat Invocatio Veni Mi.
3. In solius Christi nomine, tunc n. certo nos Deus exaudiet.
4. Respiciat Cor ad mandatum et promissionem de Exau ditione.
5. Innotescat in Fide, Spiritu & Veritate, et ore n. Deu.
6. Ut res Corporales & Spiri tiales Deo committentur in Spe exauditionis certissime, ita tamen ut has

ut has absq[ue] Conditione, illas vero cum Conditione Dei Voluntas  
Submittamus &c

Dividitur autem Oratio Dominica, In:

I. Exordium. II. Narratione ipsam, sive Septem Petitiones  
III. Confirmationem. IV. Et Conclusionem.

In Euch. D. Augustinus ad hanc modum Orationem Dominicam distinguit:  
cap. 115. Tribus, inquit, petitionibus poscuntur Aeterna, quae hic inchoantur,  
perficiuntur in futura Vita et semper possidentur, nempe: Sanctifi-  
catio nominis Dei, Regnum Dei, et Voluntas eius in nobis. In  
reliquis Quatuor Temporalia petuntur ad praesentis Vitae indi-  
gentiam pertinentia, quae tamen propter aeterna consequenda sunt  
necessaria.

Nos modo Examinaemus Quatuor priores Petitiones:

I. Bader vnsē de dū bist im Hēmel.  
EXORDIV.

Dat is:

Godt wil darmit vns locken, dat wi gelōven  
schōlen, he si vnsē rechte Bader, vnde wō sine se,  
chten kinder, wō dat wi getrost vnde mit aller  
thovorsicht en bidden schōlen, alse de leven kinder  
ēren leven Bader bidden.

NOTA. Statim in Exordio orditur Magister à Vocabulo.

I. Patris, ut doceat; Quis sit invocandus sc: Caelus ille  
Deus

46  
Deus Pater, Filius et Spiritus Sanctus. Vox enim Patris tribuitur toti  
Trinitati, quia etiam Filius dicitur Pater aeternus Isa. 9. v. 6. Et Spiritus  
Sanctus vocatur Pater pauperum. Quid fiet Voce Patris alloquamur  
princeps Personam Trinitatis, nihil peccamus, Quia hic est Pater Dei nostri  
Iesu Christi mediatoris et intercessoris nostri in eius Spiritu clamamus  
Abba Pater. Rom. 8. v. 15.

Pater dicitur, quia Creavit, sustentavit nos, patris affectu est erga nos, ut  
dicitur in Symbolo.

II. Noster est Pater, non Natura sed gratia adoptionis. Eligit  
nos per Christum.

III. Qui est in caelis: Non intellige locum illum Circū scriptū.  
Caeli enim calor ipsum non capiunt. 1. Reg. 8. Ipse caelum et terram implet.  
Ierem. 23. v. 24. Sed <sup>Niceni</sup> illam inaccessam, impassibilem, divina illa  
gloriam, maiestatem et potentiam, qua scriptura appellat locum habi-  
tationis, quo omnia gubernat videt, et facit, quae nulli in caelo et in terra,  
ut Ps. 113. v. 6. et 102. v. 20. fr. Non igitur patet a nobis est, sed in ipso  
vivimus, movemur et sumus. Act. 17. Illic Cor. et oculi dirigendi sunt,  
si exaudiri velimus.

Est itaque Praefatiuncula haec:

I. Amica Invitatio ad Orandum: I. Ut credamus  
(inquit Lutherus) eum nostrum verum Patrem, nosq[ue] eius veros  
filios esse se: adoptatos (in dictione. o Solatium. Pater  
miserate filionem Ps. 103. v. 13. Christus morte et resurrectione sua  
impetravit fratris unitatis beneficium, et cohereditatem in caelis:  
Accepimus Spiritum filii, Spiritum Gratiae et precium in Corda claria,  
tem Abba Rom. 8. v. 15. Gal. 4. v. 6. Quid de se speraremus amplius?

2. Tanta

2. Tanta Imitatio est. Ut eo confidentius plena fiducia oramus quemadmodum videmus liberos certa fiducia aliqd a parentibus suis rogare: Prodeamus itaq; elevatis manibus ad ipsum dicentes Pater noster. Noster Pater. Tant nunc Pontificij et dubitent de Gratia Dei, de Paterna dilectione. Nos sine hesitatione ne oramus in fide: is potest cumulate facere omnia Eph 3. v. 20. Quis inter homines est, si filius petent panem, porriget ei lapidem? Mat: 7. v. 9. Nemo: Quanto magis Pater pater celestis dabit bona petentibus se. Currant illi ad Statuas et Idola. Tu Pater noster es. Abraham nescivit nos Isa: 64. v. 16. Fingant et pingant illi Patre dnum, Christum servum iusticem, ad quem non licet accedere sine intercessionis Sacerdotum. Hic Pater noster est. Omnis Advocatus noster. Accedamus ad hunc Thronum Gratie et inveniemus opportunum auxilium. Ibre: 4. v. 16.

II. Praefatiuncula haec Benevolae Captatio benevolentiae. Pater est misericors, benignus, misus &c. Ergo Gaudies.

III. Et etiam Jucunda Incitatio: Si Pater, Nos filij, Ergo admonet ne fateri Charitatis: Attollite primas manus sine ira Tim: 2. v. 8. pro omnibus hominibus. Non itaq; Orandum Pater meus sed Pater noster. Vide Eph: 6. v. 18. Col: 4. v. 2. Si deprecatio iustitiam, tum valet Jac: 5. v. 16. fortius valebit diuonim vel tuum congrega, tonum Oratio Mat: 18. v. 19. Rogate itaq; unanimiterv &c

II.  
NARRATIO  
sive  
7. Petitiones

De Erste Bede.  
Gehilliget werde dyn Name.

Dat is.  
Gades Name is twax an sicks sulvest gib,  
lich

lich, overst woi bidden indiffem bede, dat he bi uns ock hillich werde.

I.  
Petitio.

Woi geschut dat? Antwort:

Wendat Wort Gades luttet vnde rein geleyet wert, vnde woi ock hillich, alse de kinder Gades, dar na leve, Des helpe uns leve Vader im Gemmel, Woi overst anders levet vnde levet, den dat Wort Gades levet, de uthilliget manek uns den Namen Gades, Dar behode uns wox leve Hemmelsche Vaders.

Diximus Bona Diefse Duplicia: Spirituality & Corporalia: Haec Corpori, Illa Anime inferunt. Duplicia etiam sunt Mala: Anime, & Corporis. Bona rogamus a Deo, ut donet: Mala ut arceat. Sed quia Spirituality anteferenda sunt Corporalibus, & majora: Deoq; Christus illa preponit:

I. Bonum est: Sanctificatio nominis divini.

Nomen Dei ipsum Deum designat, sicut se, quo ad Essentiam in suo Verbo patefecit: Et omne id, quod de ipso predicat, scilicet, ipsum Verbum, Vera Dei agnitio, Fides &c. intelligit nomen Dei. Vide Expl: 2. prec.

Sanctificare nihil aliud est, quam illum ipsum Sanctum declarare, magnificare, ipse honorem debitum tribuere. Eph: 1. Non enim hoc Deo per se Sanctum, neq; nostra Sanctificatione, sine exaltatione indiget: Cori, relative tantum, & tunc qd, sanctificat a nobis duplici respectu, sicut dicitur: Eph: 1.

I. Quando Verbum Dei pure docet sine mendacio & frivolis mediombus

traditionibus hominum, sicut Deus vult  $\psi$ . 132. v. 9. Et quando  
ardenter invocatur Deus  $\psi$ . 42. Sacramenta eius vti adiuvi sicut  
Omnes homines pie de Deo sentiant et loquuntur tunc repletur terra  
scientia Domini  $\text{Esa}$ . 4. v. 9. Tunc verbum non repletur vacuum  $\text{Esa}$ . 55. v. 11.

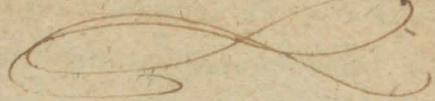
Sanctificate et nomen Domini Quando ut filios Dei  
conuenit, vna nostra illud exprimimus. Vel ut David in  
quit  $\psi$ . 119. v. 105. Quando Verbum est Lucerna pedum. Audientes et fa-  
ctores sunt verbi  $\text{Iac}$ . 1. ad vitam suam proximi. nesciat Doctor, ut  
habet lux  $\text{Mat}$ . 5. v. 6. Quod ut fiat. Grandum est. Doce nos fa-  
cere voluntatem tuam  $\psi$ . 143. Spiritus tuus bonus ducat nos  $\psi$ .

Contra: Prophanant nomen Domini: Qui verbum  
Dei non docent, sed haereticos seruant, vel lupum non arceat ab  
Ecclesia, vel qui non vniunt eo praescripto Verbo Dei. Qui sub specie  
vel Veritatis, vel iusticiae, vel sanctitatis homines decipiunt. Qui  
per Nomen Dei iurant, mentiuntur, fallunt, falsa praesidia sub specie  
nominis dei praeserunt, blasphemant &c. Quod ne fiat orandi  
iterum;  $\text{phibe mi}$  Pater caelestis. cum Davide  $\psi$ . 144. v. 11.

Discimus ergo ex hac prima Petitione, quam ingens fit Dei  
beneficium scire quis sit Deus et qualis, quomodo per Verbum  
nos ducat ad sui adiuuonem, ut ipsi confidamus, omniaq. ad gloriam  
Dei faciamus.  $1$  Cor. 10. v. 31. quomodo Ecclesiam suam et Verbum mirabili-  
ter deo contra insidias diaboli conferret.

Solatiū: Sic per Verbum summas mundi.  $\text{Iohan}$ . 15.  
v. 3. et  $\text{Sancti}$ . 1.  $\text{Pet}$ . 1. v. 16.

Adhortatio: Careamus itaq. ab omni hypothesi &c.



De

48  
2.  
Petitio.  
De Ander Bede  
Din Rieke fame.

Dat is:  
Gades Rieke künnet volane onse bede, van sich  
sülveft, övveft voi bidden in dissem bede, dat idt ock  
tho ons fame.

Wo geschüt dat? Antwort:

Wenn ons de hemmelsehe Bader sinen hilligen  
Geist giff, dat voi sinem hilligen Worde, durch sine  
gnade gelöven, unde Götthicken leben, hür tydthi-  
cken unde dar ewighicken.

Idem Bonum est Regnum Dei. Illud Triplex est.  
1. Regnum Potentiae. 2. Gratiae, et 3. Glorae.

Regnum Potentiae est ipsius Dei Dominium in vniuersas Cre-  
aturas: Vide  $\psi$ . 103. v. 19. Hac fit. soli reseruat, neq. de hoc agit  
proprie praesens petitiō.

Regnum Gratiae est, in quo Christus Rex, Redemptor, et  
Dominus noster praesidet, et Sceptro Verbi sui gubernat. Hoc non  
est Cibus aut potus, sed iusticia, pax et gaudium in Spiritu Sancto,  
non in sermone, sed Virtute confitens  $\text{Rom}$ . 14. v. 17.

Regnum Glorae est ipsa Vita aeterna, quod subsequetur haec  
regnum

regnum Gratiae. De Diobus posterionibus Regnis hoc loco non agi-  
tur. Orandum a. ut illa omnia ad nos Veniant:  
Lutherus inq. Fit istud per 4 Media.

1. Per Spiritus Sancti donationem: Quando Coelestis  
Pater Spiritum Sanctum effundit. Si hinc illuminat, regenerat,  
sanctificat potest homo fieri Civis et membrum Regni Dei, donec,  
sicut Omnia. Alias Scriptura est liber signatus Eze: 29. v. 11. Homo  
animalis nihil perciperet. 1. Cor: 2. v. 14. Non itaq. expectandi sunt va-  
ptus Enthusiasmi, sed arripendum est. Ado: 16

2. Verbum Praedicatum: sicut fecit Cornelio Ado: 10. et Titia:

3. Fides nitatur Verbo: Absq. fide enim impossibile est placere  
Deo: Ebre: 11. v. 6.

4. Et tandem ex Fide sequatur Vita Pia & Sancta, ut in Prae-  
ceptis Dei ambulemus, sicut Deus praecipit Ezech: 20. v. 19. sicut fecit  
Enoch Gen: 5. v. 24. Si sic inchoat Vita Divina in hoc saeculo, conti-  
nuabitur illud in futuro, Tunc Vivemus Ps: 118. v. 17.

Cognoscimus itaq. ex hac Lectione: Quod apud Nos (Christi  
Deo) fit Verbum Dei. Pro quo beneficio agamus Deo gratias. Ore-  
mus porro, ut subinde crescat, augetur. Et Ne incauti a Satana  
obtriamur in peccata; Sed ut constanter perduremus usq. ad finem  
Vite, et tandem liberati ex hoc vitae ergastulo, in ad amum illud re-  
gnum gloriae p. Quod fecit Deus. Amen.

3. De Drudde Bede.  
Petitio. Din wille geschehe, wy Erden also  
im Gemmel. Dat

Dat is:  
Gades gude unde gnedige wille geschit wol ane  
onse bede, Dverst wi bidden in dissen bede, dat he  
oef bi ons gesche.

Wo geschit dat? Antwert:  
Wen Gode allen bosen radt unde willen brecht,  
unde verhindert, de ons den Namen Gades nicht hil-  
ligen, unde sin Ryke nicht kamen laten willen, Also  
dar is de Duvel, de Werlt, unde onses Fleisches wil-  
le, Sunder stercket unde beholt ons vaste in sinem  
worde unde geloven, bet an onse ende, Dat is sin  
gnedige gude wille.

III tium Bonum: est Voluntas Dei. Et hac est Triplex.

I. Una prosus hominibus abscondita, de qua Rom: 11. v. 33. Inve-  
stigabiles vice eig, quis cogavit mentem dei? Propb: 25. Scitator  
maj estatis opprimetur a gloria.

2. Altera est Voluntas Decretorum & Beneplaciti sui:  
qua omnia, quaecumq. vult liberi facit (Etiam per se, inquit Lutherus,  
sine nostra Oratione In Caelo & in Terra, et hanc nemo potest  
tribere: de hac Voluntate Isaia: cap: 46. v. 10. sicut: Consilium me-  
um stabit, et omnis Voluntas mea fiet. Omnis inq. ex Ps: 40. v. 9.  
Voluntatem



regnum Gratiae. De Diobus possessoribus Regnis hoc loco magis  
hinc. Orandum a. ut illa omnia ad nos Veniant.

Lutherus inq. Fit istud per 4 Media.

1. Per Spiritus Sancti donationem: Quando Caelus  
Pater Spiritum Sanctum effundit. Si hinc illuminat, regenerat,  
sanctificat potest homo fieri Civis et membrum Regni Dei, donec,  
in eis omnia. Alias scriptura esset liber signatus Esa: 29. v. 11. Homo  
animalis nihil perciperet. 1 Cor: 2. v. 14. Non itaq. expectandi sunt rei,  
ptus Enthusiasmi, sed arripiendum est. Ado: 16

2. Verbum Praedicatum: sicut fecit Cornelio Ado: 10. et Titia:

3. Fides nitatur Verbo: Absq. fide enim impossibile est placere  
Deo: Ebre: 11. v. 6.

4. Et tandem ex Fide sequatur Vita Pia & Sancta, ut in Prae-  
ceptis Dei ambulemus, sicut Deus praecipit Ezech: 20. v. 19. sicut fecit  
Eubh Gen: 5. v. 24. Si sic inchoat Vita Divina in hoc saeculo, conti-  
nuabitur illud in futuro, Tunc Vivemus Ps: 118. v. 17.

Cognoscimus itaq. ex hac Lectione: Quod apud Nos (aut  
Deo) fit Verbum Dei. Pro quo beneficis agamus Deo gratias. Ore,  
mus porro, ut subinde enleat, augetur. Et Ne incauti a Satana  
obtriantur in peccata; sed ut constanter perdiserimus usq. ad finem  
Vite, et tandem liberati ex hoc vitio erga filio, in ad amorem  
quum gloriae p. Quod facit Deus. Amen.

3. De Drudde Bede.  
Petitio. Din wille geschehe, v. v. Orden also  
im Himmel. Dat

Dat is:  
Gades gude ende gnedige wille geschit wol ane  
onse bede, Dverst wi bidden in dissem bede, dat he  
oek bi ons gesche.

Wo geschit dat? Antwert:

Wen Gode allen bösen radt ende willen brecht,  
ende verhindert, de ons den Namen Gades nicht hil-  
ligen, ende sin Ryke nicht kamen laten willen, Also  
dar is de Düvel, de Wert, ende onses Fleisches wil-  
le, Sünder stercket ende beholt ons vaste in sinem  
worde ende geloven, bet an onse ende, Dat is sin  
gnedige gude wille.

III. Item Bonum: Est Voluntas Dei. Et hac est Triplex.

I. Una pro suis hominibus abscondita, de qua Rom: 11. v. 33. Inve-  
stigabiles vice eius, quis cognovit mentem domini? Pro Job: 25. Scitator  
neq. estatis opprimetur a gloria.

2. Altera est Voluntas Decretorum & Beneplaciti sui:  
qua omnia, quaecumq. vult liberi facit (Etiam per se, inquit Lutherus,  
sine nostra Oracione In Caelo & in Terra, et hanc nemo potest  
prohibere: de hac Voluntate Esaias cap: 46. v. 10. sicut inquit: Consilium me-  
um stabit, et omnis Voluntas mea fiet. Omnis inq. Ps: 40. v. 9.  
Voluntatem

facio. Faciunt et Voluntatem Dei Angeli. Ps. 103. Sancti, Creaturae, Ventus  
Mat. 8. Sol. Jos. 10. Terra dehisit Seditiones Num. 16. Ignis non ardet Pan. 3.  
Aqua stat. Exod. 14.

3. Voluntas revelata in Verbo: Est haec iterum triplex:

1. Una legalis, quam Deus severè à nobis in Decalogo exigit.  
2. Altera Evangelica est, hac vult ut omnes salvi fiant. Ezech.

33. v. 11. & nemo perdat. Johan. 3. v. 16.  
3. Hominum: Ut Sancti vivant. Haec enim est Voluntas Dei san-  
ctificatio. 1. Thim. 4. v. 3. Sape quidem Spiritus promptus, Caro vero  
infirmata: Caro ex nostris viribus Voluntatem Dei in Legi & Evangelio  
expressam percipimus, & ipsi per exhibitis beneficiis gratias agimus &c.  
Quid obstat?

1. Satanas: Hic ut supra natura naturalis est: Sic Voluntas Dei  
resistit, & homines trahit à Deo ad flagitia. Circumit sicut Leo. 1. Pet. 5. v. 8

2. Mundus: Hic totus in maligno positus est: 1. Joh. 5. v. 19. Hic allu-  
ciat bonos: Veni nobiscum, solum mitte nobiscum, nam si primum unum sit  
omnium nostrum: Et Prov. 1. v. 16. Pedes currunt ad malum. Ibidem. v. 15.

3. Caro absentite, prona. v. ead. malitiam: Concupiscit aduersus Spin-  
tum Gata. 5. v. 17. Quod faciendum qd. ff. Oranem Pauli:

1. Ut Deus mala nostra confilia, oes nostros conatus im-  
pediat, suppedit ad Vires ad bonum, quod facit libentissime per  
Spiritus Sanctum modo homo contumaciter ipsi non resistit, sed se  
reg. sicut nec in adversis Deo ex impatentia obmurmurat, sed volun-  
tate Dei sese humiliter subijciat.

2. Ut nostram fidem confortet. Fides. n. languida facile  
potest extinguere, & iterum nonis in peccata majora relabi. Ora ergo  
Dauid. Luc. 17.

3. Ut in ea

3. Ut in ea nos ad finem donec moriamur, conseruet.

Non enim bene incepisse, sed perfecisse Boni Christiani est. Qui ad  
finem perseveraverint, salvi erunt. Matt. 24.

VSVS: Hoc si faceremus, ipse in infirmis efficaciter 2 Cor. 12.  
v. 9. Dabit velle et perficere: Phil. 2. v. 13. Confirmabit, solidabitq.  
1. Pet. 5. v. 10.

SOLATIVM: Quod si non semper Carnis, Mundi, Satanae  
Voluntati locum dabimus, sed Caelis Patris Voluntatem in verbo ex-  
pressam, sequemur. Certo futuri sumus in Nonis die i. b. a. y. r. o. q.  
& habebimus nostrum eod. v. l. e. u. r. a. cum ipsis. Quod ut fiat peragendum

De Beerde Bede.  
Vnse dagelike Brodt giff ons hude. Petitio.

Dat is:  
Godt giff dat dagelike Brodt ock wol ane van,  
se Bede allen bösen Menschen, Awerst wir bidden  
in dissem Bede, dath Ge vns vnse dachlike Brodt  
erkennen lathe, vnde mit danck segginge entfangen.

Wat geyt den dachlike Brodt: Antwer:  
Alent wat tho des Lyves nennge vnd nodtrofft  
höret, alse ethen, drincken, Kleder, Geyho, Hüß, Hoffacker,  
Behe, Geldt vnde Güt, ein fraon, Leht gade, frane,  
Kinder, fraem Gesinde, frane vnd trauwe Awerberen,  
ein güdt Regimente, güdt Weder, Frude, Gesündt,  
Geit,

Geit, Tücht, Ebre, gude Fründe, trüwe Klavers,  
vnde dergeliken.

IV. Quam Bonum est Panis Quotidianus. Premissis tribus  
Bonis Spiritualibus quae absq[ue] Conditione rogamus à Deo, ut donet, sempori  
Subjungimus nunc Corporale Vnicum duntaxat, et q[ui]dem cum Conditione  
Panem (quæsumus D[omi]ne later) Quotidianum da nobis hodie.  
Certum est (inquit Lutherus) etiam si non oremus, Deus tamen  
etiam malis hominibus panem quotidianum largitur: Venit  
sic orandum, ut nobis donet illam Cognitionem, ut certo sci-  
amus cum Panem, quo alimur, divinitus nobis donari, et ut pro te-  
ro beneficio simus grati.

Notanda hic sunt singula verba, quae ordine excutemus.

1. Panem, inquit Christus Oremus, non a duntaxat intelligit Panem  
Cibarium sed omnem Cibum et Potum, nec Victum & Amictum. Summa  
omne id, quod ad sustentandam vitam requiritur, Panis est.  
Lutherus explicat hanc Vocem dupliciter:

1. Per Individuum. Singulis hoib[us] op[er]e libo, potu, vestib[us], calceamentib[us]

2. Per Speciem: Ad Conservandam et Societatem hominum, regite  
etiam: Bona Uxor, obsequentes liberi, Familia, quae suam faciat Officiam,  
liberale et placidum Domicilium, bonus et prudens Magistratus, salubris aër,  
pax publica, sanitas, boni mores, honor, boni amici, boni vicini & similia  
At has res illi Status à Deo Ordinari in flore persistere nequeunt.  
Vide Siraquidon cap. 29. v. 28 et cap. 40. v. 31.

II. Quotidianum vult Panem (etiam obior Adventitium) qui  
singulis diebus ad venientibus in hac vita nobis est necessarius. Vel, nota-  
tur Panis qui est in T[er]ra, et ad Substantiam et vitam & sufficit,  
etiam

etiam nostram requiritur. Nemo unquam per diem potest Carere  
Cibo, Potu, Vestimentis &c.

III. Nostrum da nobis: T. Non enim nobis solum nati  
sumus, ideoq[ue] non orandum Panem nostrum, sed nostrum. Omne  
enim Bonum, Communis est sui. Frangendus est Panis Eseneth  
Esa: 58 v. 7. dividenda aqua. Pro Job: 5 v. 16. Rom: 12 v. 13.

2. Noster Panis est, non quod nostra industria acquiratur, sed quod  
Dei Providentia sit, nostrae sustentationi destinatus. Ex donatione  
Dei fit noster, nobisq[ue] frugibus ad sustentationem Vitae opus est.

3. Noster Panis dicite: Non Unus, ad excitandam industriam,  
ne quis ocio indulgeat, aut neq[ue]s illicitis sibi Victum, vel fertum, vel  
fraude sibi comparet, sed labore, et ex Dei benedictione.

IV. Hodie: Nescimus enim quid seris Vesper velet: Quilibet  
dies curam agat suip[er]ius, sufficit sua die affluendo, Mat: 6 v. 34. 35.  
Non igitur Oremus da Cras, sed hodie &c.  
Apud Siraquidon cap. 11 v. 3 extat T[er]o red' h[ui]usmodi, de die in diem. Est  
enim dies in quo non amplius egedimus panis, sed mors opinione ci-  
tius nos obruet.

DISCIMVS: I. Omnia Bona Dona esse à Deo:  
Deus dat Praesentis Vitae Commoda, et ab ipso solo petenda sunt necessa-  
ria: praesertim his exulceratis temporibus, ubi omnia in perigrantur.  
Instat amara Caritas, nulla Pax est in Choro, Foro, aut Toro.  
Friget Charitas, et obsequium in Vicinis, habens, donec situs &c  
Ingruit Tempestas, Serviant Morbi et Mors: Deus in qua nos re-  
suscipit tempora. Dona nobis pacem, sanitatem &c

2. SOLATIV.

<sup>Et dicitur: sicut inquit, inquit, inquit</sup>  
2. SOLATIVM: Si sic Oramus: Deus Vigilat pro nobis. 1. Petr. 5.  
3. ADHORTATIO. Caveamus autem a nimia Cura Victus & Ami-  
ctus, ab Avaritia & Diffidentia. Amplectemur autem gratias: Tim. 6.  
v. 7. Rogemus illud ~~cor~~ addor ~~ueros~~ a Domino, ne in sanitate  
abnegemus ipsum, vel in paupertate furtim committamus, aut nomine  
eius abutamur, quod advertat Deus: Proverb. 30. v. 8. 9.

VI.  
CONCIO.

## De Boffte Bede.

5. <sup>Petitio.</sup> Vnde vorlath ons onse schult, also wij  
vorlathen onsen schuldenen.

Dat is:

Wij bidden in dissen Bede, dat de Vader im  
hemmel nicht wolde ansehen onse Sunde, vnde om-  
me dersulven willen ons solcke Bede nicht wolde  
vorseggen, wenthe wij sindt der neen werdt, dat  
wij bidden, hebbent ock nicht vordenet, Sunders  
he wolde idt ons althomal vth Gnaden geven, Wen-  
the wij sündigen daglickes vele, vnde vordenen ni-  
chtis den ydel straffe, So wille wij wedderümme  
ock van Gerten vorgeven, vud wel don-  
den, de sick an ons vorsündigen.

Hactenus

52  
Hadrenus prescripsi Omnes Precationes (3 priores) In Salutem  
Animæ, Et (Etiam) peiorum) In Salutem Corporis; Separatim:  
Nunc Coniunctim subiecit Deprecationes Malorum Animæ  
& Corporis simul.

I. Primum Malum sunt Debita nostra: Intellige Peccata.

Hæc, sicut Lutherus explicat:

Sunt autem illa Duplicia: 1. Originaria, & 2. Actiua.

Originaria sunt totius Naturæ humanæ Corruptiones misere,  
per lapsum Adami introductæ, & ex eodem in oes posteris propagatæ.  
Hinc filij Ire naturæ dicimur. Eph. 2. v. 3. In peccatis concepti & na-  
ti. Ps. 51. v. 7. immundi Job. 14. v. 7. Ex hoc Originari vitio tanquã  
fructus ex arbore mala, procedunt reliqua.

Actiua. Pravi affectus, cogitatus, dicta & facta contra Legem  
Dei: Sic peccamus quotidie, Et numerus illorum excedit arenam maris.  
Debitoro itaq; dicimur: sicut a. Debitor cogitur Creditori vel stare pro,  
misus, vel concedere bona reddere, aut si non est Soluendo, in Corpore  
licere poenas: Sic nos, ad præstandam Legi divinæ obedientiam perfe-  
ctam, obligati sumus: Sed declinavimus, quotidie transgredimur.  
Ipsa Lex tanquã Chirographo & Conscientia propria attestante  
convincimur & rei peragimur, quod patet ex Parabolis Luc. 16.  
& Mat. 18. Hinc rei sumus æternæ & temporaliū:  
Nihil nisi poenam meremur inquit Lutherus, si iniquitates  
obseruaveris (qui dicitur Ps. 130. v. 3) quis stabit? In conspectu eius  
non iustiificabitur omnis vivens. Ps. 143. v. 2.

Quomodo quæso huic Malo seu Debito est occurrendum?

II. R. Remedium Mali seu Debiti est Remissio. Remitte  
nobis

nobis h. e. ingt Lutherus: Si rogamus ne Pater Coelestis ve-  
 lit peccata nostra respicere, atq; ideo hanc nostram Oratio-  
 nem non exaudire p. Sed ut donet nobis illa per seam mise-  
 ricordiam. Deoq; Lutherus expressè nominat Patrem caeleste.  
 Is Misericors est. Is ex Gratia dedit Filium pro peccatis nostris, ut absq;  
 sufficiens dicitur. Is satisfecit Iusticie Mj. Is Frater nosster atq; Advo-  
 catus. Remitte ergo propter Dominum, qui factus propitiatus  
 1. Joh: 2. v. 2. de quo omnes Propheta testantur Acto: 10. v. 43. & 13. v. 38.  
 Pro hac Remis. pec. oravit et orabit omnis Sandus p. 32. v. 6.  
 David p. 143. v. 2. Domine ne intres p. Publicanis Luc. 18. p. Moses,  
 Airon, Manasses, Maria Magdalena, Petrus, Thomas, Latho, Paulus &c

III. Sequite Obligatio ad Condonationem Proximi:  
 Sicut et nos remittimus Debitoribus nostris. Et nos  
 (ingit Lutherus) ex animo vicissim Condonabimus, quic-  
 quid in nos peccaverunt alij, et pro maleficio reddemus  
 beneficium. Sic profecto decet: Sic praecepit Christus Mat. 7.  
 v. 12. Quod tibi vis fieri, alteri facis. Lege et Mat. 6. v. 14 & Marc. 11. v. 25

NOTANDVM hoc loco e illud. Condonationem Proximi non  
 esse causam meritoriam, propter quam necessario iterum remittere  
 debeat peccata nostra Deus: Sed Condonationem Urget in Proximo: Ut sic  
 libentissime condonet, quemadmodum Deus condonat absq; fisco et rim,  
 dicte cupiditate nobis. SICV Inquit Christus non Quia remittis  
 remitte tibi. Non enim ideo quia nos remittimus, remittit ipse,  
 Serru inutiles sumus, sic debemus Luc. 17. v. 10. Sed quia Deus remittit  
 tibi nobis, remittamus alijs, si id non fecerimus, neq; remittet nobis Deus.

VSVS: Bene faciunt qui se peccatores quotidie agnoscunt,  
 nec prosterunt preces in justificationibus ppys Dan: 9. v. 18. Am. 1.  
 f. feda

perfeda et polluta sunt Opera nostra: Male faciunt qui ob pecca-  
 ta dolere nesciunt, vel qui exultant in rebus pessimis. Proxob. 2. v. 14.  
 Hi iusto in iudicio traduntur in reprobion sensum, cumulant sibi iram  
 in die irae. Rom. 2. v. 5. Orandum hic fadulo: Remitte pater, aufer  
 Cor lapideum, Da Deus Carneum et Conatum &c

SOLATIUM: Beati quibus remissa sunt peccata p. 32. propter  
 peccata sumus maled. di &c. Propter iusticiam vero Unius multi iusti-  
 ficati. Rom: 5. Jam Pax nobis Rom: 5. Nihil tanabile. Rom: 8.  
 Cessat malum Culpa. o Bene.

ADMONITIO: Quod si Deus propter filium remittit tibi (Homo)  
 ex Misericordia peccata, tunc em quod so exerce erga proximum, qui  
 te offendit, sicut Christus docet Mat. 5. v. 23. Quando obtuleris manus p.  
 Remitte septuagies septies Mat. 18. v. 22. Lege Paulus Eph: 4. v. 32.  
 Colos. 3. v. 13. Abice omnem animi rancorem et odium. Precare  
 fratri bene, si inexcusable videte mentem nequam, ut Dominus  
 ipse pareat hic et illic &c

Summam, Condonata ex Corde, non fida Simulatione, aut  
 Phantasia superstitione, quasi Tu remissione eius non indigeas,  
 Tu qui es, qui iudicas servum alienum? qui videte stare, videat ne  
 cadat. 1. Cor. 10. v. 12. Memento te hominem. Atq; sic bene iustis  
 Deprecationem huius mali: &c

De Goste Bede.  
 Und vore uns nicht in vorsökinge. Petitio.  
 Dat is:  
 Godt vorsöcht twar nemande, Awerst wij bidde  
 in dissem

difsem Bēde, dat ons Godt uolde behōden unde  
erholden, By dat ons de Dūvel, de wecht, sonde,  
unse egen fleſch, nicht bedrege und vorvoere in Bū,  
loven, voortwoyvelinge, unde ander grothe ſchande,  
unde laſter, Unde ſo uoy darmede, angeuechtet  
wōrden, dat uoy doch entliken winnen, unde den  
ſtrydt beholden.

## II. Secundum Malum, Tentatio: Ista duplex Tentatio:

I. Una Probationis ad Bonum: Et haec a Deo proreuit, quae ipse  
in Pius frequenter, fidem, Obedientiam, Patientiam, Constantiam in Cruce  
& Persecutionibus explorat et probat, sicut de ceteris: Aurifaber tentat  
& probat aurum, Scribe tentat & probat pennam. &c. Sic tentavit Deus  
Abrahamum, quando iubet ipse immolare filium Gen. 22. Morbo et Cru-  
ce Jobum; cap. 1. Mora longae auxilij sui Israelitas per annos 40. Dicit.  
8. & 13. Tobiam, vide cap. 12. & 13. Cananaram Mat. 15. Philippum &  
Apostolos, Unde sincerus Lames? Johan. 8. Ipsi haec Crux in oculis  
Dni. 2. Cor. 12. v. 7. Nobis Bona. Ps. 119. Quam tentationem Iij sapig  
cham exoptant, sicut David Ps. 139. v. 23. Proba me Domine, & tenta  
Verum Intra: Attanen in h. Lutheris: Deus nemine tetat.  
Ipse intelligit ad malum, seu neminem impellit ad peccandum, sicut  
D. Jacobus id explicat cap. 1. v. 13.

## II. Altera igitur Tentatio est Deceptionis ad Malum.

Haec perficitur a Satana, qui ideo dicitur Tentator Mat. 4. v. 3.  
Vide 1. Thes. 3. v. 5. et fit quando ipse nos ad omnis generis flagitia  
impellit. Estq; Abominatio Dno.  
Quid igitur

Quid igitur Compellamus, (inquit) Deum, Ne nos inducat in Tentationem? 54  
Ipse Phrasia haec Scripturae, non Coactionem Dni necessariam, sed Per-  
missionem significat, Sensus itaq; hic est: Ne nos inducas:  
ne scias, sine permittas nos induci in Tentationem, alias Satanas  
neminem Tentaret. Perficitur igitur Tentatio haec a tribus illis ho-  
minibus hominum inferissimis:

I. Diabolo Is uogio rē xvi lēt Circūit celi Leo rēgēs 1. lēb. 5.

2. Mundo (seu Epicureis in mundo) Hi prauis exēplis seducunt multos

3. Carne Haec libentissime concupiscit aduersus spiritum. Gal. 5. v. 17.

Vnusquisq; tentate, quando a propria Conscientia abstrahitur et in-  
sciatit Iacobi 1. v. 14. Omnia haec fiunt in eum finem:

1. Ut nos Satan decipiat, sicut decipit Adam, Ioh. Gen. 19.

2. Ut concipiant in hostes nos in desperationem, sicut accidit Cain,  
Ahitophel, Iude & similibus.

3. Aut ad diffidentiam, sicut accidit Israelitis Exod. 17. v. 3.

4. Aut alia scelera infinita, quod etiam electis interdum accedit. Da-  
uid labit in Adulterium & homicidium, Salomon in Idololatriam.

Petrus in abnegationem &c. Sic Tentat Diabolus, et obruit  
Deus uero ut Coronet, teste Ambrosio.

VSVS: Discimus hoc: Orandum est: Ne nos (Dne)

inducas in Tentationem. Hanc Orationem sapiential catho  
Mat. 26. v. 41. &c. Vigilat, Orato, ne intretis in Tentationem.

Quod si uero tentauer: Armatura Dni capeſenda est, quia postius  
ignita illa tela in ignem extinguere. Eph. 6. v. 11. Ut tandem nos

superiores Victoriam obtineamus.

Solacium

SOLATIVM. Si hoc fecerimus, ipse Dominus erit nobiscum. Ne-  
mo nos rapiet de manu eius. Johan. 10. v. 28. Non fuit Tentari supra  
vires. 1. Cor. 10. v. 13.

ADMONITIO. Caveamus autem a Securitatem. Communionem  
morts scito, quoniam in nido laqueonim ingreditis & super arma  
doleantion ambulat, inquit Syrah capto 9. v. 20.

7. De Gōvende Bede.  
Petitio. Gūnder vorlöse ons van den ovel.

Dat is.

Wij bidden in dissem Bede, also in der Sūmma,  
dat ons de Vader im Hemmel, van allerley ovel,  
des līves vnde der Seelen, des gūdes vnde der ehre,  
vorlöse, vnde thom lesten, voen onse stūde künest,  
einen seligen ende gese, vnde mit gnaden vandisse  
jamnevdal tho sict nēme in den Hemmel.

In hac Petitione Summatim omnia Mala, tanquam in Uno fasci-  
culo comprehendimus, de quibus coram Deo nostro conplectimur: Dicitur quare:

I. Primum locum obtinet Satanas: Is est ratione Creatio-  
nis non factus malus, tamen in Veritate non stetit Joh. 8. v. 44. Men-  
dax est, puros parentes blandientis facis seduxit, et uxoris karos,  
et quid non: Hinc dicitur Mat. 23. v. 35. o coonhos. Eph. 6. v. 16.

II. Alterum Malum est Culpa de quo in s. petitione diximus.

III. Hinc subsequitur Malum Poenae, quae sunt vel Temporales vel  
Aeternae.

Temporales

Temporales quodidie nos Vexant, etiam Propinquandoq:

1. Corpus, sicut conquirent Job. cap. 7. v. 1. Eccl. 14. v. 22. Hinc tot neob.

2. Animum vexant quod: Ut saepe pp peccata vacillet Conscientia,  
languescat Fides et Oratio, terrcat nos mors, inferus et aeterna damnatio.

3. Fortunam quoque Vexant: Ut videantur annonas Cantates, bella,  
fames, incendia, tempestates, inundationes, haereses &c.

4. Honorem vexant seu famam honestam, Ut vir pius ex pro-  
bis ab Obtrudationibz turpi sine traducatur, et quod illospe maloz

Aeternae poenae subsequuntur impijs. Et haec sunt mala  
malorum, quae ab ignis enim non extinguuntur. Isa. 66.

Contra haec Mala infinita Orandum est strenue, hinc ferri  
in modum: O Coelestis Pater libera nos ab omnibus his

periculis. Pella ista mala omnia, defendi nos contra insultu  
Diaboli: Sic Christus ipse intercedit pro nobis apud Patrem Joh. 17.

v. 15. Interim tamen non simpliciter omnes circumnas et castiga-  
tiones paternas deprecamur, sed tantum ut prosto sit, consolete  
nos in illis ipsis. Patiendum aliquid. Ino adent tadem Moys ipse.

Orare igitur: 1. Ut Deus in postremo vite articulo nos  
conferret, ut in fide emigremus, sicut Simeon Luc. 2. et Paulus  
Phil. 2. petere vult.

2. Ex hac calamitosa vita nos ducat in Patriam coeleste,  
ibi quoque resuscitata nostra Corpora gaudia aeterno pfundat.

VSVS DISEMUS. Labyrinthus morborum mundus est

SOLATIVM. Sed Altera Vita erit Gaudium sine fine, sine  
tormento. Sap. 3. v. 1. Quies. Apoc. 14. v. 13.

ADMONITIO.

ADMONITIO. Cave quantum in te est a Malo. Curve bene  
ut Graecior inde reportes. 1. Cor: 9. v. 24.

Fuerunt Septem Petitiones sive Reg. Narratio.  
Sequitur:

III.  
CONFIRMATIO.

CONFIRMATIO, Quae plurimum mouent ha-  
bet ad roborandam Fidem: Ea sic sonat:

Den din is dat Rieke, unde de kragt,  
unde de herlicheit, in Ewigheit:

Hac Confirmatio conuenit cum dogmatibus Davidis 1. Chron. 30  
v. 11. et Josaphati Encomio 2. Chron. 20. v. 6.

Recensentur autem hic Tres Causae: Cur Deus nos exaudire possit:

I. Quia tuum est Regnum inquit, q. d. Rex Magnus est,  
Psal. 47. v. 3. Psal. 74. v. 12. Psal. 95. v. 6. Zach. 14. v. 9. Imo Rex Regum 1. Tim. 6.

Ape. 19. Habet a. Regnum Triplex: 1. Potentiae, 2. Gratiae, 3. Glorae,  
ut supra Lektionem 2. diximus. Ergo exaudire potest. Quod si Re-  
ges huius mundi uult exorpetas, multo magis Is ipse erit. Considerate  
quam suauis sit Dominus Psal. 33. v. 9. Misericors et misericors, longanimis  
et multum misericors Psal. 103. v. 8. Si Rex noster, Ergo Nos, peccatione eius,  
aduersus Hostes nostros facile triumphabit.

II. Quia Tua est Potentia: Fortis dicitur Esa. 9. v. 6. Omnis  
potens Gen. 17. v. 1. Apud ipsum nihil impossibile Luc. 1. v. 37. Dextera  
eius militare potest omnia Psal. 77. v. 11. Ergo Cumulatè ultra facit, quae  
cogitare aut petere possumus. Eph. 3. v. 20. Diaboli potentiam infringit.

III. Iphius

III. Iphius est Gloria in secula seculorum: Sicut  
scriptum est Psal. 90. v. 1. Esa. 9. v. 7. Jerem. 10. v. 10. Ergo hinc magna  
glorificandi materia nobis suppetet, si bona largiamur, si mala pro-  
pulsab. De. Ant. haec est Confirmatio.

Concluditur tandem uocula:

Amen.

Dat is.

Dat ick schal gewisse sin, solete Bede sin dem  
Vader im Gemmel angenehme unde erhört, Wen,  
te he hefft uns seluest gebaden also tho bedende,  
und thogesecht, dat he uns wil erhören, Amen,  
Amen, dat heth Ja, Ja, idt schal also geschehen.

Hac Vox (Amen) testatur certam Promissionem Exauditionis.  
Sonat enim Vere, sine Centē exaudiam: Placent Vota, modo firma  
fiducia ad me fuit effusa. Credite inquit Christus) et accipietis,  
Matth. 21. v. 22. Omnes Promissiones in Christo sunt Amen 2. Cor. 1.  
v. 10. Quis confusus qui sperauit in Domino? Syr. 2. v. 11.

Veni Instat Orator: Mori Deum precibus: Promouit nihil:

1. I. Forſan haesiſti in Fide, haesiſti a. non Cogit se quicquam  
accepturum, Iac. 1. v. 6. Aut in peccatis perseverasti. Deus autem pec-  
catores impoſitentes non exaudit.

2. Aut non petiſti, quae debuiſti: Non enim ſemper exaudit Deus ad  
noſtram

IV.  
CONCLUSIO.



nostram Voluntatem, sed secundum suam Voluntatem et nostram Utilitatem, inquit Augustinus. Expedandum itaque: Veniens veniet, et non tardabit Habac. 2. Quando vero Excidit, et Dominus donat abunde, Dic ipse Gratias, Ps. 103. Omnia ad gloriam Dei facta. 1. Corin. 10. v. 31.

VII. **QUARTA PARS CATE**  
CONCIO. **Chismi.**  
**SACRAMENTVM BAPTISMI.**

Ordiam itenim Concionem hanc Euconio D. Martini Lutheri:

I. Sicut libellus Salomonis Vocatur Canticum Canticorum: Ita Decalogus est Doctrina Doctrinarum. hoc est, Doctrina super omnes Doctrinas et perfectissima Doctrina, docens, quales nos esse debeamus, et quales nunc sumus, et quales rursus fieri oportet eos, qui volunt ingredi in Regnum Dei, et esse heredes Vitae aeternae.

Σ. Symbolum, est Historia Historiarum, Historia super omnes historias et historia perfectissima, narrans, quomodo a Deo singuli conditi, quomodo per Filium Dei Redempti et restituti in integritatem: Quomodo a Spiritu Sancto sanctificati sumus ad vitam aeternam.

3. Oratio Dominica, est Oratio Orationum: Oratio super omnes Orationes et absolutissima Oratio, mirando ordine complexus, deus omnes res, quas a Deo petere debeamus, cum pro hac vitam pro Vita aeterna: Sic Lutherus:

De his Partibus seorsim diximus. Restant adhuc Duo Sacramenta, de quibus ego hoc adsum: Sacramenta

Sacramenta sunt Ceremoniae Ceremoniarum h. e. Ceremoniae super omnes Ceremonias et absolutissima Ceremoniae, ad confirmandas de Remissione peccatorum Consecrationes ab ipso Christo institutae.

D. Paulus inquit Rom. 4. v. 11. Sacramenta sunt Signa iustitiae fidei. Augustinus ait: Sacramentum est invisibile Ceremoniae Dei, visibile signum: Nam humanus captus cum per se esset imbecillior, quam ut posset simpliciter in Christo promissioni credere, Ideo Omnis huiusmodi humana imbecillitate motus Sacramenta dedit, visibile signa, per quae, tanquam per certa aliqua media alliceremur ad credendum simpliciter verbo, et tanquam in fide ipsius mortificemus opera Carnis: Itaque pro Usu Sacramentorum faciamus fructus dignos poenitentiae, fidei, <sup>causam</sup> obsequemus, Deum glorificemus, mortem Domini nostri Iesu Christi annunciemus.

Sicut autem in Veteri Testamento fuerunt Duo Sacramenta:

I. Circumcisio et Σ. Agnus Paschalis:

Sic in hoc loco in Novo Testamento praecesserunt duo: <sup>pauciora</sup>  
I. BAPTISMVS et II. COENA DOMINI. non pluram aut.

In quolibet a. Sacramento potissimum sunt Consideranda Duo:

I. Ceremonia sine Signum Externum, ut: In Baptismo Aqua. In Coena, Panis et Vinum &c. Hoc oculis videmus, ore concedimus et bibimus, et subministrat Minister Terrenus.

Σ. Promissio huic Signo annexa. Qui Crediderit et Baptizatus fuerit salvus erit & Qui digne edent et biberint <sup>et bibent.</sup>

et bibit ad vitam aeternam ꝑ. Sic Fide promissionem hanc apprehendimus et Spiritus Sanctus infundit illam caelitus ꝙ.  
Hac duo si Coniungantur constituunt integrum Sacramentum, et sunt de Substantia eandem.

Tantum in Genere de Sacramentis.

Nunc progrediemur ad Prius Sacramentum Baptismum  
In hoc considerabimus Quatuor:

- I. Quid sit Baptismus.
- II. Quae eiusdem Efficacia.
- III. Unde illi tanta Vis et Efficacia.
- IV. Quid tandem significet.

Thom Ersten

Wat is de Döpe? Antwert:

De Döpe is nicht allene schlicht Water, Sünders  
se is dat Water, dat in Gades Gebodt gesatet, son,  
de mit Gades Worde vorbunden is.

Welck is denn so daen Wort  
Gades? Antwert.

Dar onse Herre Christus sprecke, Matthei  
im lesten Capittel: Gaet hen in de gan  
ze

58  
ze Welt, leret alle Heiden, unde dö,  
pet se in dem Namen des Vaders, un,  
de des Söns, unde des hilligen Geistes.

Hic ut diximus D. Lutherus in Definitione duas illas Par,  
tes Essentiales statim coniungit:

I. Elementum Visibile, quod est AQVA, haec oportet hono  
rabiliter, et immergi, et quidem simplici Aqua, non mixta aliquo  
liquore, oleo, vino, lacte &c ut Sacramentarij volunt. Sic. n.  
Christus inquit: Iohan: 3. v. 5. Nisi quis renatus fuerit ex Aqua  
et Paulus Eph: 5. v. 16. Christus dilexit Ecclesiam, mundas eam  
Lavaero aqua. 1 Pet: 3. v. 20. Annuae saluae factae sunt  
Per aquam. Johannes baptisavit Aqua. Matt: 3. v. 16. Iohi.  
v. 26. Apostoli idem Acto: 2. v. 41. et 8. v. 38.

II. Verbum est, Aquae adjunctum: Tolle Verbum, inquit  
Augustinus, et quid est Aqua, nisi Aqua. Accedat Aqua Verbum  
ad Elementum et fit Sacramentum. Hinc D. Paulus Aquae apponet  
Verbum Vite Eph: 5. v. 26. Illud Verbum est Duplex

I. Verbum Mandati: Sic enim inquit Christus, qui habet potestatem  
dare vitam aeternam (etiam quam Honor) in Caelo et in terra. (NB. emph.  
uocab: βαπτίζετε, κηδεύετε, βαπτίζετε: In No,  
mine Patris, Filij & Spiritus Sancti. Hoc verbum Mandati  
probe notandum est, si enim quis illud abalienaret a baptismo,  
non esset baptismus.

2. Verbum

Σ. Verbum Promissionis: Qui crediderit & baptizatus fuerit salvus erit, qui vero non crediderit condemnabitur  
Marc. 16. v. 16. Hinc dicitur Fons Salvatoris. In Gailbrun Esa. 12. v. 3. Fons patens in ablutionem peccatorum: In offenti Brün Werd. die Sünde. Zach. 13. v. 1. Salutare Pilvium v. 29. v. 10. Consilium Dei. Gottob. Ratf. Luc. 7. v. 30. Lavacrum Regenerationis In Bad der Weis. d. gebüet Tit. 3. v. 5. Conscientia bonae stipulatio In Bünd vint guten Gelübiss. 1. Pet. 3. v. 21. Ideoq. in summo honore hoc Sacramentum habendum e.

Thom Andern.  
Wat giff de Döpe, edder wor is  
se nütte tho? Antwort.

Se wercket vorgevinge der Sünde, vorlöset  
vam Dode vnde Düvel, vnde giff de ewige sel-  
licheit, allen de idt gelöven, also de wörde vnde  
thosagen Grades liden.

Welche sindt sodane wördt vnde  
thosagen Grades? Antwort:

Dar vnde Herre Christus spricht, Marci im  
lesten Capittel: Wol dar gelövet vnde ge-  
döfft wert, de wert selich, Wol överst nicht  
gelövet, de wert vordömet. Efficacia

59  
Efficacia Baptismi est SALVS, sicut testatur dictum.  
Qui crediderit, salvus erit: Vocabulo autem Salvus reliqua  
beneficia omnia, quae Christus nobis sua Passione & Morte me-  
ritus est. Ideoq. D. Lutherus hoc loco sic explicat:

I. Operatur Remissionem Peccatorum. Duo sunt  
in Peccato I. Vitium ipsum. & 2. Vitio adhaerens, sc. Reatus.

I. Vitium est ipse morbus, seu Natura nostrae depravatio.

2 Reatus est culpa, quae propter adhaerens peccatum irae Dei  
& aeternae Damnationi naturam sumus obnoxij. tollit (Ingl. qui,  
guiltius) in Baptismo Reatus, seu culpa; manet vero in Reatus  
ipso Actus, Vitium, & Natura pravitas. Hinc D. Paulus scribit  
Gal. 5. v. 17. Caro concupiscit adversus Spiritum, & Spiritus ad-  
versus Carnem. Idem de se Renato inquit. Ado: 22 & Rom.  
7. v. 23. Video aliam Legem in membris meis repugnantem  
Legi mentis meae. Exempla: Ananias & Saphira post Baptismum  
etiam mentiuntur Spiritui Sancto, Ado: 5. v. 3. Simon Magus,  
dona Dei post acceptum Baptismum, vult emere pecunia Ado: 8.  
v. 20. Peccatum ergo in Baptismo tollitur, non ut non sit,  
sed ut non imputetur.

II. Liberat a morte & Diabolo. Propter illud  
adhaerens peccatum obnoxij sumus Morte Corporali, sed libera,  
ti sumus hoc lavacro a Morte aeternae & Diaboli Cruciatu: Opa  
Christum induimus, Gal. 3. v. 27. Et hanc ob causam quisq. letatur  
amico, Mors, Diabolus nihil possunt, Omnis nobiscum: Sic Caes.  
ranus Regina Candaces post acceptum Baptisma it viam suam gau-  
des, Ado: 8. v. 39. Custos Carceris confusus & baptizatus, letatur. Ado: 16. v. 34.

III. Donat

III. Donat æternam beatitudinem: Etiam de hoc fr̄s,  
Et nemo dubitet, Si enim per baptismum sumus d̄m̄ q̄d̄ tot̄ Chri-  
sti, Spiritum Sanctum accepimus, certo salvari sumus, hic in Spe,  
illic in Re.

Summa: Sicut in Christi Baptismo acciderunt Tria Miracula:

I. Cælum est apertum. 2. Spiritus Sanctus descendit. 3. Deus  
Pater clamat: Hic Filius meus est p̄: Sic hodie super quolibet  
baptizandum eadem contingunt beneficia:

1. Apertur ipsi Cælum. 2. Spiritus Sanctus accendit in ipso Fidem,  
vultus ipsius Corporis esse Templum. 3. Pater inquit: Hic jam Filius  
meus est dilectus in dilecto. Eph: 1. propter hæc Beneficia et  
presentiam totius Trinitatis in Baptismo et Baptizans et Patris  
nomine baptizandi deo ad hoc Sacramentum accedant: Et  
Baptizatus semper in Vita sua, consolatur sese his beneficiis, dices:  
Apage te Satan, mala Conscientia, peccatum p̄. Hic Christus est,  
quem indui p̄.

NOTA. Potest hic aliquid addi: De Exorcismo: An sit  
Actus necessarius in Ecclesia, nec ne. p̄. Vel plane omitti,  
pro ratione Auditorum &c.

Thom Drüden.  
Wo kan Water solck grot ding  
doen. Antwert.

Water deit idt frylick nicht, Sündes dat  
wordt Gades, dat mit vnde bi dem Water is,  
vnde de gelove, de solcken worde Gades im  
Water

60.  
Water trüwet. Wente ane Gades wordt, is dat  
Water slicht Water, vnde nene Döpe, Dvess mit  
dem worde Gades, is idt eine Döpe, dat is, ein  
Gnadenryck water des Levendes, vnde ein Badt  
der nyen Geburt im hilligen Geiste, alse S. Pau-  
lus secht, tho xito im drüdden Capittel: Dorech  
dat badt der Weddergeboort, vnde vor-  
nyinge des hilligen Geistes, den he ryck-  
liken vth gegaten hefft aver ons, dorech  
Jesum Christum onsen Heilandt, vnd dat  
wi dorech dessulven gnade rechtverdich,  
vnd erven sijn des ewigen levendes, na  
dem Höpen, Dat is gewißlick war.

Vnde ipsi tanta Vis: R. Lutherus: Non ex Aqua  
sola, sed verbo dicitur quod in ea est etiam Aqua est. Negra, Syl: 3 figs  
in Difamio.  
let Objectio: Aqua operatur salutem: Aqua est Elementum: Ergo que-  
dam Elementa operantur salutem. Nego Consequentiam: Fallacia  
est, etiam non causam, ut causam. Non Aqua seu baptismus est causa  
salutis nostre efficiens, sed solus Christus: sed est Instrumentum,  
quod Deus omnia sua beneficia nobis offert et applicat. Et igitur Synec-  
doche s̄ dico: Aqua operatur salutem x̄ tota illa actio à Christo in-  
stituta est efficax in Veris Credentibus ad salutem æternam. Fides  
itaqz

Haff. in Loc. Theol. m. p. 474.

4. Et verifimile est, Apostolos, quando integras domos, & aliquot mille homines (ut in Actis legentur) baphtizaverunt, simul etiam infantes baphtizasse.

Origenis, Cipriani, Augustini Testimonia Vide in Locis Philipp. Mich. p. 388. et Vetus Corporis Doct. inae Ponce, vauico fol. 219.

II. Infantes habere fidem, ipse Christus testatur Mat.

18. v. 6. Nemo offendat puillos, qui in me credunt. Ac ne quis Sophisticam hic possit Christum loqui de adultionibus piens, addit Lucas cap. 18. v. 15. Ta βραβη: Infantes ab Uteribus matris pendentes, allatos esse ad Christum. Hanc Fidem Spiritus Sanctus suo modo, nobis ignoto, operatur: Est enim Fides simpliciter Dei donum: Sicut enim tota Regeneratio hominis est inexplicabile mysterium, Joh: 3: Sic etiam fidei ratio in infantibus exacte a nobis explicari nequit.

III. De Infantibus, qui vel in Utero Matris, vel in Partu,

vel brevi post partum inopinato Necessitatis Casu sine Baphtismo, extinguuntur: Hac tenenda est Regula: Non Privatio, sed Contemptus Sacramenti damnat. Parvuli Ergo Christiani, nonum, quia neq. propria, neq. Parentum suorum Culpa (qui suos factus etiam Deo Creatori ante partum pijs precibus committunt) privantur baphtismo. Ergo neq. Sacramenti carentia quibus dano esse credendum est, quod patet exemplis eorum, qui octavo die ante Circuncisionem, vel in deserto spacio 40 annorum evortui, vel in Egipto demersi, vel martirio abrepti sunt. De horum salute minime desperandum est, hi enim proprio suo sanguine baphtizati fabante. Atq. hic valet distinctio illa: Baphtismus est, vel Fluminis, vel Flammis, vel Sanguinis. &c. Præterea.

itaq. accedat oportet Verbo, apprehendens illam gratiam Dri, quæ mfi. adfit parum prodest Baphtismus: Qui enim non crediderit (et si baphtizatus fuerit) condemnabitur. Absq. fide impossibile est placere Deo Ebre. 11. v. 5. Fidem autem illam operatur Spiritus Sanctus, et sic Aqua est Gratia et Vita, et Lavacrum Regenerationis in Spiritu Sancto, sicut Paulus loquitur ad Titum 3. v. 5. et seq.

Hinc oriuntur Varie Quæstiones: Quidam?

- 1. Num infantes Christiani (quæ de gratia hberis nos nihil dicimus) sint baphtizati?
- 2. Num illi in tenera ista ætate etiam habeant Fidem?
- 3. Num etiam non baphtizati Infantes salventur.
- 4. Num, (si baphtizati et gratia Dri excedant) baphtismus sit repetendus?

Ad singulas breviter respondebimus:

I. Pædobaphtismum negant Anabaphtistæ: Nos affirmamus illam, nisi his fundamentis:

- 1. Quia Baphtismus successit in locum Circumcisionis Colos. 2. v. 11. Sicut autem Circumcisio infantibus cui signum fœderis, collocata fuit: Ita etiam Baphtismus apud nostrates.
- 2. Quia promissio Salutis pertinet quoq. ad parvulos, secundum illud: Mat. 19. v. 14. Marc. 10. v. 15. Simite parvulos ad me venire, Talius enim est Regnum Cælorum Mat. 18. v. 14. Non est Voluntas Patris etc., ut quisquam puillorum pereat: Ergo ad eosdem Infantes pertinet etiam nectia, quibus promissio salutis ob signatur et applicatur.
- 3. Quia sine Baphtismo, extra casum necessitatis nemo potest ingredi in Regnum Cælorum Joh. 3. v. 5. Sed manet filius ira Eph. 2. v. 3. Ergo Christo facti inferendi sunt salutem, et regnum Dri consequantur.
- 4. Et Verifimile

Præterea Deus non vult, ut unus pereat de pusillis Gen: 17. v. 7.  
Acto: 2. v. 39. Ipse non est alligatus Sacramentis, sed Immèdiate  
potest conferre illis Fidem & Salutem, sicut Johannem Baptistam  
replevit Spiritu Sancto in Utero matris &c.

Et quod velit dispensare, patet ex Omni Verbis, quando inquit:  
Qui crediderit & baptizatus fuerit, salvus erit. Qui non credi-  
derit, condemnabitur. NOTA BENE: in membro Opposito mit-  
titur Baptizatum, & sic aperte casum Necessitatis quasi excipit:  
Exptam, Latro Conversus: Is, etsi non baptizatur, tamen cum  
Omni est in Paradiso.

Solatiùm hoc est pps Parentibus, qui hæc Cruce à Deo visitat.

IV Ad Ultimam Quæstionem quod attinet: Num  
Baptizatus sit reiterandus, propterea quod Baptizatus sepius  
peccet, atq; sic gratia Dei exidat. &c.

Respondendum est Negative: Quia si vel Conties in Aqua  
immergatur nonno, non tamen ipse conferretur nisi Unus Baptizatus,  
qui est Stipulatio Bonæ Conscientiæ cum Deo: Quæ stipulatio  
ex parte Dei semper manet æterna & immutabilis.  
Prinde si quis post Baptizatum receptum, exidat gratia Dei, & per  
veram Penitentiam redeat tunc statim Baptizatus semel ipse  
collatus, iterum ipse fit salutans.

De Anabaptistarum Delinõ multo edocemus, quia nullum  
exbat mandatum de rebaptizandis adultis, Baptizata Unum est.  
Eph. 4. v. 5. non modo quo ad Substantiam, sed etiam quo ad Usum.  
Qui lotus est, non eget ut mündetur, quia lotus est. Joh: 3. v. 10.  
Quomodo etiam Calvinianam omnem Virtutem et Consolatio,

nem

non Baptizati eracient, dicitur aliis: p. Nunc pergemus:

62

Thom Beerden.  
Wat bedüdet denn solck Water  
Döpent? Antwort:

Idt bedüdet, dat de Olde Adam in ons, dorch  
dagelike rüwe vnd bote, schal vorsoepet woer-  
den, vnde sterven mit allen Sünden vnde bösen  
lüsten, vnde wedderümme dagelikes hervör ka-  
men, vnde wedder vso stan, ein Nye Mönsche,  
de in gerechticheit vnde reinicheit vor Gade  
ewiglick leue.

Wor steit dat geschreven?  
Antwort:

S. Paulus tho den Romern am löften spricht:  
Wi sindt mit Christo dorch de Döpe be-  
graben in den doot, vso dat, gelick alse  
Christus is vso gewecket van den doden dorch  
de Herticheit des Vaders, also schöle wi  
ock in einem nyen lebende wandere.

Tinehira

Tinctura ista monet Dño, inquit Lutherus.

**I. Veteris Adami Mortificationem.** Hic quotidiana poenitentia sic debet in te demergi et mortificari. Vel ut Paulus loquitur Rom. 6. v. 6. Operet Corpus peccati destrui, ne servias peccato amplius.

**II. Admonet Novi hominis Resurrectionem,** ut indes Resurgas novus homo, qui iustus et pius ab omni labe cum Deo perpetuo vivat. sicut id confirmat D. Paulus Rom. 6. v. 4.

Sensus hic est: Quia autem homo, ex relictu Patris nostri hominum, te esse Baptisatum, indicat id tibi nonne Proprium et Recogitandum tibi est, quodnam cum Deo in ipso actu Baptismi factus pepigeris. Pater promittit tibi paternam Custodiam. Filius fraternam amorem. Spiritus Sanctus Consolationem in omnibus adversitatibus. Tu autem quid?

Abnegasti diabolo, dedisti te Deo p. Ergo incumbendum est tibi: ne sceleribus contra Conscientiam frangas pactum tuum frivole, ne veluti fuis revertaris ad voluntatem luti, aut ut Canis ad Vomitionem, sed in Sanctitate et Iusticia coram Deo Vivas omnibus diebus vite tue, sicut monet Isaias cap. 1. v. 16. D. Paulus Eph. 4. v. 22. et seq. multas. Col. 3. v. 8. et seq. multas. Hoc si feceris bene tibi. Si vero pactum violas, nec respicias

actum esse tecum. Ora igitur. Asperge me Domine, munda cor meum et mundabor. Ps. 51. v. 9.

Id faxit Deus.

Amen.

QVINTA

63

QVINTA PARS CATE-  
chismi.  
SACRAMENTVM ALTA-  
ris.

VIII.  
CONCIO.

Dictionem jam sumus (cum Deo) de Altero Sacramento Novi Te-  
stamenti, quod vulgo:

**1. Altaris** vocant, quia in adibus sacris in loco editioni porrigit.  
**2. Vocatur etiam Eucharistia:** Gratianum ad hoc: Quia in hoc Sacramento Deo gratias agimus pro missione filij, et ceteris beneficijs nobis per eum exhibitis.

**3. Veteres** Εὐχαριστία dixerunt: Communionem, quia Deus vult administrationem huius Sacramenti fieri in publico congressu.

**4. Picta** etiam est a Veteribus Ἀγάθη Διέχνη, quia illi qui usi fuerant hoc Sacramento simul munera offerebant, et paucosinas porrigebant pauperibus.

**5. Paulus** Cenam Domini appellat. Cena est tempore institutionis, quia in Ultima Cena, qua Christus cum discipulis habuit, est institutum. Domini, ab Autore, et quod in hac Cena sine Spirituali coniugio nobis verum Corpus, et Sanguis Christi ad manducandum et bibendum exhibentur.

**6. Synodus Nicaena** vocat Θείαν Θραττήραν: Sancta sui Divinam Mensam.

7. Christus

III  
7. Christus vocat Novum Testamentum. Testamentum, in  
quam, pactum seu fides. Quia sicut Pater in Testamento legat libe-  
ris suis omnia bona: Sic Christus omnibus in se credentibus sua be-  
neficia exhibet & applicat. Novum ad differentiam Veteris, quod  
continebat Typos seu Umbram honorum donorum.

8. Graeci Λειτουργία vocant, id est: Publicum Ministerium

9. Quidam Viaticum, eo, quod morientibus sit loco Viaticum.

10. Missae quam appellationem voluit esse Latinam, pro Re-  
missa, quia Sacerdos olim in Romana Ecclesia post administra-  
tionem Curiae dicere solebat; Ite, missa est. peccata propter  
Christum remissa sunt, sicut Graeci olim dicebant: Λόγος ἀφέ-  
σις ἔστω - Logos sit remissio.

Videamus ordine haec Quatuor:

I. Definitionem huius Sacramenti, et Verba Institutionis eius

II. Usum seu fructum eiusdem.

III. Manducationem esse duplicem.

IV. Dignam Preparationem ad eandem.

DE I.

Wat is dat Sacramente des  
Altars? Antwoert:

It is dat ware Lijff vnde Blodt onses  
Herren Jesu Christi, vnder dem Brode vnde  
de

de Wine, ons Christen tho ethende vnde tho  
drinckende, van Christo seluest ingesettet.

Wor steit dat geschreven?

Antwoert:

So schriuen de hiligen Evangelisten, Mattheus,  
Marcus, Lucas, vnde S. Paulus:

Onse Here Jesus Christus in der  
nacht do he vorraden wart, nam he  
dat Brodt, danckede vnde brack idt, vnde  
gaff idt sinen Jüngern, vnde sprack: Nē,  
met hen, ethet, dat is myn Lijff, dat vor  
yūs gegeven wert, Solckes doet tho mi,  
ner gedechnisse.

Des selven geliken nam he ock den  
kelck, na dem Abendethende, danckede,  
vnde gaff enden, vnde sprack: Nēmet  
hen, vnde drincket alle darūth, Disse kelck  
is dat nye Testament, in minem Blode,  
dat



dat vor jūw vorgaten wert, tho vorgēvin,  
geder Sünde, Solches doet, so vaker alse  
gi idt drincken, tho miner gedechtnisse!

I. Auctor sine Causa Efficiens huius Sacramenti Christus  
est, quis hic fuerit dicitur aliis: Is instituit illud paulo  
ante mortem, in ea nocte qua traditus est a Juda.

II. Substantialia huius Sacramenti, sine Materia,  
vel Res terrena qua oculis cernuntur & ore percipiuntur.  
Sunt: Panis et Vinum in calice, pro his donis agit Deo  
gratias, deinde fregit Panem, ut possit distribuere Apostolis.

Res Coelestes sunt Corpus et Sanguis eius. His  
fides hominum inter foretur, corroboratur, consolatur.  
Istud Corpus pro Vobis traditum et iste Sanguis pro  
Vobis (inquit Christus) effusus, non alius Spiritalis aut  
Phantasticus, datur Vobis (quod Lutherus sic explicat) In  
cum, et sub Pane et Vino: Visibili ista Elemento, sicut  
etiam Patres docuerunt. Veluti:

Augustinus in sermone ad Neophytos: Hoc accipite IN PANE,  
quod percipit in Calice: Hoc accipite IN CALICE, quod effudit

de Christi latere.  
Cyrillus in Epistola ad Celsinum scribit: Sacramentum eius Carnem  
et preciosum Sanguinem in benedictione vivifica accipimus IN  
Pane et Vino.

FORMA est in his Verbis: Edite, Bibite, non circum  
gestate,

gestate, aut adorare) Et quidem Omnes tum Discipuli, tum  
Omnes in me credentes.

Causa finalis est: Hoc facite in mei Commemora-  
tionem, vel ut D. Paulus explicat, ut mortem Domini annun-  
ciatis. Et quidem Quotiescumque: Sapienter.

Ex hoc Fundamento stat Definitio illa Causalis D. D. Martinus Lutherus.  
Sacramentum Altaris est verum Corpus et Verus Sa-  
guis Domini nostri Iesu Christi, sub pane et vino  
ad manducandum et bibendum ab ipso Christo insti-  
tutum: Huius Definitio opponit sese:

1. Pontificij. 2. Sacramentarij. 3. Ipsa nostra Ratio.

I. Pontificij figunt:

1. Transsubstantiationem Panis in Corpus Christi.
2. Commixtionem Substantiarum: Hinc nata est illorum agito,  
Laceratio, seu adoratio Panis.
3. Theatrica Circumgestio.
4. Inclusio et aerservatio in Sacramentis, et quae sunt eignodinephae.  
Item Laicis omnino calicem denegant.

II. Sacramentarij oppugnant Verbum Est Debere  
sumi, pro significat: Ita ut Panis sit duntaxat Signum Corporis,  
et Vinum sit Signum Sanguinis Iesu Christi procul absenti. Item  
Edere Corpus Christi in Cena etc. nihil aliud esse in Cena, quam Cre-  
dere, et per fidem Spiritus et beneficium Christi participare fieri.  
Utraque pars peccat: Hi in Defectu: Illi in Excessu.

Nos

NOS simpliciter verbi Christi adherentes, sic dicimus:  
Utrique Panis et Vinum, Corporis ac Sanguinis Christi Substantia  
manet salua: Unio vero quae fit: est Sacramentalis, quae  
Verè et Realter, in Consecratione, Distributione & Coniugatione  
Panis cum Corpore, Vinum cum Sanguine: Utrique, Edicior, bibi-  
tur, hinc Paulus dicit: Non fides sed Calix est Communicatio  
Sanguinis Christi, Panis quem frangimus Participatio Christi  
1. Cor. 10. v. 16. Atque sic dei ipsorum Signa Exhibitiva & Co-  
municativa, non rem absentem, sed praesentem significantia.

III. Reclamitat ipsa Ratio: Impossibile est, ut unum  
Corpus possit esse in pluribus locis simul:

Respondeo: Verum est; Corpus veri & pure Physicum, est  
tantum in uno loco. Corpus vero Christi cum divinitate tunc loquitur  
personaliter et indistincte unitum est. Ergo plus potest. Quia Christus  
Dominus est Naturae, et quod Naturae videtur impossibile, hoc illi  
facilissimum est, modo supernaturale, quia est Deus Omnipotens et  
etiam quae Homo, habet potestatem in caelo et in terra. Diuine  
est posse. ac loqui &c. Augustinus: Cogita dicentem, et eva-  
nescent omnes dubitationes.

DE II

Wor is den solck ethent vnde  
drincken nütte tho: Antwort:  
Dat weisen vns disse wörde soth, Wor juus ge-  
geven

66  
geven vnd vorgaten tho vorgänge  
der Sünde, Wemliken, dat vns im Sacramen-  
te vorgänge der Sünde, dat lewendt vnde  
selicheit, doch solcke wördt gegeven wert, Wente  
wor vorgänge der Sünde is, das is ock dat le-  
wendt vnde de selicheit.

Cibus Naturalis prodest homini ad Vitae alimoniam. Sacramen-  
talis hic Cibus non solum obsignat, sed etiam profusus sonat.

1. Remissionem peccatorum: In Baptismo per Sangui-  
nem Christi lavamur à peccatis, sed quia homo indies in peccata impulsus  
si Diaboli et propriae Carnis applausu relabitur: Ideo instituit Christus  
hoc Sacramentum, ut digna assumptione eiusdem condonetur & appli-  
cetur nobis remissio.

2. Ex Remissione promanet Vita, & quidem vera Vita,  
qualis hominem Christianum decet, sancta, iusta, felicitas. Et tunc  
Christus per Sacramentalem Communicationem Carnis suae vivi-  
ficae Christus habitat in Cordibus credentium: O Bene.

3. Ex Vita hac, sequitur tandem Salus aeterna. Quid  
desideraremus amplius? Sic Cibus hic, non tantum est Vitae ali-  
mentum, sed etiam Amica Conducendum. Et ut multa paucis  
comprehendam: loquor a cum Bernhardo) Corpus Christi, aegris  
est Medicina, peregrinantibus via, debiles confortat. Per hoc Homo  
fit mansuetior ad Correctionem, patientior ad laborum, ardentior ad  
ancorem, sagacior ad Cautelem, ad Obedientiam promptior, ad Cara-  
ritatem actionem devotior.

Has

Has ob causas quis Christianus ad recolendam memoriam benefi-  
cionum Christi creberrimè utatur Cœna, non senuel. Quò sæpius  
eò melius. Quotidie tentatur Honus, quotidie periclitatur, quotidie  
eget gratia Dei, remissione peccatorum, robore fidei &c. Quotidie  
ergo sic vive inquit Augustinus de verbis Dom. serm: 38) ut quotidie  
sincere possis. Contra, qui Dominicam hanc Cœnam spernit, is  
indignus est gustare Cœnam in Regno Calorum Luc: 14. Habitu  
is panas Temporales & Aternas. Prælege verba Lutheri in p[re]fati-  
one Catechismi huius minoris: Wer das Sacrament &c

### DE III

Wo kan löfflick êthendt vnde drin-  
ckent solck grot ding doen. Antwert:

Êthent vnde Drinckent deit idt frylick nicht,  
sunders de wörde de dar stan; Vor juw gegē-  
ven vnd vorgaten, thor vorgēvin-  
ge der Sünde, Welche wörde sindt bij de  
löfflickten êthende vnde drinckende, also dat  
Gooestücke im Sacramente, Vnde wol den  
sulken wörden gelooft, de hefft wat se seggē,  
vnde das se van liden, Nömliken, Borge,  
vinge der Sünde.

Notandum

Notandum et hoc est probe: Duplicem esse Manducationem  
Corporis Christi, sc: Spiritualem & Sacramentalem.

I. Spirituālis Manducatio est, quando ex Verbo Dei, Chri-  
cum omnibus suis beneficijs Fide apprehenditur: Sic omnibus Je-  
cilonim etatibus P[er] Patres in Veteri Testamento manducaverunt,  
& crediderunt in Christum, eaq[ue] ad salutem ipsos summe fuit necessa-  
ria, de hac agit Christus Joh[ann] 6. capite.

2. Sacramentalis vero est, quando in Sacra Cœna  
Verum et Substantiale Corpus & Sanguis Christi ab omnibus qui  
Panem et Vinum benedictum in Cœna Dominica edunt et bibunt,  
Ore accipiunt.

Sed hie Adversarij iterum distinguunt, dicentes: Sacramen-  
talis Manducatio est duplex: Altera quæ tantum sacra Sym-  
bola accipiuntur, ut fit ab Infidelibus: Altera qua fideles,  
tum sacra Symbola, tum eorum significata accipiunt.

Respondemus: Minime vero. Illa Manducatio, quæ de sa-  
cris Symbolis tantum interpretatur, à Christo non est instituta,  
Verba Institutionis non de nudis Symbolis seu signis loquuntur,  
sed simul etiam de Corpore & Sanguine Christi. Non enim  
dixit Christus: Infidelis accipit nudum signum, Panem et Vi-  
num: Et Fidelis integrum Sacramentum: Neq[ue] sic Paulus  
discernit. Ergo nulla talis est manducatio, in qua nuda dentur Sym-  
bola et. Edere & bibere inquit Lutherus per se nihil pos-  
sunt: Fides requiritur, quæ, si adest, digne utitur Hono-  
re Sacramento, Hic remissionem peccatorum accipit. &c

Diferencen

Discrimen itaq; inter Sacramentalem & Spiritualem Manducationem hoc est:

1. Sacramentalis fit in hoc solo Sacramento: Spirituales etiam extra hanc Cenam Johan. 6.

2. Sacramentalis manducatio pertinet ad ipsam Substantiam huius Sacramenti: Spirituales vero Fructum et Efficaciam eiusdem respiciunt, Ita enim Sacramentalis prodest, si fides accedat.

3. Sacramentalis Communicatio integri Sacramenti etiam Infidelibus et Indignis Communis est. 1. Cor. 11. Spirituales autem tantum est fidelium.

Stat ergo hoc: Corpus & Sanguinem Christi in Cena sacra Ore percipi dignos et Indignos. Digni edunt ad vitam Aeternam Indigni vero ad mortis iudicium: Quia Christus inquit: Accipite, Concedite, Bibite ex hoc Omnes: Testantur item Patres: Augustinus Epistola 118. Placuit Spiritui Sancto, ut in honorem tanti Sacramenti, in Os Christum prius Dominicum Corpus intraret, quam ceteri eibi. Idem contra Advers. leg. lib. 2. cap. 9. Nos Mediatorem Dei Jesum Christum carnem suam manducanda, bibendumq; suum sanguinem dantem fidei corde atq; Ore suscipimus. Beda & Augustinus sic in Johan. cap. 6. Corpus, scribit, et Sanguis Christi fidelium Ore sumitur ad salutem.

Occurramus 1. Cor. 11. Sacratissimum Corpus Christi manibus impinis accipiunt indigni, et execrando Ori suo admouunt.

Theodoretus super hoc Caput: Non solum Undecim Apostolis, sed et Jude Proditore preciosum Corpus et Sanguinem imperit. Idem lib. 5. cap. 18. recitat verba Ambrosii ad Theodosium Imperatorum: Quia Temeritate Ore tuo poculum Sanguinis

preciosi

preciosi percipies, quando furore verborum tuorum iniuste Sanguis effusis!

Non itaq; dubium est: Ore Corpus Christi sumi, licet Os non intelligat, neq; sentiat, quid comedat. Sed Fides Cordis & Verbo Deum novent & intelligat, quid Os comedat & bibat.

## DE IV.

Wol entfengt denn solch Sacrament weerdigen? Antwort:

Basten vnde sich lufflicken darto bereiden, is wol eine fine vthwendige tücht, Dverst de is recht weerdig vnd wolgeschicket, wol den geloven hefft an disse wort, Vor yuw gegeben vnde vorgaten, thor vorgévinge der Sünde, Wol överst dissen worden nicht gelövet edder twiwelt, De is vnweerdich, vnd vn geschicket, Wente dat Wort, Vor yuw, vor, dert idel gelöwige Hertzen.

Digna Preparatio non consistit:

I. In Externa Disciplina, quae tamen per se est laudabilis, ut

ut sumptibus Carnam sese mundet ab omnibus inquinamentis Cor-  
poris, accedat sabrius, Erigibus decoris, phicatis manibus, flexis  
genuibus, neq. sit scandalo proximo in Vestitu &c. Et hanc Externam  
disciplinam ipse Paulus inculcat Corintheis 1. Cor. 11.

Cum praequantibus v. & a grohis, semonibus &c. alia est ratio, his, ne  
quid damni perire natura, medicum tibi quandoq. concedendum est, & hoc  
Sacramento nihil derogat.)

**Σ. Interna vero Preparatio maxime est necessaria.**

Hanc urget Paulus 1. Cor. 11. v. 28. Honco probet seipsum 2. Cor. 13. v. 5.

Tentate vosmetipsos, si estis in fide, nos probate. Hinc Lutherus inq.

**Qui credit ille habet remissionem peccatorum. Fides**  
itaq. est Vestis illa Nuptialis, qua qui est indutus, ipse est acceptus  
hospes Christi.

Dignè itaq. & benè comph. accedunt Verè Paenitentes, h. e.

1. Qui peccata sua agnoscent, & de amissis ferè dolent.
2. Qui per Fidem in Christum petunt Remissionem peccatorum.
3. Qui propositum habent Sandum, vitam & mores emendandi,  
sicut Petrus Luc. 22. Filius prodigus. Luc. 15.

**Indigni sunt omnes Hypocritas & Impoenitentes:**

1. Qui non dolent ob peccata.
2. Qui non habent veram Fidem in Christum.
3. Nec propositum emendandi &c. sed sub pretextu nominis Chri-  
stiani veniunt ad Carnam, interim in cute manent à thoro, nebulo-  
nes, epicuravi. &c. His titer: Amice, quomodo huc intrasti?  
Mat. 22. Hi rei sunt Corporis & Sanguinis Christi. Hi Crucem

lase

69  
lase Majestatis committunt. Hi per Impoenitentiam & neglectam  
probationem ea Gratitudinem, quae à Deo conivis requiritur,  
Emisim, quasi de novo cum Judaeis crucifigunt. Quod na gravis  
quaso, aut horribilius scelus hi possunt committere? Hos inquam  
manet iudicium Dei. **Paena Temporales.** 1. Cor. 11. v. 30.

Ideo multi inter Vos Infirmi, Dormientes &c. **Paena**  
**aeterna** nisi per Poenitentiam Remissionem impetrent. 1. Cor. 11. v. 31.

**VSVS,** Quare o Christiani, quisq. Videat, quomodo ac-  
cedat, & roget sedulo, ut Deus captivum opus bene in nobis perficiat,  
Fidem confirmet, Mors acerbitatem tollat, omnesq. adversitates  
huius Vitae in frado animo perferat. Quod faxit Deus Trinitus,  
Benedictus in secula, Amen.

## SEXTA PARS CATECHISMII IX CONCIO.

### CLAVES REGNI COELORUM

Restat Ultima Pars Catechismi: Antequam vero de ea di-  
camus aliquid de Confessione praemittendum est. Dicemus itaq.

**I. De Confessione seorsim.**

**II. De Clavibus Regni Coelorum.**

**DE I.**

Verba Confessionis supra sunt ascripta.

In

In Papatu hanc Vocant Confessionem, quando quis omnium  
et singulorum delictorum, quoniam sibi conscius est homo, etiam arcano  
rum se integram facit enumerationem, quod si quorundam oblitus fuit  
aut etiam silentio praeterit, horum non potest consequi Absolutionem.  
Sed talis nullibi a Deo est mandata, neque homini possibilis  $\Psi$ . 19. v. 13.  
Dilecta quis intelligit, ab occultis munda nec Domine &

NOS vero eam intelligimus Confessionem, quando Homo:

I. Privatim, Deo suo quotidie transgressionem et peccata  
confititur, semetipsum iudicat: 1. Cor. 11. & per fidem in Christum Re-  
missionem peccatorum humiliter petit, sicut David fecit  $\Psi$ . 32. v. 5. De-  
um tuum tibi cognovimus, dixi, confitebor tibi, &  $\Psi$ . 51. v. 6. Tibi  
solum peccavi. Item Filius Prodigus inquit: Tibi soli peccavi, in Caelum  
& coram te. Luc. 15. v. 21. In s. peccatore oramus: Remitte nobis debita tua  
Das hinc Byngum, ab antiquo verbo Byngum = beten = orare. Et  
Vel, quando quis proximo deprecatur culpam, sicut ad monet Omnes  
Mat. 5. v. 24. Et Jacobus cap. 5. v. 16. sicut fecerunt Fratres Jo-  
sephi Gen. 50. v. 16.

2. Publice: Quando o in Ecclesia coram Ministro Dei ad  
Coenam Domini accessum, Generalem Peccatorum Confessionem  
dimit, et Vitae Correctionem praemissa per fidem Privatam &  
Specialem petimus Absolutionem.  
Talis Confessio & quidem Auricularis gravissimus de Cau-  
sis retrahitur apud nos.

1. Ut Examinentur Junioris ~~in articulis fidei~~, sine Chri-  
stianae religionis.
2. Ut rudiores informantur in iisdem.
3. Enormiter peccantes taxente.
4. Errantes in Veritate (si possibile) reducat ad Viam veram, & pusillanimes

Consolante  
Formula

70  
Formula Confessionis praesentibus rationibus in Catechismo.  
(ut supra diximus). Doctiores et bene fundati possunt alia, vel propria  
ubi, prout Spiritus dabit eloqui, modo Tres illes Partes Penitentiae  
in se continet: 1. Contritionem. 2. Fidem, & 3. Novam Obedientiam.

I. Contritio est: quando homo serio ac vero Cordis dolore agni-  
tis ex Lege Dei peccatis, ira Dei, et promeritis poenas trepidi ex-  
parescat, de admissis dolet. Sicut Hinnia, inquit: Quasi Leo  
contrivit ossa mea. Isa. 38. v. 13.

Talis Contritio necessaria est, non quia si illa, peccata nostra expi-  
entur: Omnis enim Vulneratus est propter iniquitates nostras.  
Isa. 53. v. 5. Multo minus ut in eadem desperemus, quod facile fieret,  
nisi S. S. contritos peccatores Evangelicus promissionibus erigeret & Con-  
solaretur. Vide 2. Cor. 7. v. 10. Sed ideo, ut peccatorum magnitudi-  
dine et gravitate cognita, Omnes cum suis beneficiis tanto magis  
nobis dulcescat: Mat. 11. v. 5. pauperes Evangelizantur &

II. Fides est: quando Homo agnoscat iram Dei placari adver-  
sus peccata propter Christum pro nobis passum, mortuum & resurrexi-  
tum, et certo statuit, sibi remitti peccata, et se placere Deo, pp. Chri-  
stum.  
Talem vero fidem non omnes ex Verbi Domini predicatione co-  
sequuntur: Causa est: Quia Verbum vel negligunt: Vel Spiritui  
Sando per Impoenitentiam resistunt & rejiciunt.

III. Nova obedientia est, quando Homo, prolicente  
Fidem Christum obedit Deo, omnia ipsius mandata servat, hoc  
sine sit Deus honore efficiatur & celebretur. Fides enim Vera ubi  
est, in nunquam est ociosa aut stentis, sed tanquam arbor bona  
fructus bonos facit, Luc. 3. v. 8. Sed plerumque fit, ut dicitur  
Proverbio:

Proverbio: Ja der Francke gemaß, ward er erget dan er waß.  
Cave. Ora Spiritus Sancti illuminationem: Proprijs enim Vitis  
ad Deum accedere non potes &c

Hæ Tres Partes Poenitentia (ubi d. d. d. m) ad Oculum possent de  
monstrari in Lionum Confessionibus: Exempli gratia: David in  
Ps. Contitionem habet seriam, quando inquit: Iniquitate cognosco.  
v. s. 6. 7. Fidem & Remissionem peccatorum, quando inquit: Asper-  
ges me hyssopo p. v. 9. 10. 11. Novam obedientiam addit: Cor  
mundum crea: p. v. 12. usq. ad finem.

Valeat ergo Pontificionum Confessio, qui, 1. Contitionem Cordis,  
2. Confessionem Oris. 3. Satisfactionem Operis faciunt. s.  
Talis fuit Poenitentia Iudæ, in qua miserè perijt.

Tantum de Prima Parte.

## DE II

Sequitur De Clavibus Regni Cælorum.

In hac Parte Considerabimus membra sequentia:

- I. Definitionem Clavium.
- II. Usum earundem.
- III. Potestatem.
- IV. Quibus Profint vel Obfint.

## DE I

Wat sindt de Slötele des Hem-  
melrikes? Antwert: Dē.

De Slötele des Hemmelrikes, sindt de Gewalt,  
des onse Herre Jesus Christus vop Erden im Evan-  
gelio ingesettet hefft, den Boetverdigen Sün-  
ders de Sünde tho lösende, den Unboetferdi-  
gen Sünder de Sünde tho bindende, also de  
Wort Christi liden.

Welckere sindt sodane wort  
Christi? Antwert:

Das onse Herre Christus forecht, Johannis  
am twintigsten Lavittel: Also mi myn Va-  
der gesandt hefft, so sende ick juw ock,  
Nemet hen den hilligen Geist, Dem  
gi de Sünde vorgēven, den sindt se  
vorgēven, Den gi de Sünde behol-  
den, den sindt se beholden.

NOTANDVM. Per Claves hęc non intelliguntur  
ferrea illa Instrumenta, quibus fenestra et conelavia aperiuntur  
et referantur: Sed Potestas (inquit Catechismus) quia illi,  
in nomine Ecclesie nomine Christi aperit et claudit Portas regni Cælorum.  
Cælum

Caelum per lapsum primorum Parentum fuit clausum: Sed Venit  
 Christus, is referavit illud: In eo Is ipse Janua Caeli est, per que, si  
 quis intrat, salvabitur: Johan. 10. v. 9. Joh. 14. v. 6. Ego Via, Veritas, et  
 Vita. Et ne quis dicat: Ubi nunc est ille Christus, non ascendit  
 ad Caelos? Respondeo, Verum hoc, sed tamen potes tamen hanc  
 reliquit Apostolis, Petro Mat. 16. v. 19. Tibi dabo claves & ea que  
 vis Joh. 20. v. 23. Accipite Spiritum Sanctum. & Ino paulo  
 ante Ascensionem inquit: Euntes in orbem predicare Evangelium  
 omni Creaturae Marc. 16. v. 15. Et sic Omnes fideles Ecclesie Mini-  
 stros fecit Oeconomos & Dispensatores mysterionum Dei 1. Cor. 4. v. 1.

Sicut enim Pater familias Oeconomo aut Viro tradit Claves,  
 ut potestatem habeat aperendi & referendi conelarvia: Sic Christus  
 illis dedit potestatem remittendi & retinendi peccata.

Addidit insuper Spiritum Sanctum cuius ductu ex admi-  
 niculo possunt hoc munus prestare: Mat. 10. v. 20. Non vos  
 estis, qui loquimini, sed Spiritus Patris in Vobis: Ipse i donos nos  
 facit ministros Novi Testamenti sc: Per Spiritum Sanctum 2. Cor. 3. v. 1.

Sunt autem Claves (ut modo diximus) Duplices:  
 Unus solvendi conversos:  
 Alter ligandi, seu Excommunicandi publicis Crimini obnoxios.

DE II.

Wat geven de Glotele, eddes wor  
 sindt se nutte tho? Antwert:  
 Dat

Dat weisen disse wort vth: Den gi de Sün,  
 de vorgeven, den sint se vorgeven:  
 Nömliken, dat den Gelövigen vorgevinge der  
 Sünde, im Namen Jesu Christi, durch sinenn  
 Dode unde bloot, erworwen, thogeegent wort  
 vop dat de gelove gestercket, de Conscientie  
 vorsekert unde roosam gemaket werde, Wen,  
 te dem geloven folget fride im herten, uen de  
 Sünde vorgeven is.

VSVM Clavis Solventis docet Christus Catechismus  
 esse Quadruplicem:

I. Peccator si serio dolet ob admisa Peccata: Et fide Con-  
 fugit ad Dei misericordiam: & Is certissime In specie habet  
 Remissionem peccatorum: Exph. gra: Ananias loco Christi ab-  
 soluit Saulum, dicens: Dominus misit me Ado. 9. v. 17. Saulus  
 credit & certo statuit se a Christo per Organon hoc veri esse  
 absolutum a peccatis, fugit itaq; & baphtima accipit: &

2. Fides Confirmatur in Corde: Exph. graha: Pec-  
 capix illa Luc. 7. v. 38. dolet serio: stans retro rigat pedes Chri-  
 stus lacrymis, tergebat illos capillis capitis & hinc fides corroborat  
 a Deo: Remittit tibi multa peccata, fides te salvam fecit.

3. Conscientia



3. Conscientia fit tranquillior: Videre hoc est in Le-  
tro, qui post Abnegationem, atq; iterum prophum aspectum Chri-  
cum exploravit Conscientiam eius; Anco inq; te Chri-  
ste, Scis quod te amen Johan: 21. v. 17.

4. Latantur Angeli in caelis super Uno Peccatore resi-  
scente, Luc: 15. v. 10.

5. Et Caeteri homines aduocentur, ut abstineant à peccatis  
enormibus.

Sed ratio videtur absurdum: Hominem posse peccata remit-  
tere: Ideoq; Catechismus noster porro quaerit:

### DE III.

Wokan de Minsche Sünde vor-  
geven? Antwort:

De Minsche deit idt nicht frýlich nicht, als ein  
Minsche van sich suluest, Sündes van Ampts we-  
gen, wo des Herrn Ehrisbi bevel, als de woort luden:  
Den gi de Sünde vorgéven, den sindt  
se vorgéven, Nemet hen den Hilligen  
Geist. Wente gelick als des Minschen Söne  
wo Erden macht heft de Sünde tho vorgé-  
vende, also heft he desulve macht im predig,  
ampte

ampte ingesettet, dar he so recht: Also mi myn Va-  
der gesandt heft, so sende ick juw ock, Johan-  
nis am twintigsten Capittel, Item, Wol juw  
höret, de höret mi, Matthaeus im teynden Capittel.

POTESTAS Remittendi peccata est penes solum  
Deum, sicut inquit: Esa: 43. v. 25: Ego sum qui deleo p. Marc: 2.  
v. 8. Apostolis vero ex eorum successibus legitime votatis, ratio,  
ne ministerij externi tribuitur. Sicut enim Ministri et Legati Dei, eiusq;  
vices in his terris peragunt

Distinguendum itaq; est inter Personam & Officium.  
Quod prodest scire Confitentem, ne dubitet de Absolutione pecca-  
torum: Item contra Impetras, qui frivole contemnit, et prohi-  
ditio habent Absolutionem, his dicitur: Qui vos contemnit Deum  
contemnit. 1. Thes: 4. v. 8.

Notandum etiam est ex hoc: Et si Omnis Ordinarius  
dedit hanc Potestatem Ministris: Tamen etiam Extraordinarie  
in casu necessitatis, et aegritudinibus sine Mas sine femina abs-  
te Pastore potest quis fructum suum erudire atq; Absolutionem tri-  
pphon Confolari. Et tunc valet Regula illa Divi Petri 1. Cap. 20. g.  
Vos qñs genus electum regale Sacerdotium p. Colos: 1. v. 22 p.

### DE IV.

Welcheren schölen de Sünde vor-  
geven werden? Antwort:  
Den

Den de in warhafftiger Bote ere Sünde beken-  
nen, sonde mit demüdigem gelöwigen Hertzen, doreh  
Jesum Christum, gnade sonde trost begären, also  
de Herre Christus spreckt, tho dem Nichtseken,  
Mattheij ix. Myn Sone, gelöwe wafte, di findt  
dine Sünde vorgeven, Unde tho der Boetverdi-  
gen Sünderinnen, Luc: vij. Di findt dine Sün-  
de vorgeven, Dyn gelöwe hefft di geholpen,  
Ga hen mit frede.

Welckeren schal men de Sünde  
beholden? Antwert:

Allen Unbötferigen und Ungelöwigen,  
de in Sünden moctwillich stekende bliven, un-  
de alle Christliche vormaninge vorachten, also  
onse Herre Christus leret, Mattheij xvij. Sün-  
diget dyn Broder an di, So ga hen sonde vor-  
manne en, tusschen di unde en andere, Höret he  
di, so hefftu dinen Broder gewünnen, Höret he  
di nicht, so nim noch einen edder twee tho di, so  
dat alle sake besta, so twee effte dryer Tügen  
münde,

74  
münde, Höret he di nicht, So segge idt der Ge-  
meine, Höret he de Christliche Gemeine nicht, so  
holde en also einen Heiden sonde Dölner.

Verè Poenitentes ipse Christus absolvit Mat: 9. Luc: 7.  
Impoenitentes post unam atq; alteram Correctionem Excommu-  
nicandos esse dixit. Matth: 18. &c

Utraq; Clavis bifariam usurpatur à Ministro in Ecclesia  
Publicè & Privatim.

I. Publicè utitur eadem Minister, quando In Genere  
In Communionibus annunciat et de predicat Remissionem  
Peccatorum Contritis Corde, gratiam et Pacem Credentibus.  
Contra v. Impoenitentibus citra ullius respectum demeritat tra-  
dit et poenas aeternas.

II. Privatim, quando In Specie Confitentem absolvit.

Siquis però contumaciter in peccatis perseverat, vel juxta  
Confictum finem ea utitur, vel palliare vult sua scelera. Is  
severissimè excommunicat &c

Sic Peccatorum Detentionem annunciant olim Samuel,  
Sauli, 1. Reg: 28. v. 18. Nathan et Gad, Davidi. 2. Samueli  
12. v. 7 et cap: 24. v. 13. Daniel, Regi Balthasari Dan: 5. v. 22.

Elias, Achabo: 1. Reg: 21. v. 21. Baptistæ Pharisæis, Matth: 3. v. 7-8.  
Apostoli, Simon Magi: Acto: 8. v. 26 & Elinae, Acto: 13. v. 10.

Imò ipsi manifestè sceleratos excommunicaverunt Publicè:  
Paulus incestuosum 1. Cor: 5. v. 5. Ambrosius, Theodosium Im-  
peratorem

peratorem. Et Tales habendi sunt veluti Publicani Mat. 18. v. 17.  
Neq; cibis cum his sumendus 1. Corin. 5. v. 11. usq; dum per seriam  
Poenitentiam conuersi, redierint ad Ecclesiam. 2. Cor. 2. v. 8.

Contra Resipiscenibus annūciantur Ministri Dni Remissi-  
onem <sup>pecc</sup> in hīs: Nathan, Davidi 2. Sam. 12. v. 13. Baptista, Publica-  
nis & peccatoribus: Matt. 3. v. 2. Christus, Marie Magdalene,  
Petro, Apostoli, Auditoribus suis, die Pentecostes Act. 2. v. 38.  
& infimīs alijs

VSVS. Solatiū hoc fit Resipiscenibus. Terrore Im-  
penitentibus.

Exhortatio: Caveant Christiani, ne frivole contemnat  
Absolutionem, aut etiam Excommunicationem. Deus non iridet.  
Caveat etiam Minister Dni, ne Potestate Clavium abutatur,  
neq; innocentes excommunicet, neq; impenitentes absolvat,  
aut ex pravis affectibus quōsupra Diabolo dedat.

Atq; sic laus Deo absolvimus Sex Partes Catechismi.

### VOIVM.

Liga Deū Testimonium: Signa Legem in Discipulis necis  
Esa. 8. v. 16. Amen. Fiat id, in Deū, Amen.

Addam nūc brevissimam explicationē  
Formulariū sese Deo commendandi  
mane & vesper, item consecrandi mensam  
ante & post sumptum cibum. De

## De Morgensegen.

Des Morgens, wenn du vrscheist, so schalt  
du di segenen mit dem hilligen Erūze, unde  
seggen:

Des wolde Godt de Bader, de  
Sone, unde de hillige Geist, Amen.

Darna kneende edder stande, den Gelosen,  
unde dat Bader vorse, spreken, mit dissem  
Gebede:

Hesiodus in lib. oper. ex diem <sup>facit</sup> ~~facit~~: ne quis tibi vinum  
libet illotis manibus, vel annem aut fortē ingrediatur:

Notus ipse est Versus: A Jove Principium  
Quibus Ethnici saniores ostendere voluerunt nihil sine Invo-  
catione nominis divini ex operatione digna esse incipiendum.

Multo igitur magis nos Christianos decet, nihil sine Invo-  
catione Dei agere, cum habeamus expressam Dei mandatum Col. 3. v. 17.

Omne quodcumq; facitis in verbo aut opere, omnia in nomine Domini  
nostri Jesu Christi facite, sicut agentes Dno & Patri per ipsum.

Sic Manē, quando ē lecto surgimus, prius Deū est Invo-  
cans: Quia ratione id fieri queat, Lutherus docet et jubet:  
I. Ut nos signemus signo Sanctae Crucis, quod  
non

non ideo faciendum est, ac si Enix nos a periculis liberari possit,  
sed: 1. Ut recordemur Enix v. patris eius et mortis Christi et  
omnium beneficiorum. 2. Ut edamus specimen nostrae Confessi-  
onis, quod videlicet sumus Christiani, et in Christum crucifixum credamus.  
II. Ut dicamus in nomine Patris, Filij, et Spiritus Sancti,  
ut ostendamus nos hunc solum Deum agnoscere et colere.  
III. Flexis genibus vel erecti recitemus: 1. Symbolum  
Apostolorum, sed quid de Deo credamus, ostendamus. 2. Grati-  
am Dominicam, quia omnia beneficia ab eo petimus. 3. Formula  
commendandi se Deo manè a Luthero praescripta:

Ich dancke di myn Hemmelsche Va-  
der, durch Jesum Christum dinen le-  
ven Sone minen Herren, dat du  
mi disse nacht aver vor allem scha-  
den vnd vaxer behödt vnde bewaret  
heffst, Vnde bidde di, du willest  
mi dissen dach aver ock gnedich,  
lick behöden vnde bewaren, vor Sün-  
den vnde allem övel, dat di alle myn  
doent vnde lewendt behage, Wente  
ick

76  
ick bevele mi, min Löff vnde Seele,  
vnde alle ding in dine hende, Dijn hil-  
lige Engel si mit mi, dat de böse Vrent  
nene macht aver mi vinde, Amen.

Precatio hac Partes habet Quatuor.

1. Gratiarum agimus Deo Patri per Christum, quod nos no-  
stra praesentia clementer custodivit, et contra omnia pericula  
defendit

2. Eum petimus ut praesenti die nostri quicquid circumgerat, et  
nos ab omnibus peccatis et malis defendat, ad quae ratione  
ab honesto, seu Utili: Ut tibi omnia et vita et fadaeque  
placeant omnia et ut Spiritus Sancti auxilio in fide perse-  
veremus et militem bonam conscientiam retinetes fidem et bonam  
conscientiam.

3. Nos Corpus et animam, et omnia nostra parentes,  
Magistratus, Liberos et Deo Commendamus, et ut his omni-  
bus adsit obnixè rogamus.

4. Cum Angeli sint ministrum Spiritus, quos hinc petimus  
ut Deus nos per illos custodiat, atque ab insidijs Diaboli nos liberet.  
circumcibent enim ut Leo.

Sacris his precandis laeti ad nostrae Vocationis opera acce-  
damus, canentes interim Psalmum, vel aliud quoddam sanctum  
Carmen, quo exaltetur Corpium.

De

# De Zwent segen

Des Zwendes, wenn du tho Bedde geist,  
so schalt du di segenen mit dem hilligen Erü,  
ze, unde spricken:

Des wolde Godt de Vader, un,  
de de Sone, unde de hillige Geist,  
Amen.

Darna kneende edder stande, den Gelove,  
unde dat Vader onse, spricken, Unde dit Ge,  
bedt dartho doen:

Ich dancke di myn hemmelsche Va,  
der, durch Jesum Christum dinen  
lewen Sone, minen Herren, dat du mi  
dissen dach aver gnedichlick behödt  
unde bewaret hefft, Unde bidden  
di, du willest mi vorgēven alle mine  
Sünde, wor ick unrecht gedan heb,  
be, Unde mi disse Nacht aver ock gne,  
dichlick


dichlick behöden und bewaren, Wen,  
te ick bevele mi, myn Luffende Gee,  
le, und alle ding in dine Hende, Dün  
hillige Engel si mit mi, dat de böse Vyed  
nene macht aver mi vinde, Amen.

Adem Ceremonia et Vesperis sunt observandae. scribet.  
1. Signare se sanctae Crucis signo. 2. Dicere in nomine Patris p  
3. flexis genibus, vel stantes orare. 4. recitare formula scripta  
In qua 1. Gratias agimus Deo Patri p Christum, quod Corpus  
Amicum, et oia nostra clappa ista die clementer custodient  
Fadim id a Deo non pp nostra opera aut dignitatem, sed p Crea,  
tura Dei misericordia

2. Agnoscamus nos esse miseros homines, et sa pius peccati  
Dum, illa die offendisse, ideoq petimus ut ea pp filium suum ihu,  
dem clementer condonet.

3. Petimus, ut sequenti quoq nocte nos custodiat, ne incen  
dium, morbus, infamia, aut alia Phantasma nos occupet

4. Adsumus etiam causas cur haec a Deo petamus:  
Quia agnoscamus nos habere Corpus, Amicum et oia bona  
a Domino, hinc igitur illa in manus commendamus, ut con  
tra infidias Diaboli exiubis Angelorum nos munit  
his plenius ad q solet recitatio Catechismi, vel alia pia  
precatio, et postea subsequite in utramvis aurem secum odor,  
mulo.

Sequente 

Seqüuntur formulæ consecrandi  
Menſam ex Deo poſt cibum ſumptum gra  
tias agendi.

Ethnici Cererem Deam frumentum, Bacchum Deum Vini et alios  
Deos aliorum bonorum fecerunt autores sed falſo. Cur nos Chri  
ſtiani non agnoſcimus bona tam Corporalia quam Spiritu  
alia, quia a ſolo vero Deo abando accipimus? pro iſdemq; gra  
tias iſſi ageremus debitas. Id quomodo fieri debeat, ſequen  
tia docent.

## Dat BENEDECITE.

De kinder unde dat Gefinde ſchölen mit  
gefoldeden henden, unde ſijn tüchtigen, vor  
den Diſch Frieden, unde ſpreken:

Alle ogen waren vso di GELIKE  
unde dü giſſt en ere ſpise tho ſiner tyd,  
Dü deist dyne milde Handt vso, unde ſa  
digest allent wat dar lesoet mit woolgefalle.

Ehre ſij Godt dem Vader, unde dem  
Sone, unde dem hilligen Geiſte, Amen.  
Darna

78  
Darna dat Vader vns, unde dit na folgen,  
de Gebet.

GELIKE Godt hemmelsehe Vader,  
ſegene vns, unde diſſe dine Gaven, de  
wi van diner milden güdicheit tho vns  
nemen, doreh Jeſum Chriſtum vnſen Her  
ren, Amen.

P. Lutherus I. Informat mores, quibus opus est inter  
orandum, et vult vt modeste accedamus ad menſam, et revere  
tiam noſtram erga Deum oſtendamus.

Hac autem modestia declarabitur, ſi complice nuncius, ſi  
stemus.

II. Deinde ponit aliquot Formulas quibus utendum ſit:

I. Oculi omnium &c. Hac deſumpta est ex Psalms. v. 15.  
& 16. Vbi Deum omnium bonorum Corporalium, Quæta ſunt: cibus,  
potus, pax, Concordia & autorem agnoſcimus, eaq; ab ipſo petimus  
Exordium est: Domine: In Hebreo Jehova, quod nomen  
Dni est eſſentiale, ſignificans tres perſonas Trinitatis. Pa. Fil. & S.  
Alioquinur igitur totam Trinitatem, atq; ab ipſo petimus neceſſaria.  
Propoſitio: Oculi omnium in te ſperant. i. Oes nos  
oculos et mentes ad te conuertimus, a te ſperamus cuncta.  
Synecdoche n. e. Pars pro toto: Ita ſolentur illu a quo aliquid expe  
ctamus afficere p.  
Rationes

Rationes addit. I. Ab honesto, quia TV solus cibus  
potum et oia necessaria suppetis, Das esseam, pacem, sanitatem  
illorum mediaci tamen, qui preces ad te fundunt, et labores  
adhibent manuum. In tempore oportuno, quantum ipse  
debet, et nobis utile est.

R. R. ab Utili: Si sic a te petimus, aperis manum  
tuam et implet omne animal benedictione: Das libe  
ter petentibus necessaria.

Est et hoc obiter notandum: Benedictionem Dei, quod  
Deus omnibus animalibus tantum tibi suppetat, ut hilare  
& jucundam agant vitam, Porro qui se curis macerant, qui  
student cum laboribus opibus, illi hanc benedictionem habe  
re non possunt. Quamquam enim et illi satis habeant, no  
tamen quieto corde presentibus possunt frui.

II. Addit Lutherus Orationem Dominica, ut ita dicitur,  
et quo ordine petamus bona Corporalia, videlicet ita, ut prior  
cura sit Spiritualium, et quod finis parati ad Obedientiam,  
si Deus nobis dare bona temporalia sicut Job dicit. Si autem occide  
rit nec Dominus, tamen sperabo in eum. Job. 13. v. 15.

III. Subnecht etiam aliam Precationem, quia pe  
tinemus, ut Deus nobis et donis quia largi sicut prebet,  
benedicat & faciat, quo nobis fiat salutaria, si respicit  
ad corporis conservationem, idque faciat propter filium  
suum Jesum Christum, Amen.

Dat

Dat GRATIAS.

79

Also ock na der Mealtid, schölen se ge  
licker wise fün tüchtigen, unde mit gefolde  
den Händen spreken:

Dancket dem Herren, wente he  
is fründtlich, unde sine güdicheit wa  
ret ewiglich, de allem fleische, swise  
giff, de dem Bee sin Wader giff, vn  
de den jungen Raven de en anrope,  
he hefft nene lust an der starckheit  
des Rosses, noch ein wolgefallen an  
jemandes Benen, De HERRE hefft  
ein wolgefallen, an den de en fürch  
ten, unde de sine güdicheit wachten.

Here sy! Godt dem Wader, unde de  
Sone, unde dem Hilligen Geiste,

Darna

Darna dat Bades vns, vnde disse navolgen,  
de Danc & segginge.

Wij danken di **HERRE** Godt bades,  
dorch Jesum Christum vnsern **HERREN**,  
vor alle dine woldat, de du levest vnde  
regereft in ewicheit, Amen.

Hic I. Lutherus informat mores, sicut antea:

Σ. ponit quasdam formulas recitandas, quarum:

I. est Confitemini, desumpta ex ψ 147. Quia gratias  
agimus Deo cum pro omnibus, tum in primis pro Corporalibus  
beneficijs, quod nobis, cibum, Potum, vestimentum &c. largitur.

Propositiō. Confitemini Domino. Gratias ago Jehova.

Confirmatio T. Ratio ab Honesto sine attributis Dei  
Quoniam bonus & misericors & quidem in seculum.

Aditur Confirmatio rationis, quoniam misericors & bonus fit:  
Qui dat escam omni Carni: conferat res in toto mundo  
in primis vero bruta et homines.

Hae Propositiō Generalis, explicatur per Species:

Qui dat iuuentis escam & pulis Corvorum omni-  
bus avibus, per Synecdochē Speciei pro Genere. Similitudo  
magis homini.

Adhuc quibus det, scribet. In vocantibus eum.

Σ. Ratio Ab Utile, placet Domino invocantes, et sperantes  
in

in eum. Amplificate remotione Contritionum: Non  
placet Domino fortitudo equi, vel tibi vinum: fiducia  
Carnalis, propria sapientiae et iustitiae, Item Praxis &c.  
Sed timentes eum: illi Domino placent, qui credunt in Christum  
et diligenter orant.

II. Sequitur Oratio Dominica. de qua supra p.

III. Formula alia à Luthero Composita, quia gratias  
agimus Deo pro omnibus beneficijs, atque ita et post sumpto cibo:  
Soleat interdum addi alia pie precandi formula, videlicet:  
Psalmi, aut Sententiae ex Sacra Scriptura, aut ex proxima Con-  
cione s.

Restat TABVLA OECONOMICA  
sive elegantes quaedam sententiae ex N.T.  
quibus quilibet sui officij admonetur, in  
quo cuiusq; tandem vita fit genere.

Distribuitur a. haec sententia in tres classes, iuxta tria  
vita genera et

I. Docete quoniam sint tam doctorem, quae Auditorum in eadem officia.

II. Quoniam Ratio Magistratus & Subditorum officia.

III. Quoniam Parentum et liberorum, Dominorum Senarum.

Nunc vnde verba asensam, eorundem vero explicatio occurrit  
sapiencie in Explicatio ne Textuum Biblicorum, et in hanc nostram  
Evangelico atque Epistolico.

De



De Christliche Huftafel,  
wo ein yeder in sinem Stande,  
Gade denen schal.

Den Bischöppen, Barherren,  
vnde Predigern.

Ein Bischoff vnde Prediger schal vnstrafflich  
syn, einer Fräwen Man, nichtern, metich, sei-  
dich, herbergich, Leerhafftig, als ein Hüft holder  
Gades, Mien vullen süper, nicht betisch, nene vn-  
ehrliche Ganteringe driven, Sunder fründtlich,  
nicht Gaderisch, nicht girich, de sinem egenen Hüft  
wol vorsta, de gehorsame Kinder hebbe, mit al-  
ler ehrlichkeit, Pleen Mielinet, wy dat he sich nicht  
woblase, vnde dem Lasterer int Ordre valle, de  
daste holde, dat wort, dat gewisse is, vnde  
lesen kan, sey dat he mechtich si tho vorna-  
rende, doch de heilsame Lere, vnde tho stra-  
ffende de wedder sprecker, In der i. Epistel an Timotheum  
im iij. vnde an Titum im i. Capittel.

Wat

Wat de Christen ernen Levern vnde  
Seelensorgern tho doende schuldich sindt.

De Herr, hefft besalen, dat de jennen, de dat  
Evangelium predigen, vum Evangelio sick er-  
nere scholen, De dem Altare denet, schal va  
Altare leuen. In der i. an de Corinther, im iij. Capittel.

De mit Gades worde vnderichtet wert, de vele mit  
allerley güdt, dem deen vnderichtet, Erret nicht, Godt  
leth sich nicht spotten, In der Epistel an de Galater, im vj. Capittel.

De Elderen, de wol vorstan, vud im worde arbeide,  
hade men dubbelder ehren weerd, Wente Godt de  
Herr sprecht in der Schrift: Dem Offen de arbeit,  
schaltu de Mündt nicht tho binden. Vnde Christus sprecht:  
Ein Arbeiter is siner lohn wert. In der i. Timot. im  
v. Capittel. vnde Matthei im 10. Capittel.

Wir bidden jüw, lesen Broder, dat gi erkennen  
de an jüw arbeiten, vud jüw vorstan in de Herr,  
hebbet se de ste leuer, vumme eres merckes willen,  
vnde syt fredesam mit en. In der i. an de Thesal. im 5. Cap.

Gerechet jüwen Seel sorgern, vnde volget en,  
Wente se reacken vnde sorgen vor jüwe Seelen, als  
de dar

da dar reken schone vor gesen mögen, so dat se  
idit mit fröuden doen, vnde nicht mit süchtende,  
Wente dat is jüw nicht güdt, Tho den Ebraem in 13 cap.

## Der Weltlichen Auericheit.

Latet jüw weisen gi künige, vnde latet jüw le-  
ren gi Richter vñ Eren, Denet dem Herren mit  
früchte, vñ fröubet jüw mit Zetterende, In 2. psalm.

Item, Gi Fürsten vnde Stede, doet jüw vñ Dore  
vñdt so, dat Christus de künick der hericheit  
dasinne ware, In 2. psalm.

Künige schölen der herken vnde Prédiger  
Pleger sin, vnde küniginnen schölen ere Böge-  
dinnen sin. Ysaie 48.

Latet aff van den bösen, Leret güdt doen, Trach-  
tet na Recht, Helpet dem vordrückeden, Schaffe-  
den Weisen Recht vnde Helpet der vbedewe saken. Ps. 112.

## Den Richtern.

See di somme vnder <sup>alt</sup> volcke, na redliken Lü-  
den, de Godt früchten, waerhaftig, vnde dem Gijhe  
vñdort findt, Di se sette auer se, dat se dat volck  
alle

alle tydt richten. In andern Boke Mose, in 2. cap.  
Seet tho wat gi doen, Denn gi holden dat ge,  
richte nicht den Menschen, sündet dem Herren vñ,  
de ge is mit jüw im Gerichte, Darümme latet de  
früchte des Herren by jüw sin, vñd hōdet jüw,  
vñde doet idt, Wente bi dem Herren vñsem Gra-  
de is neen vñrecht, noch anseent der Personen,  
noch annēment des geschenkes, In andern Bo-  
ke der Chroniken in 2. capittel.

## Wat de vnderdanen der Aue- richheit schuldich sint.

In jeder si der Auericheit vnderdanich, de ge,  
watt auer om hefft, Wente de Auericheit de  
allenthalven is, de is van Grade geordnet. Wol  
oerst der Auericheit wedder streuet, de wed-  
der streuet Grades ordeninge, Wol oerst wed-  
der streuet, de wert sin ordel entfangen, Wente  
se drecht dat Suerdt nicht vorgeues, Se is  
Grades denexinne, eine vbrekerinne tho straffe,  
auer de de quædt doen. So wisset nu vñ not  
vnderdanich

Vnderdanich, Nicht alleine vnmme der straffe wille,  
sünder ock vnmme der Consciencien willen. Der hal-  
ven möte gi ock Schott geben, Wente se sint Gade  
des denere, de söliche beschüttinge handthagen.  
So gēvet nū jedermanne wat gi schuldich sint,  
Schott dem dat schott höret, Toll dem de toll hö-  
ret, Fruchte dem de fruchte höret, Ehre dem de  
ehre höret, In der Epistel an de Römer im 13 cap.

Vnde Christus sprecht Matthej im 22 Capittel.  
Gēvet Gade wat Gades is, vnde de Keyser wat des  
Keyser is.

Men moth Gade mer gehorchen, alse den Min-  
schen, In den Geschichten der Apostel, im 5. capittel  
S. Paulus in der ersten an Timotheum im andern  
Capittel sprecht: So vormane ick nū, dat men vor  
allen dingen, thom ersten doe Biddent, Gebedt, Bē-  
bede, Danck segginge vor alle Zwericheit, vō dat  
wi ein rouwsam stille leuēdt vnder en vōren, in  
aller Gōdseicheit vnde ehlicheit.

Vnde an sinen Jinger Titim, im 2. capittel sprecht  
he. Vormane se, dat se den Förster vnde der  
Zwericheit

83  
Zwericheit sin bereidt tho allen guden woerken,  
vnde nicht lasteren &c.

## Den Leiken Mennern.

Gi Mennern waenet by jūwen Frūwen mit  
vornufft, vnde gēvet dem Wiueschen, alse dem schwa-  
chen Werkzeuge, sine ehre, alse ock nūde Erven der  
gnade des leuēdes, vō dat jūwe Bedt nicht vor,  
sindert werde, In der ersten Epistel Petri im 3. capittel

Gi Mennern hebbet leeff jūwe Frūwen, Gelick  
vō Christus geleuet hefft sine Gemeine, an de Eyge,  
ser im 5. capittel.

Gi Mennern hebbet leeff jūwe Frūwen, vnde  
syt nicht bitter yegen se, an de Colosser im iij. Capittel.

## Den Leiken Frūwen.

De Frūwen weisen Vnderdanich eeren Men-  
nern, alse dem Herren, Wente de Man is der Frū-  
wen Hövet, vnde alse Sara Abraham gehorsam  
was, vnde hēte en Herre, Eyges. 5. 1. Petr. 3.

Der Frūwen smück schal nicht vthwendich sin  
mit Golde, Süret vnde kostliken kledern, sünder  
inwendich

inwendich im herten, in gillicheit vor Gade. In der  
1. Epistel Petri im 3.

## Den Aldern.

De wordt des HERREN schaltu tho herten nemen,  
wude schalt se dinen kindern scherzen, wude mit en dar,  
van reden, wen du in dinem Huse sittest, edder vor  
dem wege geist, wen du din edder lechst edder vor  
steist, In roffen Bocke Mosi im 10. capittel.

Lat nicht aff din kind tho tuchtigende, Wen du  
id mit der Rohde hoveest, so reddestu sine Seele, In  
den Spraken Salomonis im 10. capittel.

Wol der Rhode schonet, de hatet sinen Sone,  
Wol sin kindt leff hefft, de tuchtiget idt balde, Salo,  
mon im 10. capittel.

Hefftu kinder, so thee se weal van Joget vor, Lat  
en eren willen nicht in der Joget, wude entschuldige  
ere dorheit nicht, Syrah im 10. capittel.

Gi Beder vorbittert yuwer kinder nicht, dat se  
nicht blode werden. Sunder theet se vor in der tucht  
wude vormaninge tho dem HERREN. In der Ephe,  
ser im 10. capittel.

Den

## Den kindern.

Gi kinder wieset gehorsam yuwer Alderen, in  
dem HERREN, Wente dat is billick, Ihre Bader vn,  
de Moder, Dat is dat erste Gebodt, dat eine thosa,  
gehefft, Kom licken, dat idt di weal ga, wude lange  
leuest vor Eden, In der Ephefer im 10. capittel.

## Den knechten, Megeden, Dage, tonem, Arbeitestuden.

Gi knechte wieset gehorsam yuwer lyffliken  
Herren mit fruchten wude Zatterende, in einem ein,  
foldigen herten, alse Christo sulvest, Nicht mit deenste  
allere vor Dgen, alse den Menschen tho behagende,  
sunder alse de knechte Ehrich, dat gi solcken willen  
Gades doen van herten, mit guidem willen, Latet juwo  
duneken, dat gi Gade dem Herren, wude nicht dem  
Minschen denien, Unde wetet, wat ein jeder guides  
deit, dat wert he van HERREN ontfangen, Ge si ein  
knecht edder ein herre. In der Ephefer im 10. capittel.

Gi knechte wieset yuwer Herren sonderdaynich,  
nicht allere den guiden wude den framen, sundern ock  
den vrunderlickten, In der 1. Epistel Petri am 2. capittel

Den

Den Hüßherren vnde Hüßfräwen  
Gi Herren bewijset den knechten, wat recht vnde  
billick is, vnde latet na, jüne drouent vnde flöket,  
Wäret dat gi ock einen Hüßren im hemmel hebben,  
bi dem neen anseent der personen is, An de Eyhe,  
ser im xij vnde an de Colosser im iij Capittel.

Der gemeinen Jöget vnde Jüngen.

Gi Jüngen wijset den Elden vnderdanich, vn,  
de holdet vafte de demadt, Wente Godt wedder,  
steit den Hoffendigen, Dverst den demödigen  
giff he gnade, So demödiget jüne nü vnder  
de gemeldige hand Gades, dat he jüne vordö,  
ge tho siner tydt, In der i Epistel petri im 5 capittel.

Latet jüne nicht vordören, noch de Hören jé,  
ger, noch de Kövers, noch de Lasterer, noch de  
Wreveler, wonden dat Rike Gades beerben,  
In der i an de Corinthier im 6. capittel.

Den Wēdewen.

De eine rechte Wēdewe vnde einsam is, de set  
tet uren Högen vop Godt, vnde bliffet am gebēde  
dach

Dach vnde nacht, De överst in wollüsten levet, de  
is leuendich doot. Gölekes beuele en, dat se vn,  
strafflick sindt, nicht klapperich, nicht vordwizich,  
de vmmehersloven dorch de Hüße, vnde reden dat  
sick nicht behöret, In der Eften an Timotheum, im  
vöfftten capittel.

Der Gemeine.

Leue dinen Negesten als di süluest, In dem  
wonde sindt alle Gebade begrepen, An de Römer  
im viij Capittel. Vnde latet nicht aff mit beden,  
de vor alle Menschen, In der i an Timotheum,  
im 2. capittel.

Ein vieder lere sine Lektion  
So wert idt wol in sinem Hüße stan.



CONFIRMATION

86

Bredigt:

Welche, nach dem die Lieben Kinder  
im Catechismo verhöret, bei Insegnung  
deroselben ehe man sie zum hochwirdi-  
gen Sacramente zulest, gehalten  
wird, auß dem Evangelisten S.

Marco am 10 Capittel:

Lasset die kindlein zu mir kommen &c.

kurz verfasst, Dürsch:

Jacobum Staffielen, Pastore  
Cerbensem. s.

Praefatio:

Endechtige und Geliebte im Herrn Christo Jesu, nach  
 dem wie alhie in der Versammlung Gottes bey einander  
 der Herr, das heilsame Christliche Verck der Kinder  
 Confirmation, oder der selben Einsegnung offentlich  
 zuerörtern: So wollen wir furh Gott lob  
 hienon hören, wie nemlich Jesus Christus sich der liebe  
 Kinder so herzlich angenommen: Die Alt Väter im Al-  
 tem Testament ihre Kinder eingeseget, dero Exempel  
 wie auff gewisse wolgegründete art und weise nach  
 zu folgen viel befehlet, demnach solter Confirmation  
 wechlicher Nütz und Krafft sey etc. Weil aber wir  
 von uns selbst nicht häufig sein, hienon etwad zu reden  
 oder zu erörtern als von uns selbst, so wollen wir die  
 Vater aller Gnaden durch Christum seinen geliebten Sohn  
 herzlich anrufen und bitten, zu wollen und zu sein  
 dem und geben dem h. Geiste, das alle zu seinem Gott-  
 lichen Ehren gerathe, zu erleuterung der Christlichen kirch  
 und Gemeine, zu Troste allen Gesegneten fromen Christen  
 im h. Ehestande, und zum Gedruyen der Meynen Güt  
 und Gütlichkeit, drauff seyner mit uns in unser  
 Andacht, das heilige Vater unser f.

TEXTVS

TEXTVS.

Die Wort so wir fur dißmal durch die Gnade  
 Gottes vnder bey standt des h. Geistes mit einander  
 wollen beherzigen vnder betrachtung, stoffen ge-  
 schrieben bey h. Evangelisten S. Marco am  
 zehenden Capittel, vnder laute also:

Vnde sie (zwo) brachten kindlin zu ihm  
 (Jesu), das er sie anrührete: Die Jünger aber  
 führendie an, die sie trügen: Da es aber Je-  
 sus sahe, ward er unwillig, und sprach zu  
 ihnen: Lasset die kindlin zu mir komen,  
 und wehret ihnen nicht, den solcher ist das  
 Reich Gottes. Warlich ich sage euch: Wer  
 das Reich Gottes nicht empfehet als ein  
 kindlin, der wird nicht hinein kommen,  
 Vnd er herhet sie, und leget die  
 Hände auff sie, und seg-  
 net sie f.

EXPLICATIO.

# EXPLICATIO.

¶ Auf dem weis nun durch Gottes Gnade den heilig  
 Cathedrum Kirch verordnet vnde widerhollet, dass,  
 auch die kleinen Kinder künig befinden, das sie ihm  
 Glauben Ehrlichem gebrauche nach, nuigen bestetiget wer,  
 dem. Als gedünckel vnd wath sein, das wir zuvor auß  
 Gottes Worte hören vnde lernen, wie lieb vnde an,  
 gnadig dem heilgen Gott die lieben Kinderlein sein,  
 vnd wie große lust er zu ihnen habe, vnde das ihnen das  
 Himmelreich mit Zügelhöre. So mercket demnach auß  
 vngeloffenen heiligen Euangelio.

I. In Explicatione  
 Textus notanda sūt:  
 1. Turba  
 2. Discipuli  
 3. Chg.

I. Erstlich die Personen dertu darinn gedacht  
 weid, also da sind. 1. Das Volk, welches die kind-  
 lein zu Christo bringet. 2. Die Jünger Christi, vel,  
 so darvnder mitwren. 3. Vnd der Christum, der sie  
 willig vnde gnadig auff vnde annimeth.

II. Adde  
 Doctrina  
 eiq. d. q. s. u.

II. Darin. So wollen wir auß die fürnehmste  
 lesse auß diesem Textu künig bringe.

III. Actus Confir-  
 mationis.

III. Zum Dritten: Insonderheit auß sagen:  
 Von der Confirmation oder Einsegnung der Lie-  
 ben Kinderlein, was sie sey, vnde welche s.  
 Gott gebe dazu Gnade vnde Seg, Amen.

# I. TEXTVS

# I. TEXTVS

I. Als Christus mit seinen Jüngern, auffbrach seit des Jor,  
 daut ins Jüdische Land kommen, war, wie Matth: cap: 19  
 vnde Lucas cap: 18. mit S. Marco obtrun stimmen, da  
 kommen etliche Leute, vnde bringen ihre Kinderlein zu Jesu.  
 Das diß fromme Leute <sup>missen</sup> getwren sein, ist leicht zu rachen,  
 dan sie haben Christum gehalten für den Messiam vnde große  
 Propheten Deut: 18. v. 15. auß nach dem löblichen Erogel  
 vnd vorkommen im alten Testament ihre Kinder Gott dar-  
 stellen wollen, wie solicht Hiac Gen: 27. Jacob Gen: 48.  
 vnd Hanna mit ihrem söhnlain gethan 1. Sam: 1. v. 24.

1. Mem.  
 brum textu.  
 1. Homines qui  
 apportant  
 pueros ad Jesu.

Die Kinderlein, so hie, so hie sich zügetragen worden,  
 sind nicht erwachsen, sondern, wie S. Lucas in seiner  
 sprache vndet (τα βρεφη) Unmündige, vnde zum theil  
 Säugende Kinder getwren: Vnde wie S. Johannes der  
 Tauffer da er noch ungeböhrer war βρεφος genennet,  
 Luc: 1. v. 41. Damit ist nun erfüllt, was sich leucht der  
 Prophet Esaias cap: 49. v. 22. getwren saget fact: Er  
 werden eines söhne in dem Armen forschu bringen, vnde  
 eines söhne auß dem Leisten fortragen.

2. Quales  
 τα βρεφη.

Zu was Ende aber diß zügetragen gemintet sey, steht  
 der Evangelist Marcus fürzu, nemblich das sie der Jor  
 Jesus solte ansüren: Diß war deutet S. Matthäus bla-  
 rre auß,

3. In quem  
 finem:  
 utungeret  
 illos.



rer auß wann er sprach: Er solte die Hände auff sie legen  
 und es wär sie beten, sonst würde ihnen das christlich se an  
 rufen wenig frommen q.d. Die herr Jesu befohlen  
 was unsere kinder, lieber, bitte für sie das sie göttliche  
 halbt, das er ihnen ihre Sünde vergibe, weil sie ihm  
 von Adam geboren ist, und die sie selbst dazu gütlich  
 haben, damit sie doch das ewige Leben erlangen, Er se  
 gene sie, und erfülle sie mit dem heiligen Geiste, das  
 sie mügen in der heiligen Gottes auferzogen werden,  
 christlich leben, und zum gottlichen se fund und zuig.  
 mit, das dem Gebet bei Gott sie erhört, so lege  
 seine Gaudt auff sie, so erfreuen wir uns der gna.  
 dem heiligen göttlichen halbt

II  
 Membrum  
 Textus:

Discipuli

I.  
 Obmiru  
 ramp  
 Noluit ad  
 mittere:

II. Die Junger Ehrlich: Da sie sahen  
 wie so viele Leute kuffen mit ihnen kinderlein  
 ihren Meistern anbreiten, wollen sie es nicht zulassen,  
 und solches thun sie auß Unzeitiger Bligheit, q.d.  
 Die Leute, müsst ja nicht bei eich selbst sein, das die  
 den Herrn mit Kindern wolle ablaufen, wie nicht geot  
 tet sie sein, nicht ist dan er gehe mit kindern sahen  
 und, wenn zwar, er salt etwas verfigeret zu den  
 mit trancken, und dergelachen Herrn, und zwar  
 so viel, das er eben kinder nicht kan abmanen, besser  
 auch

Vorher, die lieffet sie dazime bei dem Srigsammt. 89  
 Oder was meint Jhr? Sol er diese kinder hal erge,  
 bon? Auf dem, was ist solich für allen andern Sige  
 sagt, wie werden große Herren werden. Drumb pakt  
 mich nicht, und seit uns in wust. So seit und es ist  
 behinderlich f.

III. Christus, da er merket der Junger eingebildete,  
 ten Stolz, und von zeitig ab. Alsbald:

I. Straffet er sie: Lasset die kindlein zu mir kom-  
 men, und wehret ihnen nicht. q.d. Wendet Jhr lieben  
 Junger die se klein Unmündigen Weisheit erstoffen,  
 so wendet Jhr mein Himmelreich zu wissen, da zu Jhr das ge-  
 kommen bin, das die die die Predigt des 5. Evangelij und  
 an ihnen und er besitten, und Jhr, sollet die Kraft des  
 5. Geistes da zu helfen: so wolle ich nicht wehren, und  
 darin behinderlich sein, das manet sich nicht in dem sein.  
 Notiget sie nicht mehr hte zu, ab ist hte zuill.

2. Den solich ist das Reich Gottes: Sie sind  
 ein großteil nicht Reich: Gott müde sich ihrer so viel  
 an als der alten, Jhr werde so viel ihnen als den andern  
 das ewige Leben, der heilige Geist wie bei so viel in ihnen  
 vordorgente Weise, als in den alten, und das kostliche  
 der Gnad

2  
 persuadentibus  
 gloriam meam,  
 danam.

III  
 Membrum  
 Textus:

Christo  
 I.

Incapat dicit.

2.  
 Verbis pathe-  
 ticis fatis  
 bi placere in-  
 fantes.

Der Herr mit einem Kind. Was ich sage  
euch, der Irrend glaubet gar nicht: Es kan von dem Alten hi  
me mit himmelreich kommen: Er muß dan den Kindern gleich  
werden, oder wie Er Matth. am 18 cap. v. 3. redet: Es sei  
den, das Ihr euch nicht erhebet, und wendet wie die Kinder,  
so wendet Ihr nicht in das himmelreich kommen.

Dies wil aber Ephisus nicht so groß verstanden haben,  
wie Nicodemus meinet Johan. 3. v. 4. Wie solte man sein  
der in der Mutter laib gesen, und von Neuen (blin)  
geboren werden: Sondern von dem innerlichen Menschen:  
Der sol durch den Geist Gottes erneuert, und wieder  
geboren sein, auf folgende art und weise: Der Mensch  
1. Gleichen sein entfallen: Das ist ihm die blinheit  
lein: Es sei nicht: Solten die blinheit Kindern glauben?  
Zurück: Ja freilich. Sagt das Ephisus, die Münd der  
Wahrheit solten Matth. 18. v. 6. Was wolt man dran  
zweifeln: Sie sollen ja annehmen das Reich Gottes,  
welches ohne Erkaufen zu erlangen unmöglich Ebr. 11.  
Dabei bleibt es. 2. Der Mensch sol ihm Gemüthen  
haben nach Gottes gebotten leben: Ohne falscheit und betrug  
sein innerlich, ohne hoffart in ungeschickter liebe, ohne haß  
und Neid, lassen sich züchtigen und straffen, das ist ihm  
ja die lieben kindheit: Sie wandeln Ephisus und diese  
sagt: Kind fürnehmen Mammes Sohn, sie lobt auf der  
Grassen neben einem gering standes kinde frolich, zornen

sie

sie gleich mit einander, ist doch Ihr hader bald gefillet  
die lieben sie, und wie sie etwa über eine Biberay geschritten  
werden, so merken sie die Dämonen bald, und sind ihnen  
Lohn gegeben, und tragen die größte Züchtung zu sich:  
Irrend sind sie auf Gott im himmel reich und angestrichen:  
Und wil Ephisus hiermit Ephisus seinen Jüngern eine star  
ke Lektion furfagen, wann er spricht: Wer das Reich  
Gottes nicht empfanget, als (obtanquam puer) ein kind  
lein, der wird nicht ins Reich Gottes kommen.

3. Es sehe es wol meine Beispiel, mit waer und züchtiger  
Vorpost, hoffart, er Ihr euch Gott wieder sehet, und auf  
auffblasset, als woltet Ihr auf eige eigene vernünftiger  
Genüchlichkeit besser sein, als die Kinder, das bildet euch  
ja nicht ein: Wendet Ihr solche etliche falsche meinung nicht  
fassen lassen, und flucht und nicht bleiben im Glauben  
an mich, danneuch sich nicht halten zu niedrigen dingen  
in Gedult und Sanftmütigkeit: So nicht mit euch abel  
stufen: Irrend wann es sich für einem schaden

3.

3. Entlich bezogen Ephisus mit der Galt selbst: Opere ipso  
Es gefallen ihm die kindlein wol, dan spricht S. Marcus: Fatete  
1. Er herket sie. 2. Er legt die hende auff sie. 3. Er  
segnet sie ohne zweifel mit dem Segen, welches Gott  
durch Moßen dem Aaron furgeschriben Num. 6. v. 24. Es sey:  
Er seteb

Er bittet uns für die Vater unser. Und er danket  
 seinem himmlischen Vater für die große Wohlthat, daß das  
 5. Evangelium dem Reichen wurde verheimlicht, und dem  
 dem Unmündigen offenbart Matth. 11. v. 25. Er bittet für  
 die: Vater Ich wil, daß wo Ich bin, auch die bey mir sein,  
 die du mir gegeben hast, daß sie meine Herrlichkeit sehen:  
 Johan: 17. v. 24. So wil dißmal außs stofflichste  
 vom Creche ..

## II. DOCTRINA.

Liben Dnūm  
 Sicut Dei, acta vire  
 non ga in pecca  
 hō nati:

Was ist, was David sagt Ps. 127. v. 4. Kinder sind  
 dem Herrn, und Liebes Frucht ist ein Gesetz.  
 Daber man billigt dem lieben Gott zu danken schuldig.  
 Aber damben ist das auß was, daß sie alle in Sünden  
 empfangen wurde geboren werden Ps. 51. v. 7. wurde sind  
 also unter dem Zorn Gottes, und der ewigen Verdammis  
 unterworfen: Daber sie Kinder des Zorns genant werden  
 von Natur Eph. 2. v. 3. Reif. Johan: 3. v. 6. Die ist, Sündlich  
 und am Leben. Und ist der wahren Botschaft jügend auß,  
 Gen. 8. v. 21. Dardrugh auß Gerechtigkeit, daß sich die  
 von derselben geredlich annehmen, und nach dem Exem  
 gel die erste Leibe Christi Jesu die selbe bey Zucht Christi  
 zu tragen, welche von ihm geschehen sol, auß folgenden  
 art wurde Veris.

Offerend:  
 für die.  
 Firistid.

J. 200

911  
 per Preces.

I. So bald sie dem Sagen des Herren vernehmen, sollte  
 sie fleißig für sie beten, und sagen: lieber Gott, du bist  
 der Herr, der alle Dingen verordnet, welche wir an  
 uns selbst. Erhalte gnädiglich dem Gescheh  
 und gib daß es nicht alleine sein Wohlgefallen und geschehe  
 das tags die müge schauwen, sondern daß es auß dem  
 mit Gnadenbündel, welchem du in der heiligen Tauffe  
 ergriffen hast, mit allen heiligen theilhaftig werde.  
 Gehör unsern seufftzen, du frommer getreuer Gott. etc.

2  
 † Bapstium.

2. So bald es nun in diese Welt geboren: sollen  
 christliche Eltern ihre Kinder je eher je lieber durch die Tauffe  
 Christo zu tragen lassen, die Sacramente nicht außs  
 von einem Tag in den andern, und geruch auch hochzeit  
 wollen: Die 5. Tauffe ist das heilsame Mittel, dadurch  
 der Mensch wiedergeboren wird, und abgetraffen so  
 seinen Sünden: Davum sagt Ps. 130. Ich wil sie nicht mehr  
 aufen, damit die Kinder auß dem Gnadenbund Gottes  
 nicht verstimet werden, oder auß die Eltern kein beflusse  
 das Gebissen haben, wenn sie etwa zu lange demitt  
 verzogen, und die kleinen Kinderlein nicht bald geschehen  
 dem unermittlich dahin sterben. Hitzu gehören nun  
 seine Gottfünftige Leibe und Gesellen die selben  
 Kinder mit Christo Gott zu tragen. Da der Vater  
 selbst

selbst sol mit Zier hinfen gehen, und sein kind mit einem  
Andertigen Gebett Gott aufforthern, Verleibet alle ge,  
sagt weit vnder die Winderkrieffter, verleihe, da sie nitum,  
Es habe die Zwiifte Zeit genueg, und solle nicht abe gesehen,  
Es das kind groß treuhaftig ist.

3.  
per Institutio,  
nem:

3. Gernach man sie etwart zu ihnen Jahren kommen,  
muß man sie in der Zucht und Vermaefnung Zimherr  
aufforthern Eph: 6. v. 4. Von Juggut aufforthern die Grottel  
fuerh ein blueten, zu haufe, und in den Esulen, 2 Tim: 3. v. 15  
Sie laffen, das ein Gott sey, vnder welchen sie tugel  
Zuindgen, verleihe auf ihre Sunden straffen wil, Jamb  
sie sich für Sünde sollen zuten und für sefen. Ja ihre er  
trauchen und Zurecht sefen auff Jesum Christum, der  
für ihre Sünde laet genueg gethan. Item sie fleißig  
salten zu seinem Worte, gehen zur heift, zum Goltweir,  
Zigen Sacramente, wachsen im Glauben, Gebett, liebe,  
und andern Christlichen tugenden. So wirt ihnen verheffen

4.  
Exempla.

4. Man muß auf der lieben anwachsenden Jü.  
gund fürgehen mit aller Zucht und Ebarkeit. Dan die  
kinder sind gleich dem Zunder, welcher leicht feuer gewin  
net, so man es daran pflegt. Also können sie bald  
das böse, fluchen, Schreien. Sie sind gleich dem  
Wassion Waecher, darinn man alleley Trücker kan. Also  
kommen die Kinder da sie mal, inig sind und mit Jurecht  
gedarffnis haben, leicht alleß befallen. Welche aber  
Junge

Item, der ihnen Ergerniß gibe, Es wirt ihm beffte, das ein  
Mißlauffen an seinen Hals gehauet wunde, und er frucht  
wunde im Meere, das am heiffsten ist. Matth: 18. v. 6.

VSVS.

Man sich also die Eltern (wie gesagt) Ihre Kinder anwach  
men, so haben sie, Item:

1.  
Solat.

I. Trost: Gott wirt sich Ihre Kinder mit an: Er  
segnet sie, die heiligen Engel müssen ihnen auffwarten  
Dore: 1. v. 14. Matth: 18. v. 10. Sie sind Gottes kinder Ro:  
8. v. 16. Gottes Eben, und Mittem Christ: i. dem. v. 17.  
Sie werden die Gerechten Genennt Sap: 4. v. 7. Niße das  
sie Gemelch wachen von Natur, sondern das ihnen die Grottel  
trugel Jesu Christi an welchen sie glauben geschenkt und ge  
geben wirt. 1. Cor: 1. v. 30. Sie gefallen Gott weil Sap: 9.  
v. 7. Es pfendet ihnen das Heilige loben, Drumb silber off  
mit ihnen auf diesem bösen laboude. i. dem. v. 14.

2. Drumb sollen die lieben Kinder auf fleißig erual  
net sein, Gott ihren Herren zu fürchten, Ihm zu dienen in  
heiligheit und Gerechtigkeit die ihnen gefällig ist. Ihre liebe,  
tage Luc: 1. v. 74. In der Einnal erbauten und bebeten  
Vareheit beständig bleiben bis an ihre ende, so werden sie  
selig Matth: 10. v. 22. So wirt ihnen die Zucht und der  
ernig verheffen, wie der Esra Psalm leset, dagegen,  
Vater

Adhorta:

Über seine Hand an dem heilig leget, und sich zurück, der  
 ist nicht gesichert zum Reich Gottes Luc. 9. 62. In 16  
 wisse ich besser, daß sie den Weg der Gerechtigkeit nicht  
 erkennen wollen, daß sie ihn erkennen, und sich lösen  
 von dem heiligen Geiste, daß ihm gegeben ist 2 Pet. 2. 22.  
 Genug von der Lehre:

### III. ACTVS CONFIRMATIONIS.

Belangend den Actum Confirmationis, daß nach  
 gehaltenem Examine und vorher dem Catechismo, die  
 lieben Kinder in öffentlicher Versammlung bezeugen  
 lassen sol L. L. In dem nachfolgenden Bericht wissen,

den Actus wurde drei Punkte unter den.  
 Confirmationis  
 obferierte  
 I. Daß es nicht eine Noth, sondern eine begehrt christliche  
 gebrauch sey  
 II. Daß es ein Nütz und heilsam Ding sey, und für und  
 für in der Kinden Ziehung Notwendig.  
 III. Über dem schuldig sey, diesem christlichen Gebrauch  
 zubeistehen.  
 DE I.  
 Die Confirmation und Einsegnung der Kinder, ist ein altes  
 herkommen, schon zum Zeiten des 5. Vaters im alten  
 Testament

- 1. Cereuonia ipsa
- 2. Utilitas.
- 3. Promotio.

Confirmationis  
 Verus & Cereuonia.

43.  
 a Patribus  
 yherim Jaco  
 bo introducta  
 Geni 48.

Testament ihm gebrauch gemacht, als wie lesen Gen. 48.  
 v. 15. 2. seq. Daß Jacob mit Sondernamen seinen Kindern  
 seinen Segen gab, Joseph seinen, den Manasse und Ephraim,  
 im, in dem er ihnen Erbkrieg die Hände über das Haupt  
 gelegt hat, und gesegnet. Gott, für dem Meiner Väter  
 Abraham, und Isaac gebenedict haben. Gott, der mich  
 labelang ernährt hat, bis auf den heutigen Tag, der Engel  
 der mich beschützt hat von allem Uebel, der segnet diese  
 Knaben, daß sie nach mir, und nach meinen Vätern Abra-  
 ham, und Isaac nachkommen können, daß sie reich  
 sein und viel werden auf Erden.

In benedictione  
 sua.

In diesem Segen begriffet der alte Jacob folgendes:  
 I. Erstlich beschreibet er Gott darnach dem Glauben  
 seiner Väter Abraham und Isaac, die haben für ihm ge-  
 wandelt, d. h. Er hat sich ihm offenbart, ihm sein  
 Wort und Verheißung gegeben, und dafür ihm verdienet,  
 und gedient, und gesegnet worden, sind auf sein Glauben  
 auf seine Verheißung selig und glücklich.

T.  
 Desentibus  
 a fide latron.

2. Zum andern beschreibet er Gott von dem Worte,  
 dem die er seine selbst erzeigt hat: Gott, (senfer)  
 der du mich mein labelang ernährt bis auf den heuti-  
 gen Tag: der du bist mein Beschützer, der du bist mein  
 Besorger, mein Hüter und Wächter, der Engel der mich  
 erlöset

2 ab effeci.  
 by pprie per  
 Jona.

Führt in üf in Ver. Test.

erlöset satt von allem ebel, der du bist mein Erlöser: 3  
Und weil hiemit Jacob bekennen, das er an keine fremde,  
da Gottes, sondern alleine an dem einzigen wahren Gott,  
der da einig ist im Wesen, und Trüg felig in den Werken,  
glaube, das wahr ist das Jacob Gott den Herrn nennet  
Ja das er sich sonderlich halbe an dem Engel den Michael  
Ihm Elfen, der ihn künfftig von Sünde, Tod, Teuffel  
und Hell, von liblichen und Ertlichen freunden Erlösen  
wende:

3.  
Anoto & bei  
meditione.

3. Zum Dritten, Hielt Jacob einen schönen Wunf  
und sprach: Gott segne diese Knaben: 3. wahr ist  
Brieff und groß, das sie nützen gesellen werden unter die  
Zahl der Zwölff Patriarchen, und werden nach Abrahams  
Haar und Jacobs namen genennet, das sie wahren  
sien und ewig werden auff dem, Große Günstigen  
Weis ihnen dan, nach die son wunfso gaffeln, davon  
ihm elen Stammt recht künfftig zu lassen ist.

Notation  
Xenodedia  
het, qd signi  
ficet.

Das aber Jacob die Hände Creutz weis  
die son söhnen Josephs auff das heutz gelegt hat,  
das wollen die Ertliche Lehrer dahin deuten, als das  
er schon im Ertze hiemit gesehen auff die Creutzigung  
des heiligen Ertzi, so künfftiger zeit, für seine, dieser daf  
ne, und aller Menschen Sünde gesehen würde:  
Von

Von Mose lesen wir, wenn die Dreyer ihm Alton  
stamm mit haben sollen geschlaht werden, so hat er misst  
die Hand daruff legen: Exod. 29. v. 10. Lev. 1. v. 4.

Item da Josia in Moses Ampt succedirt ist, wenn  
Mosi befohlen, das er die Hände auff Josiam legen, und  
ihm das Ampt hiemit aufftragen, das er sein Vassal,  
ist sein solle Num: 27. v. 18.

Ihn erlernten Ertze haben wir gefort das güter,  
bige Leute dem Herrn Christo ihre kindel ein zu tragen, und  
er hat sie mit auffgelegten Händen gesegnet.

So haben auch die Apostel ihm Namen des Stammt,  
wenn sie gehört, das etwa eine Gemeine das Wort  
Gottes angenommen, sie Confirmirt und befestiget mit  
dem Worte Gottes, mit vielen heiligen Verordnungen  
zur Standhaftigkeit im Glauben, und mit andern  
flogen und Erhell, die Hände auff sie gelegt, wie Act.  
8. v. 17. außdrücklich zu lesen: Da Samaria das Wort  
Gottes facte angenommen, sandten sie zu ihnen Petrus  
und Johannem, welche da sie fund kamen, beteten  
sie über sie, das sie den heiligen Ertz empfangen,  
den er vor nach auff ihnen gefallen, sondern nach  
alleins getaufft im Namen Jesu Christi, da legten sie  
die Hände auff sie, und sie empfingen den h. Ertz.  
Colufalp

Gleich also lesen wir Acto: 14. v. 22. Paulus und Barnabas zogen wieder gen Lystra und Iconion, und Antiochiam, suchten die Seelen der Jünger, und ermahneten sie, daß sie im Glauben bleiben, und daß wirs durch viel Mühsal ins Reich Gottes eingehen müssen.

Gleich also haben sie gethan in Syrien, und Cilicien Acto: 15. v. 41. Item Paulus durchwandert nachher wieder das Galatijse Land und Phrygiam, und streut alle Jünger, Acto: 18. v. 23.

Da die Apostel Stephanum und seine Collegas beständigen weckten zum Dienste der Gemeine, da lesen wir Acto: 6. v. 6. daß sie etliche gebetet, und die Hände auff sie gelegt, daß haben sie auch gehalten bey Ordination anderer Lehrer und Diener, wie S. Paulus an Timotheum schreibt: Er solle nicht auf der auffs lassen die Hände, die Ihme gegeben sind, durch die Verfassung mit Hand aufflegen der Ältesten 1. Tim. 4. v. 14. Item Er solle nicht leichtlich einem jeden die Hände aufflegen. 1. Tim. 5. v. 22.

Heutiges Tages (wie Ihr wisst) wird solches Ceremonia mit Hand aufflegen noch gehalten, bey der Tauffe der kleinen Kinder, bey der heiligen Absolution, bey der Confirmation, bey Ordination der Priester, bey

Etiam apud nos hodie in Ecclia.

Betragung der Heiligkeit, bey Bräueln Bräueln etc. Nicht, als sie selbst ein erbauet worden durch die Gabe, sondern, weil man das Exempel des Herrn Christi, und des heiligen Apostels für sich halt, so halt man es bey anzusehen, den heiligen Geist, den man auf solchen Worten sehen werden zu erwarten hat. Also:

1. Die Tauffe, Absolution, Confirmation, Ordination, Consecration etc. bey für Gott so wahr gültig und beständig, so man als man die Hände dabey auff die Haupt legt.
2. Der Priester halt in seinem Amte so wahr die heiligen Gebete, Nichtig und der Ehre Gottes, so man als man die Hände auff ihn legt, und so gewis sol er sich auf der Ehre Gottes und seiner heiligen Pflichten im gewissen Gewissen getrieben und erweisen.
3. Dem Bräueln, etliche welche Gebete meist, den Heiligen, welche zusammen verbunden werden etc. Sol so gewis der heilige Geist gesendet und gegeben werden, so gewis sie im Glauben und gebet, stoff und stoff verfahren, daß man ihnen den Gottes Segen an Leib und Seele, zeitliche und ewige Wohlfahrt wünscht.

DE II

Wo zu min. Solches Examen beut bey der Einsegnung und Confirmation nützlich und dienlich sey, Bedarff nicht

II. Utilitas Confirmationis triplex.

nicht verknüpfte beweist, als oben die, welche in unser  
 Vide Agenda christlichen Kirchen Agenda gefahrt, und folgender  
 fol. 118. f. b. Dem Actu Confirmationis dem Kindern fürgehalten  
 er fol. 129. weist, als namblich diese:

I. Es dient dazu, das die Kinder werden befohlen,  
 Uterudiane Catechumene ad perseverationem in fide christiana usq. ad finem vite  
 ermahnet, und erinnert, zu bleiben, still und fest in ihre  
 christlichen Glauben an Gott Vater, Sohn, und  
 h. Geist, welchen sie in der Tauffe angenommen, und auch  
 lobet, bei Jesu Christo alleine Abgebung der Sünden  
 auf gnaden suchen, das heiligmündige Sacrament offte  
 darauß empfangen, In allen nothm Godt den Vater im  
 Namen Jesus Christus alleine anrufen,  
 Nicht vom christlichen Glauben, noch vom Tauffel, noch  
 jenniger Creatur sich abwenden, noch erschrecken lassen.

2. Dient es dazu, das die Kinder dem Heiligen  
 Geiste, und Glauben mit Gottseligkeit loben, preisen und  
 beherzigen, Gott dem Herrn fürchten, sein Wort und  
 Predigamant nicht erschrecken, die Eltern, Vater, und Mut-  
 ter ehren, der Obrigkeit gehorsam sein, züchtig, fromm  
 und Gottselig leben, das der Heilige Name Gottes  
 ehrlich gehalten nicht werde gelächert, sondern alle,  
 was durch sie geschieht, und geschehen soll.

3. Dient es dazu, das die Kinder in ihrem Ehr-  
 schutts

stetig und migen beständig bleiben, nach dem, Zinsfue.  
 Darin sollen sie ermahnet werden, das sie dem Katechis-  
 mium (den sie ihc gelernt) nicht wiederumb vergessen,  
 Sondern Gottes Wort, Gottes Wort gerne hören, gerne  
 zuir Kirchen gehen, und Gott durch Jesum Christum anrufen.  
 Welche in dem dem h. Geist gütlich vertrauen, sie  
 mit seinem h. Engeln für dem Tauffel und für allem Bo-  
 sen beschützen.

Saget, das sind alle gar wichtige, große Ursachen,  
 welche im Bestand der Kinder, und Gemeinen, sol-  
 che nicht fürgehalten sind, und daher so viel die Alen  
 als die Jungen (Leider) in der Lehr des h. Katechismus und  
 dessen Verhörung sehr erschrickt worden. Und sollt man  
 dagegen nicht andere Tauffel und Nachweiset mit  
 dem Heiligen Geiste, mit dem Heiligen, Ermitzen, bebinden,  
 becken, schlagen, aublasen &c. gehalten, das viel tau-  
 sent Menschen wehren, die nicht wissen von dem Heiligen  
 Namen Gottes, vom Glauben, Vater, Sohn, oder nicht  
 gebrauch der heiligmündigen Sacramenten: Von welcher  
 Einstrick und Gott durch das Heilige Buch des Heiligen  
 Evangelij tolosell fallet. Wofür wir uns zu  
 danken schuldig sein.



Ritum Con-  
firmationis  
& novae de-  
vent.

Devol wie dan verkommen, das es im Nutzlich  
heilfam Verreck ist, die Kinder im Katechismus fleissig  
verhören und Confirmiren, nach dem gebrauch der gri-  
chigon Väter und Apostel: So fragt man billig zu solch  
Aber diß Eristliche Verreck zuberfordern  
schuldig und pflichtig sey? Antwort:

1.  
Concionar-  
tes in Ec-  
clesia.

1. Pflicht mit selbigen Predigern  
und Schulmeistern von Anwehungen in der Kirchen gebu-  
ren, sonst heist es: Wie Jeron: cap. 48. v. 10. sagt:  
Berflucht sey der Abgym Verreck lässig thut, und  
wie einem gehalten dient: Eristig gebühet zu lehren,  
zu trösten, zu drohen, zu straffen und zu ermahnen,  
das schreibt S. Paulus an Timotheum, und Titum nach d. Lage

2.  
Præcepto  
res in Scho-  
lis

2. Schulmeister in der Schulen ist es gleich  
wie Anst, das sie neben den freyen Kunstern, Inson-  
derheit und für allem Dingem die höchste Gottes-  
fleissig mit der Jugend vben, damit es heisse: Die  
fürste ab Jeron ist der Verpflichtung. Jer: 1. v. 16.

3.  
Præsertim La-  
rentes in

3. Eltern mit den Kindern im Hause zister  
das sie ab an ihrem fleisse nicht lassen mangeln, wie  
das in

das in ermafnet Moses Deut: 11. v. 18. 22 seq. Wan er stori  
bet: So fasset man diese Wort zu halten, und in elterre  
Sache, und bindet sie zum Zinzen auff ihre Hände, d  
sie im Doucheual für eltern lügen sein, und leset sie ab,  
re Kinder, das du davon redet, und wenn du in deinem Hau-  
se sitzt, oder auff dem Wege gehst, wenn du dich mit der  
gott, und wenn du auff sehest, und schreibe sie an die gefässen  
deines Haupte, und an deine Höre, das du und deine Kinder  
lange lebest auff dem Lande, das der Herr deinen Vätern  
gesprochen hat, ihnen zugeben, so lange die tage vom  
Himmel auff Erden verflon. p.

S. Paulus ermafnet auf die Eltern Eph: 6. v. 4. also:  
Ihr Väter zücht auff Euer Kinder in der Zucht und Er-  
mahnung zum Herrn.

Die ermahnung aber geschicht also: Wan Eltern ihren  
Kindern fürhalten und sagen: Wie viel gutt ihnen Gott  
gethan hat, wie Heil sie erlosset sind durch Eristum, wie  
vielmal sie gesegnet und gesühlet worden durch den  
H. Geist, wo sie nach dem Geboten Gottes castrefflich man-  
deln, als solch an Jacob, Joseph, David etc. geschehen.

Die Zucht sol geschicht: Pflicht mit gutem Verstand  
das man den Kindern fürhalten Gottes Zorn und Straffe  
aber

Educatione  
domestica et  
correctione  
digna.

Disciplina  
instituta  
& verborum

Corruptio  
Fian.

laudis & p  
1

aber die Ungelohrsamen, als solches die Exempla Caius,  
 Elais, Absolon et au preisen. Weil das nicht helfen,  
 so muß die Zucht verit für genommen werden. Mit  
Gasttr Disziplin und Straffe, wie solches lehret Syrach  
 cap: 7. v. 25. Gastri Kinder so zücht sie, und bringe ihnen die  
 Galt von Jügult auf. Und es ist ja war, wie Salomon  
 sagt in seinem Spruch cap: 22. v. 6. Wie man einen Knab  
 von Geburt an, so lehrt er nicht davon, wenn er alt wird. Dar  
 umb muß ein Vatter und Mütter bey Zeit zur Zucht sein  
 Laß nicht ab den Knaben zu züchtigen, dem was du ihn mit  
 der Ruthe zucht, so darff man ihn nicht töden, du  
 zucht ihn mit der Ruthe, aber du errettest sein Seel  
 von der Hellen. Prov: 23. v. 13. 14. Gehil wie man die  
 Jungen Disziplin muß bringen bey Zeiten, damit ein

2  
 Severitate  
 moderata

Naturam ex  
 gubiter habe  
 dicitur  
 Naturam ex  
 gubiter habe  
 dicitur

habe dicitur Naturam ex gubiter habe dicitur  
 der Jügult muß man gelassen sein gubiter, damit  
 sie mal geoffen. Es laufft demal gleich mal von  
 Natur sine Forgit mit vater. Und sollen Vermissung  
 dem Jacub mit dem Gehil nicht mehr zürnen, wie  
 sie mit Vermissung und befrucht alle ihren Kindern eine  
 Cooredon gegeben, dan es ist gitt gemeint. Das  
 sollen sie sich auf in sich haben, dinst die Jügult off  
 ist Zeit und weis, das sie nicht alle zu sehr und störrich  
 sein, damit nicht die Kinder gar zu sehr werden  
 für den

für den Leuten sitzen, Zitternde und Bekende. Ihr Vä,  
 Ho zeigt etwas Kinder nicht zum Zorn: Eph: 6. v. 4. Sei  
 nicht ein Lebe in deinem Hause, und nicht ein Weib ge,  
 gen deinem gefinde Spr: 4. v. 35. Ertraten alldan  
 die Kinder bey ange waarten fleiß ebel. So müssen et  
 fromme Eltern Gott befehlen, und sich das trösten, wie ja,  
 den ja das ihre gethan, und gedachten, so habe auf Noah  
 dem gottlosen Cham, Isaac dem Elai, Jacob seinem Ditten  
 und Sinton, David seinem Absolon gefabe. So aber die  
 Eltern mit ihren Kindern zürnen, wie Heli der Priester  
 mit seinem zween Söhnen Hoelmi und Zintias gethan,  
 denen nicht mehr walgen, list das Exempel sich  
 1. Sam: 2. capite. Andere Exempel auf der Hglin  
 sein erfahrung, Douche man auf aufzihen, man et die Zeit  
 leiden wollen

4 Zum besten und letzten mal auf gebüßten die  
 Wetock der Examinis und Confirmationis zube fici.  
 von dem Ampt der Gefalttern, und der Väter.  
 dan die haben bey der Tauffe angelebet, man die bin,  
 der zu ihren Jahren kommen würden. Alldan woltan  
 sie die überfing thun, et gefabe gleich bey lobzeit der  
 Eltern, adernal ihnen redte, das die Kinder ihren Katech.  
 min lernen, und was ihnen sonst mehr zur firife Gottes  
 und

F.  
 Susceptorum  
 re batinonem  
 in societate Com,  
 minj.

und Epistlichen Eigendern nong. Von solchem Gefaltten  
 Amptt sagt der h. Augustinus sine sine sine  
 uffschreiben, und darinn die so west auß dem Christlichen  
 Reich ausgezogen: Vos ante omnia, tam mulieres quam  
 Viri, qui in Baptismate suscepistis pueros, nuncios, ut eorum  
 scatis Vos Fidei iusores apud Deum exhibere pro illis: Ideoque  
 Semper admonete illos, ut castitatem custodiant, iustitiam  
 diligant, charitatem teneant, ante omnia Symbolum et  
 Orationem Dominicam vos ipsi tenete, ex illis, quos suscepistis

*Memoria*

his de sacro fonte descendite: Das ist, H. ermahne mich,  
 beide Man und Weib, die Ihr habt Kinder auß der Tauff,  
 so gehalten, daß Ihr bedachtet, daß Ihr bey Gott für  
 sie sehr zugesagt und angelobet: Darinnb truaufmt  
 sie in die Tauff, daß sie die Tauff mit beuehen, Erziehung  
 lieben, und an der liebe fest halten. Für allen Dingen  
 aber sehet zu, daß Ihr die Leichet des Christlichen Glaub  
 laub, und das Wort unser selbst konnt, und daß Ihr  
 auß die lobet, so H. auß der Tauff gegeben habt.

Aber in diesem allen sehet die Gefaltten offi flä,  
 stung, und das konnt Jahero, daß sie selbst nicht so  
 Gott wissen oder gelernt haben, wie solten sie dan an  
 ihre conter weisen, oder zur Goet suchi außneemen  
 konnen. Ja es haben offi die Eltern daran schuld, daß  
 sie

sie nicht weder auch ab gelobt willen, oder auch Befor,  
 Straig, oder freundschaft und Schmagtschaft haben  
 zu Gefaltten bitten, Gott gebe, es sey auch solter  
 te Christenkind zueh und beuehen wie es wolle:  
 Das sol gar nicht sein: H

So wil habe H. dißmal vom Examine und  
 Confirmation der lieben Kinder reden wollen.

CONCLUSIO.

Wail dan nun Gott lob) Kinder also erha,  
 den sehet, die in dem Cath. B. also mal gegründet,  
 und tüchtig befunden worden, daß sie in dem Chri,  
 stentum fruchtbarlich konnen Confirmirt werden:  
 So sollen Eltern, Catholische, Gefaltten und  
 die Kinder selbst mit dem Predigten, Gott von  
 Herzen dancken für solch hohe Lehre und Wohlthat

Wir wollen an ihre fronte daß unser Herr, die  
 dem Herrn Jesu Christo für stellen, und von Herzen be,  
 hin: Er wolle sie mit dem heiligen Geiste in sein  
 Warheit erhalten und bestatigen, daß sie im Chri,  
 stentum unbesiegt sein und viele frucht bringen,  
 das beuehen (sage H) mit uns von Herzen und  
 gesegnet

frucht in wahrem Glauben, in Anbetracht:  
 Vater Unser  
 Darauf singet: Vom Heiligen Geist, Herr  
 Gott, erfüll mit deiner gnaden güte, in  
 gleichem Glauben mit Glauben, dein brünstig  
 Lieb entzünd in ihm. f.

Sequite brevior explicatio  
 Catechismi. f.

DECALOGVS

100

DECALOGVS.  
 Exord: Deut: 6. Mandatis, Aures. Beati q. 1. ad hanc veni  
 eng. p. d. h. et Simon super Maledictiones Deut: 29. Mand  
 nabis inf. Matt: 18. Concio.

Partes Catechismi sub 6. Pic. DE LEGE.

Lex requit qd facere qd omittit debere. Habet 2 Tabulas.

I. pcept: Mos Cor. Non Deos, Dig Vng Deut: 6. Gentis Dig  
 Pontificij Statuas Sacerdotis.

Nostitio qd: Catigo in vicio: Incredulitas, Dissidius.  
 Desperatio, Dubitatio, Impudens, Idololatria.

Contra fovera ad fidei agnitio, Fides, Spes, Humilitas, Patie  
 tia, Perseverantia: His fuerit in sermone Exodi 20. Nominali q. 34.

---

II. pc: Os. Homo Dei (pote) no in Vanis iuribus. Tit hpc:  
 I. Maledictio ex iuramento. 3. Incautio 3. Maledictio qd  
 palliat vis tua peccata &  
 Poena. Maledictio dicitur. Deut: 29. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.

Sacrificatio, Invocation, Calliditas, Amicitia.  
 Inimicitia. Inimicitia q. 50. & invoc: no. Dei. Inimicitia q. 50.

---

III. pc: Aures sub: q. Cratio. Redempti: Sacrificatio. Aeterna beati.

Memento: Sex dies laborabis.  
 Poena: Verh. Dei negligenti. Inimicitia, Inimicitia, Inimicitia.  
 Poena: Verh. Dei negligenti. Inimicitia, Inimicitia, Inimicitia.

Sacrificatio: Sicut iudicium, iudicium q. 12. 2. Tabulas. Sicut  
 Pictus p. i. s. Mt. 1. Tim. 4.











Vnde illi Fata Vis...  
Sunt opus approbat...  
Et sic et Aquil Vitae...  
Genite Antiochensis et fidei...  
Max...  
De p[ro]f[ess]io[n]e p[ro]p[ri]a...  
Xp[ist]i q[ui] in v[er]bo et u[er]bis p[ro]f[ess]us...  
Contemptu d[omi]ni u[er]bi.

DE IV.

De ista u[er]ba...  
ma[n]ifeste. E[st] t[ame]n e[ss]e...  
All[us] p[ro]f[ess]io[n]e...  
De s[an]ctis u[er]bis...  
No[n] h[ab]et...  
No[n] h[ab]et...  
No[n] h[ab]et...

h[ab]et...  
Voluntas...  
Miseria...

Abol. q[ui]...  
In f[ra]c[t]u...  
Digna...

- 1. De Def. Nobi[li]t[ate]...  
2. Substantia Sac[ra]...  
3. Res Caelestis...  
Aug. H[er]eac...  
Forma...  
Cognitio...
- II. Fractio...  
Dati...  
S[an]ctus...  
Alias...
- III. Maduc...  
applicat...  
T[ame]n...  
S[an]ctametalis...  
Hanc...  
Sed...  
Aug. Pharis...

IV. Digna

per se bonum. Jesuam. M. H. m. is incedere. Ca. p. p. m. b.

Inferna. Q. Credit. R. pecc. Hae  
Hro. p. p. 1. 2. Cor. 13. T. d. h. v. s. p. f. e. s. k. e.  
Fices d. Vepis. H. p. h. a. l. i. s. I. s. a. c. c. e. s. s. u. s. H. o. s. p. e. r. C. m.  
Digna p. p. r. i. s. i. b. i. n. s. e. n. n. p. e. c. c. i. C. o. n. f. e. s. s. i. o. n. e. S. d. o. l. o. s. i.  
2. S. i. u. m. u. r. a. f. i. d. e. i. n. e. m. e. t. e. c. e. l. o. c. r. e. d. i. s. h. a. c. n. e. c. e. s. s. i. t. a. t. e.  
3. S. i. e. m. o. d. e. s. V. i. t. a. s. e. u. t. P. e. t. r. u. s. h. i. c. 2. 2. F. i. l. i. u. s. p. d. i. c. i. t. h. i. c. 1. s. t.  
S. i. n. f. i. g. : H. y. p. o. c. r. i. t. a. e. : S. a. m. i. s. C. o. n. t. r. a. h. a. c. a. d. j. u. d. i. c. i. u. m.  
N. o. n. o. t. e. q. d. i. u. t. M. a. t. h. 7.  
Q. u. i. a. r. e. V. i. d. e. q. u. o. C. o. n. t. r. a. h. a. c. s. i. n. a. s. 2. C. o. n. s. s.

VII. Cocio. DE CLAVIBVS REGNI COELORV

Restat ultima pars Cath: auto Absolutio. v. Dicitur Confessio  
dicam. mag. I. De Confessione. II. De Clavib. R. C.  
DE T.

In Papatu Confessio de singulis factum, dicitur p. p. p. p.  
em. m. b. r. i. o. : q. t. u. i. n. p. o. s. s. i. b. i. l. i. t. e. h. e. d. i. c. i. t. u. r. q. s. 4. 19.  
N. o. n. p. C. o. n. f. e. s. s. i. o. n. e. i. n. t. e. l. l. i. g. i. t. u. r. q. u. o. d. H. o. m. i. n. o.

I. Privatim deo q. h. die Confessio. Sicut fecit David. V. l. s.  
V. i. s. i. b. i. p. e. c. : F. i. l. i. u. s. p. d. i. c. i. t. h. i. c. 1. s. t. 2. i. n. e. m. e. t. e. c. e. l. o. s. e. m. i. t. t. e.  
p. o. s. t. d. e. b. i. t. a. : I. s. a. c. C. o. n. f. e. s. s. i. o. n. e. s. i. c. f. r. a. t. r. e. s. J. o. s. e. p. h.  
p. u. b. l. i. c. i. s. d. e. l. i. c. i. t. a. C. o. n. s. s. 5. A. l. t. e. r. a. m. q. u. o. d. i. t. e. p. e. c. c. a.  
J. o. h. e. : 5.

106  
in inferno  
videtur

in redemptio et confutere  
Cast. p. p. h. a. c. 3. part. penit. 1. Cor. 2. Fil. 3  
p. o. t. e. o. b. e. d. i. e. : N. o. l. y. b. y. D. i. c. : H. i. s. p. r. o. m. i. s. s. i. s. s. e. q. u. i. t. e. C. h. r. i. s. t. u. m.  
S. o. l. e. n. s. : D. i. c. i. t. : D. e. f. i. n. i. t. o. : 11. V. l. s. i. s. : r. u. b. d. e.  
p. e. c. c. a. t. i. s. p. a. d. i. s. h. o. q. d. o. h. a. t. 2. F. i. d. e. s. q. u. i. f. i. r. m. i. t. e. i. n. C. o. e. l. o. s.  
3. C. o. n. s. c. i. e. n. t. i. a. v. i. d. e. a. t. e. b. r. a. q. u. i. s. 4. T. a. b. u. l. e. A. n. g. e. l. i. : 5. E. t.  
C. a. t. e. n. i. h. o. t. e. s. p. S. e. d. q. u. i. t. e.

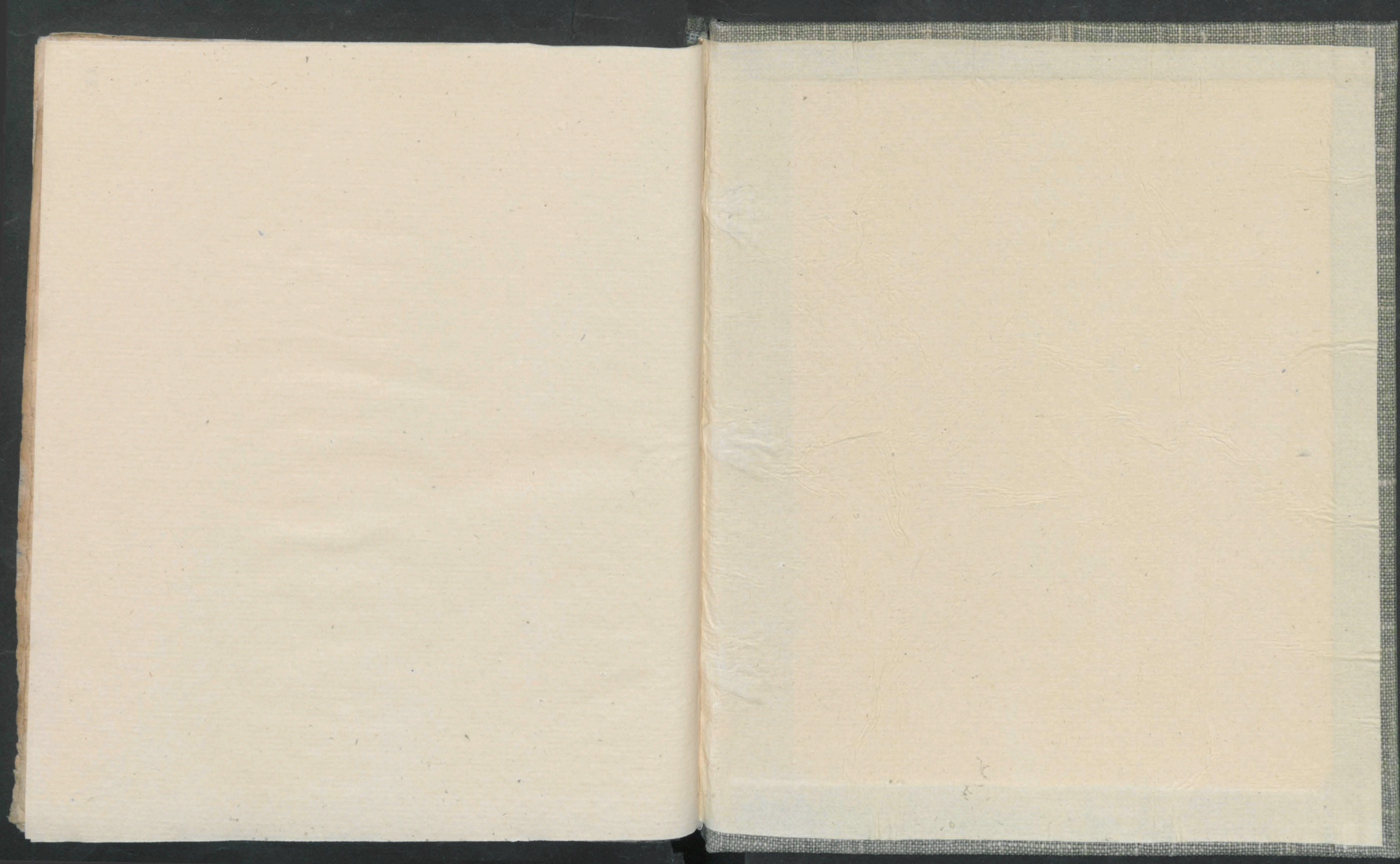
III. Potestatis hoo tanta: Vt in conspectu vis.  
R. Non. Distingue inter Persona et Officium.  
Dei. p. o. n. m. i. t. t. i. t. p. o. c. c. a. t. a. : E. s. a. 43. I. g. o. s. u. m. q. d. i. c. h. o. : p.  
M. i. n. i. s. t. e. r. O. r. g. a. n. a. e. i. i. n. a. d. v. i. t. : p. o. t. e. s. t. d. d. i. t. J. o. h. n. : 20.  
R. e. n. d. i. t. i. o. n. e. i. g. i. t. p. r. o. c. a. t. a. S. e. r. i. o. d. o. l. e. n. t. i. a. : h. i. c. 7. M. a. t. 19.

II. Ligans: adhibere manifesta sceleratis, q. h. s. f. i. c. i. t. u. r.  
Pharisaei. M. a. t. 3. S. i. n. t. M. a. g. g. A. d. r. 8. S. i. : N. o. t. e. n. d. i. t. a. l. i. b. u. t. d. i. c. i. t. :  
S. i. e. r. v. e. c. o. m. m. u. n. i. e. n. t. i. n. e. e. s. t. i. o. s. i. 1. C. o. r. 5. A. n. d. r. e. s. i. g. T. h. e. o. d. o. s. :  
T. a. b. u. s. h. y. p. o. c. r. i. t. i. s. f. u. t. P. u. b. l. i. c. a. n. i. : S. e. m. i. t. i. : M. a. t. 18.  
N. o. n. e. u. h. i. s. e. o. b. y. f. i. n. i. t. u. r. 1. C. o. r. 5. D. o. n. e. c. v. i. d. e. r. i. n. t. u. r. C. e. l. o. s. :  
2. C. o. r. 2.  
V. s. v. s. : D. a. m. u. s. H. o. s. o. l. i. : q. u. o. n. a. s. : I. n. t. e. r. i. o. r. V. i. t. a. a. g. a. s. C. h. r. i. s. t. u. m.  
2. e. t. e. m. : q. u. o. n. a. s. f. i. l. i. D. e. i. :  
f.

*[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, possibly a letter or a list of items. The text is heavily faded and obscured by a large water stain at the top of the page.]*







Biblioteka  
U.M.K.  
Toruń

Rps. 421/I